

DEUTSCH

als erste Fremdsprache

8



Lehrbuch



Azərbaycan Respublikasının Dövlət Himni

*Musiqisi Üzeyir Hacıbəylinin,
sözləri Əhməd Cavadındır.*

Azərbaycan! Azərbaycan!
Ey qəhrəman övladın şanlı Vətəni!
Səndən ötrü can verməyə cümlə hazırlız!
Səndən ötrü qan tökməyə cümlə qadiriz!
Üçrəngli bayraqınla məsud yaşa!

Minlərlə can qurban oldu,
Sinən hərbə meydan oldu!
Hüququndan keçən əsgər,
Hərə bir qəhrəman oldu!

Sən olasan gülüstan,
Sənə hər an can qurban!
Sənə min bir məhəbbət
Sinəmdə tutmuş məkan!

Namusunu hifz etməyə,
Bayrağını yüksəltməyə
Cümlə gənclər müştaqdır!
Şanlı Vətən! Şanlı Vətən!
Azərbaycan! Azərbaycan!



HEJDAR ALIJEV
NATIONALLEADER DES ASERBAIDSCHANISCHEN VOLKES

ILHAMA MAMMADOVA

8 DEUTSCH als erste Fremdsprache LEHRBUCH

für allgemeinbildende
Bildungsinstitutionen

© “Şərq-Qərb” Offene Aktiengesellschaft

Für Ihre Hinweise und Ratschläge sind
wir Ihnen jederzeit dankbar. E-Mail bitte an:
info@eastwest.az und derslik@edu.gov.az
Im Voraus vielen Dank für die Zusammenarbeit.



ŞƏRQ - QƏRB

INHALTSVERZEICHNIS

LEKTION
1

Studium und Beruf

Stunde 1. Sie ist neu in der Klasse	8
Stunde 2. Weil ich viel trainiere	11
Stunde 3. Infos über die Personen	14
Stunde 4. Was sind sie von Beruf ?	18
Stunde 5. Wiederholung	21
Projektarbeit. Beste Berufe.....	22



LEKTION
2

Klassenfahrt und Orte

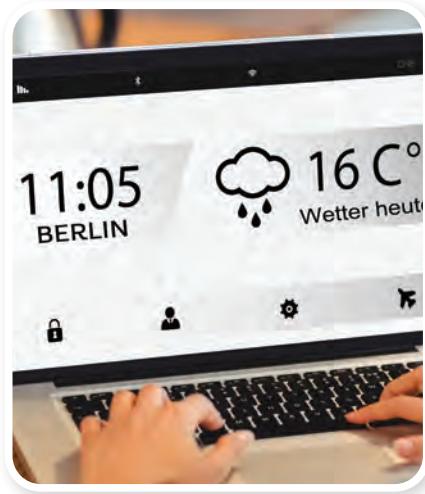
Stunde 1. Wir haben eine Klassenfahrt gemacht	24
Stunde 2. Wo warst du?	27
Stunde 3. Ich nehme das Zimmer	31
Stunde 4. Was soll ich mitnehmen?	34
Stunde 5. Wiederholung	37
Projektarbeit. Beste Hotels in Aserbaidschan.....	38



LEKTION
3

Wetterbericht

Stunde 1. Das Wetter in Aserbaidschan.....	40
Stunde 2. Das Wetter und das Klima für das Urlaubsziel.....	43
Stunde 3. Du solltest im Sommer ans Kaspische Meer fahren.	46
Stunde 4. Vorschläge für das Tagesprogramm	49
Stunde 5. Wiederholung	52
Projektarbeit. Unser Reiseprogramm	54



LEKTION 4

Städte und Sehenswürdigkeiten

Stunde 1. Wie oft fährst du mit dem Bus?	56
Stunde 2. Wie komme ich dorthin?	59
Stunde 3. Große Städte in Aserbaidschan.....	62
Stunde 4. Schuscha, wir sind wieder da!.....	66
Stunde 5. Wiederholung.....	69
Projektarbeit. Unsere Lieblingsstädte	70
Das kannst du jetzt! (Lektionen 1-4)	70



LEKTION 5

Vorlieben

Stunde 1. Wie hast du gestern deinen Tag verbracht?	72
Stunde 2. Drei Hauptmahlzeiten.....	74
Stunde 3. Wie schmeckt Gutab?	77
Stunde 4. Ich mag frischen Salat.....	80
Stunde 5. Wiederholung.....	84
Projektarbeit. Beste Küche.....	86



LEKTION 6

Kleidung und Aussehen

Stunde 1. Hey Leute, gebt mir bitte einen Tipp!	88
Stunde 2. Die neuen Turnschuhe sind teuer	91
Stunde 3. Die Hose ist doch praktisch!	95
Stunde 4. Er hat eine hohe Stirn	98
Stunde 5. Wiederholung	101
Projektarbeit. Unsere Mitschülerinnen und Mitschüler	102



LEKTION 7

Tiere und Menschen

Stunde 1. Mein Haustier	104
Stunde 2. Was weißt du über Bienen ?	108
Stunde 3. Ein Haustier hat eine positive Wirkung	112
Stunde 4. Ich habe einen intelligenten Schüler	116
Stunde 5. Wiederholung	119
Projektarbeit. Wir lieben Tiere	120



LEKTION 8

Berühmte Personen

Stunde 1. Wir sind stolz auf sie!	122
Stunde 2. Berühmte Deutschen	127
Stunde 3. Es war einmal	133
Stunde 4. Welche Apps sind am beliebtesten?.....	137
Stunde 5. Wiederholung	142
Projektarbeit. Berühmte Personen auf der Welt	143

Das kannst du jetzt! (Lektionen 5-8)	144
Lernwortschatz	145



Symbole

Hören



Sprechen



Lesen



Schreiben



Spiel



Über den QR-Kode
können Sie noch mehr
interessantes
Material zu diesem
Thema bekommen.

Lektion 1



STUDIUM UND BERUF

Kommunikation

- über Gefühle sprechen
- die Meinung sagen
- etwas vermuten
- nach dem Grund eines Geschehens fragen
- den Grund nennen
- Infos über Personen sammeln und geben
- Berufe beschreiben

Grammatik

- reflexives Verb **sich fühlen**
- kausale Satzverbindungen:
weil – Sätze
denn – Sätze

1

Stunde

Sie ist neu in der Klasse.



1a



Lies den Text vor.

Das ist Nil Atesch. Sie ist neu in unserer Klasse. Nil kommt aus der Türkei. Jetzt wohnt sie in Baku, denn ihr Vater hat einen neuen Job in Baku bekommen. Deshalb wohnt sie hier mit ihren Eltern und mit ihrer Schwester. Sie sieht sehr schön aus. Aserbaidschanisch spricht sie gut. Ich finde sie nett. Sie ist super in Mathe. Ihre Schwester lernt auch in unserer Schule. Sie heißt Nalan. Nalan ist noch klein. Sie besucht die 3. Klasse. Sie wohnen in der Nähe der Schule. Nach der Schule gehen sie zusammen zu Fuß nach Hause. Aber sie kennen die Stadt noch nicht gut.

Am Wochenende möchten wir eine Klassenfahrt machen. Wir möchten ihr unsere Stadt zeigen. Vielleicht gefällt ihr diese Klassenfahrt. Wir besuchen das Kunstmuseum und das Teppichmuseum. Dann gehen wir am Boulevard [bulə́vá:d] spazieren.



1b

Wie ist die Reihenfolge?

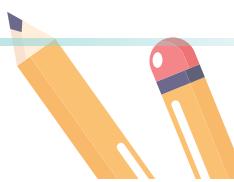
- 1 Warum machen die Schüler eine Klassenfahrt?
- 2 Was besuchen die Schüler?
- 3 Woher kommt Nil?
- 4 Wann ist die Klassenfahrt?
- 5 Wohin gehen sie spazieren?
- 6 In welcher Klasse lernt Nalan?

1c



Hör zu und sprich nach.

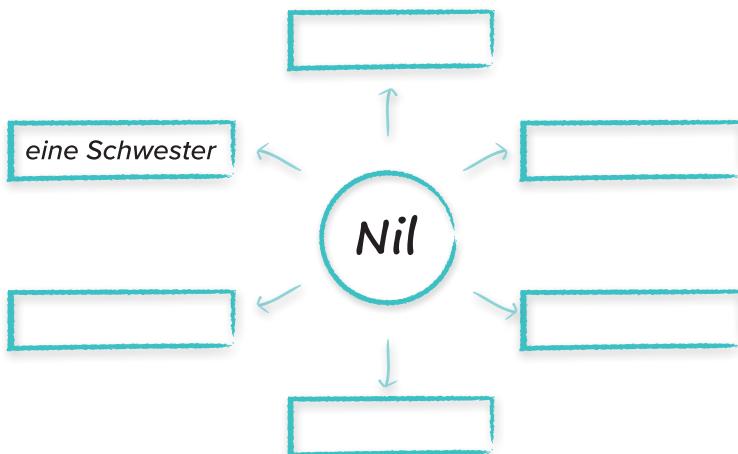
- Nil ist neu in der Klasse.
- Baku ist die alte Stadt.
- Sie ist super in Mathe.
- Ich finde sie nett.
- Sie hat keinen Bruder.
- Sie wohnt in der Nähe.
- Aserbaidschanisch spricht sie gut.



1d



Lies den Text noch einmal, sammle wichtige Informationen und erzähl über Nil.



Reflexives Verb **sich fühlen**

ich
du
er, sie, es

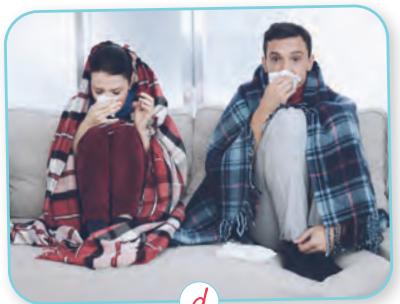
fühle **mich**
fühlst **dich**
führt **sich**

wir
ihr
sie, Sie

fühlen **uns**
fühlt **euch**
führen **sich**

2

Kombiniere.



1. Sie fühlen sich krank.
2. Ihr fühlt euch zuhause.
3. Sie fühlt sich glücklich.
4. Ich fühle mich gesund.
5. Er fühlt sich allein.

3

Wie fühlen sich die Personen? Was meinst du? Schau die Bilder an und sag deine Meinung. Benutze die Adjektive.

A**B****C****D****4a**

Wie sehen deine Mitschülerinnen /
Mitschüler aus? Mach Notizen.

Murad – stressig

Fidan – schön

... – ...

4b

Wie fühlen sich deine Mitschüler? Was meinst du?
Schreib deine Meinung ins Heft.

➤ Murad sieht stressig aus.
Ich denke, er fühlt sich unruhig.

5

Bist du auch neu in der Klasse? Oder gibt es neue Schüler in deiner Klasse? Sprich darüber.



➤ Ich bin neu in der Klasse. Ich fühle mich hier zuhause.
➤ Sie/Er ist neu
➤ Sie/Er fühlt sich

Weil ich viel trainiere.

2

Stunde

1a  Lies vor und finde die Adjektive.
Welches Bild passt?



- ✿ Hey, Arif, was ist denn los? Warum bist du traurig?
✿ Ich habe mein Handy zu Hause vergessen.

A



- ✿ Hey, du siehst nervös aus. Vielleicht brauchst du Hilfe.
✿ Nein, danke. Weißt du, ich habe meinen Fotoapparat vergessen. Ich kann keine Fotos machen.

C



- ✿ Warum ist er so lustig.
✿ Er hat eine Fünf in Mathe bekommen.
✿ Super.

D

denn-Sätze und weil-Sätze

Er ist traurig. Er **hat** sein Handy zu Hause **vergessen**.

- Er ist traurig, **denn** er **hat** sein Handy zu Hause **vergessen**.
- Er ist traurig, **weil** er sein Handy zu Hause **vergessen hat**.

1b



Lies die Dialoge in 1a noch einma vor und schreib *denn-Sätze ins Heft*.

A Er ist traurig, denn er hat sein Handy zu Hause vergessen.

B

2a

Schau die Bilder an. Bilde *denn-Sätze*.



a) Er ist besorgt.
Er kann die Aufgaben
nicht machen.

b) Sie ist traurig.
Sie hat sich mit ihrer
Freundin gestritten.

c) Sie ist lustig.
Ihre Oma hat ihr ein
Geschenk gekauft.



d) Er sieht sportlich aus.
Er trainiert jeden Tag.

e) Sie hat Fieber.
Sie hat vielleicht Grippe.

f) Er sieht dick aus. Er isst
mehr Fast Food.

2b



Schreib die Sätze in 2a mit *weil*.

3



Partnerarbeit. Schreibt kleine Dialoge. Lest sie in der Klasse vor.

müde, traurig, kaputt,
ruhig, lustig, sportlich,
froh, glücklich, böse, ...

viel Sport machen, viel lesen, mit der
Aufgabe fertig sein, neues Handy kaufen, der
Computer funktioniert nicht, eine Zwei in Bio
bekommen, nach Italien fahren, Fußball spielen, ...

- ❖ Warum bist du müde?
- ❖ Denn ich habe viel Sport gemacht. / Weil ich viel Sport gemacht habe.

4



Lies den Text in der Stunde 1/1a noch einmal. Was glaubst du?
Gefällt es Nil in Baku? Begründe deine Meinung.

- ❖ Ich finde, es gefällt Nil (nicht) in Baku, denn
- ❖ Ich finde, es gefällt Nil (nicht) in Baku, weil

Die Stadt ist modern.

Neue Mitschüler sind lustig.

Ihr fehlen ihre Freunde.

Sie hat neue Freunde.

Sie sieht unglücklich / glücklich aus.

Neue Klasse ist super.

Nil hat noch keine Freunde.

Sie liebt Aserbaidschaner.

In der Türkei hatte sie
viele Freundinnen.

Die Schüler unterstützen sie.

Ihre Lehrer waren nett.

In der Pause lacht sie viel.

Sie fühlt sich (nicht) fremd.

Sie fühlt sich (nicht) allein.

Neue Mitschüler findet sie interessant.



3

Stunde

Infos über die Personen

1a



Hör zu und lies vor.



Text 1

Das ist Fidan, die Tochter von Samir und Nur, die Schwester von Emil. Sie ist 2009 in Baku geboren. Fidan ist jetzt 14. Sie lernt mit Emil zusammen in der 8. Klasse, denn sie sind Zwillinge. Sie liest gern Bücher. Sie lernt Deutsch. Ihr Lieblingsfilm ist „Nicos Weg“. Dieser Film hilft Fidan, ihr Deutsch zu verbessern. Denn sie möchte Medizin in Deutschland studieren.

Das ist Samir Muradov. Samir ist 1982 geboren. Sein Geburtsort ist Lerik. Er wohnt jetzt mit seiner Familie in Baku. Samir arbeitet als Ingenieur bei Socar. Englisch und Russisch spricht er gut. Er ist verheiratet mit Nur und hat zwei Kinder. Seine Hobbys sind Volleyball spielen und Klavier spielen.



Text 2



Text 3

Das ist Nur. Sie ist die Frau von Samir. Nur ist 1987 in Ordubad geboren. Sie arbeitet als Webdesignerin in einer Bank. Nur findet Reisen toll. Ihre Hobbys sind Museen besuchen und Sprachen lernen. Sie spricht Deutsch und Englisch gut.



Text 4



Text 5

Das ist der Opa von Emil und Fidan. Er heißt Mehman. Mehman ist in Lerik geboren. Er ist jetzt 67. Mehman hat als Direktor an einer Schule gearbeitet. Jetzt ist er Rentner. Seine Hobbys sind Angeln und im Garten arbeiten. Er ist Naturfreund und pflanzt Bäume. In seinem Garten sind viele Bäume.

1b Worüber spricht man nicht in allen Texten?

- a) Man spricht über die Personen.
- b) Man spricht nur über seine Hobbys.
- c) Man spricht über die Arbeit der Personen.

1c Was bedeutet das? Schau die Bilder an und bilde Sätze.

Klavier spielen

Videos drehen

Zwillinge sein

Naturfreunde sein

verheiratet sein

Bäume pflanzen

Filme anschauen

Medizin studieren





1d

Hast du auch den Film „Nicos Weg“ angeschaut? Helfen die Filme beim Sprachenlernen? Was meinst du? Viele Infos über den Film „Nicos Weg“ kannst du unter dem folgenden Link finden:



<https://lmy.de/z1LYy>

2a



Lies die Texte in 1a noch einmal. Ergänze das Formular. Kopiervorlage 1.

Name	Fidan	Emil	Samir	Nur	Murad
Geburtsjahr	2009				
Geburtsort					
Alter		14			
Beruf	-				
Hobby					

2b



Erzähl über die Personen nach.

3

Ergänze die Verben.

1. Der Opa hat als Direktor ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ ⚡.
2. Der Sohn ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ Chemie.
3. Susi ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ die 8.Klasse.
4. Die Mutter ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ gut Deutsch.
5. Hans ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ in der 8. Klasse.
6. Er ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ interessante Fotos.
7. Sie ist 2008 in Gendsche ⚡ ⚡ ⚡ ⚡.
8. Herr Muradov ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ Hockey super.
9. Die Freunde ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ oft ins Kino.
10. Wir ⚡ ⚡ ⚡ ⚡ nicht gern Musik.

spielt ★ besucht ★ gearbeitet ★ spricht ★ macht ★ findet ★
 hören ★ gehen ★ geboren ★ lernt



4



Lest die Infos und schreibt Texte.

A

Er heißt Murad.

- Murad
- 2003, Gach
- 20
- Mechaniker
- im Werk
- ledig
- Schach spielen
und Romane lesen

B

Ihr Name ist Sevil.

- Sevil
- 1991, Schuscha
- 32
- Ärztin
- im Krankenhaus
- verheiratet
- 3 Kinder
- Malen und Musik hören

5



Frag deine Mitschülerin / deinen Mitschüler und mach Notizen.
Schreib einen Text über deine Mitschülerin / deinen Mitschüler.

- Wie heißt du?
- Woher kommst du?
- Wann bist du geboren?
- In welche Klasse gehst du?
- Was ist dein Hobby/sind
deine Hobbys?
- Was machst du nicht gern?
- Welchen Beruf findest du
interessant?



4

Stunde

Was sind sie von Beruf?

1



Hör zu. Wie ist die Reihenfolge?

Text 1

2015 hat er sein Studium mit dem Masterdiplom abgeschlossen.

Er arbeitet in einer Firma.

1 Er ist 28 Jahre alt.

Er ist nicht verheiratet.

Er arbeitet als Informatiker.



Text 2

Sie geht mit ihren Freundinnen ins Kino.

Sie wohnt in Gendsche.

Sie arbeitet als Krankenschwester im Krankenhaus.

Sie hat eine Ausbildung zur Krankenschwester gemacht.

Sie muss die Kranken pflegen.



Text 3

Er muss viele E-Mails lesen.

Am Wochenende schläft er oft bis 12 Uhr.

Er spricht sehr gut Englisch.

Er studiert in der Türkei.

Er wohnt in einer kleinen Wohnung.



2

Was passt, a oder b?

1. Er ist ledig.
2. Er ist verheiratet.

- a) Er hat eine Frau und zwei Kinder.
- b) Er hat nicht geheiratet und wohnt bei den Eltern.

3 Was passt? Verbinde.



a



b



c



d



e



f

1. Sie studiert an der Uni.

2. Er macht eine Ausbildung zum Koch.

3. Sie hat ein Studium mit dem Masterdiplom abgeschlossen.

4. Sie pflegt die Kranken.

5. Er telefoniert mit Kunden.

6. Der Programmierer schreibt ein Computerprogramm.

4 Kombiniere. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

mit Kunden
Romane
E-Mails
ein Studium
eine Ausbildung
zur Schule
Tennis
Informatik
Termine
bei den Eltern
als Krankenschwester

schreiben
gehen
lesen
studieren
abschließen
telefonieren
machen
vereinbaren
spielen
arbeiten
wohnen



5a Hör zu. Mach Notizen.

1. Wie heißt er?
2. Wie alt ist er?
3. Wo ist er geboren?
4. Wo ist er zur Schule gegangen?
5. Was hat er studiert?
6. Wann hat er das Studium abgeschlossen?
7. Wo arbeitet er?
8. Was muss er auf Arbeit machen?
9. Ist er verheiratet?
10. Was macht er in seiner Freizeit?

5b Beantworte die Fragen.

6 Lies die Fragen vor und beantworte. Was ist man von Beruf?

1. Wer lehrt die Schüler in der Schule? **Lehrer**
2. Wer untersucht und behandelt im Krankenhaus?
3. Wer singt auf der Bühne?
4. Wer spielt im Theater?
5. Wer komponiert Lieder?
6. Wer bewacht die Grenzen unserer Heimat?
7. Wer verkauft im Laden?
8. Wer baut neue Häuser?
9. Wer schreibt die Werke?
10. Wer malt wunderbare Bilder?



Schriftsteller ★ Maler ★ Bauarbeiter ★ Verkäufer ★ Schauspieler ★ Sänger ★
Soldat ★ Arzt ★ Lehrer ★ Komponist

7 Wer macht was? Ordne den Berufen Tätigkeiten zu. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

1. Eine Krankenschwester **hilft den Kranken.**
2. Ein Informatiker **...**.
3. Ein Arzt **...**.
4. Eine Lehrerin **...**.
5. Eine Kellnerin **...**.
6. Ein Trainer **...**.
7. Ein Koch **...**.
8. Eine Sekretärin **...**.
9. Ein Taxifahrer **...**.
10. Ein Student **...**.

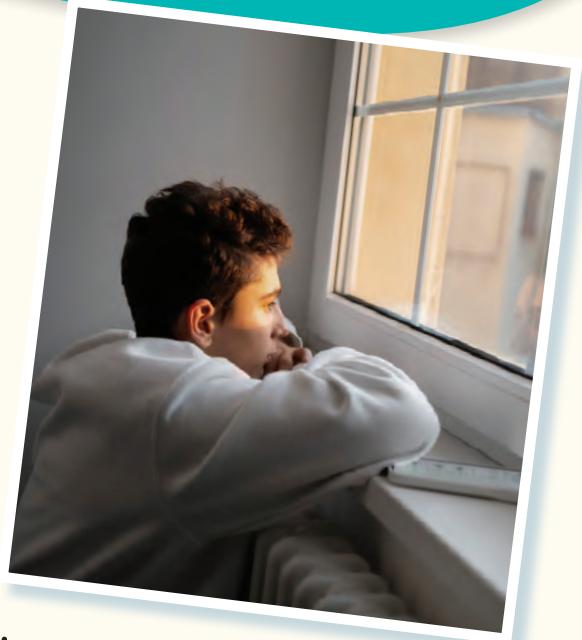
den Kranken helfen ★ E-Mails schreiben oder beantworten ★ mit Kunden telefonieren
★ Gespräche mit Patienten führen ★ leckere Speisen kochen ★ Computerprogramme schreiben ★ Kranken untersuchen ★ Auto fahren ★ Schüler unterrichten ★ Gäste bedienen ★ Spieler trainieren ★ Computerprobleme lösen ★ Essen zubereiten ★ viel lernen ★ Vorlesungen besuchen ★ Bücher lesen ★ Termine vereinbaren

Wiederholung

1

Wie oft ... ? Beantworte die Fragen mit *oft, manchmal oder nie*.

1. Wie oft fühlst du dich allein?
2. Wie oft fühlt er sich stark?
3. Wie oft fühlt sie sich schwach?
4. Wie oft fühlen sie sich besser?
5. Wie oft fühlt ihr euch gesund?
6. Wie oft fühlt sich dein Freund hilflos?
7. Wie oft fühlt man sich traurig?



2

Macht Dialoge mit den Fragen in 1.

- ❖ Sag mal, wie oft fühlst du dich allein?
- ❖ Ich fühle mich manchmal allein. Und du? Wie oft fühlst du dich stark?
- ❖ Ich Und du? Wie oft ... ?

3

Begründe.

1. Er sieht böse aus, weil
2. Sie ist aufgeregt, weil
3. Ich bin krank, weil
4. Du bist stressig, weil
5. Wir sind froh, weil
6. Ihr seid unruhig, weil
7. Er ist munter, weil
8. Sie ist allein, weil



Beste Berufe

1a



Seht die Bilder an. Was sind diese Personen von Beruf?
Schreibt ihre Tätigkeiten.

A



B



C



D



E



F



G



H



1b

Kennt ihr die berühmten Personen in Aserbaidschan oder auf der Welt? Welche Berufe passen zu diesen Personen?

1c

Recherchiert über die Berufe im Internet. Sammelt Infos und Fotos über drei Berufe, die ihr am besten findet.

1d



Schreibt Texte über diese Berufe. Warum habt ihr diese Berufe gewählt? Kennt ihr jemanden, dessen Namen zu diesen Berufen passt? Kann sie/er euer Vorbild sein? Begründet eure Wahl. Die Fragen helfen euch dabei.

1. Welchen Beruf habt ihr gewählt?
2. Kennt ihr diese Person?
3. Wie heißt diese Person?
4. Wo arbeitet sie/er?
5. Was macht sie / er ... ?
6. Warum findet ihr am besten?
7. ... ?

1e



Präsentiert eure Projektarbeit „Beste Berufe“ in der Klasse.

Lektion 2



KLASSENFAHRT UND REISEN

Kommunikation

- einen Gegengrund angeben
- über das Geschehen sprechen
- über die Orte sprechen
- ein Hotelzimmer reservieren
- sich im Hotel anmelden
- die Meinung anderer Person sagen
- auf die Regeln reagieren
- von jemandem Tipps bekommen

Grammatik

- konzessive Satzverbindung ***trotzdem***
- Präposition ***mit+Dativ***
- Ortsangaben mit den Präpositionen ***in, an, auf, bei***
- Objektsätze
- Personalpronomen ***im Akkusativ***
- ***Imperativ***

1

Stunde

Wir haben eine Klassenfahrt gemacht.

1a



Hör zu. Welche Überschrift passt zu beiden Texten?

- a. Nachtwanderung
- b. Am Feuer
- c. Klassenfahrt
- d. Ferien am Fluss

1b



Hör zu. Welches Bild passt zu welchem Text?



Text 1
...

Text 2
...

1c



Hör noch einmal zu. Wie ist die Reihenfolge?

Text 1

Am Abend haben wir Feuer gemacht.

Alle waren lustig.

1 Letztes Mal waren wir am Fluss Kür.

Jeden Tag haben wir etwas anders gemacht.

Wir waren 12 Kinder und zwei Lehrer.

Wir waren dort drei Tage lang.

Da war es total dunkel und wir hatten alle Angst.

5 Am Abend haben wir Komödien angeschaut.

Trotzdem hat es aber Spaß gemacht.

Wir waren 18 Schüler und drei Lehrer

Unsere Musiklehrerin war auch mit uns.

Wir waren 4 Schüler in einem Zimmer.

Es ist ganz lustig, wenn man mit Freunden in einem Zimmer übernachtet.

Text 2



1d

Was haben die Schüler gemacht? Berichte.

nach Ismajilli gefahren

an den Fluss gefahren

viel im Bus gelacht

im Wald spazieren gegangen

zusammen gesungen

eine Klassenfahrt gemacht

Fische geangelt und gegrillt

Komödien angeschaut

im Fluss gebadet

in einem Hotel übernachtet

am Feuer gegessen

eine Nachtwanderung gemacht



Ismajilli

Hotel

Wald

1e

Beantworte Fragen.

1. Was haben die Schüler gemacht?
2. Wohin sind die Schüler gefahren?
3. Womit sind die Schüler gefahren?
4. Was haben die Schüler gut oder interessant gefunden?





trotzdem-Sätze

Ich bin müde, ich kann **trotzdem** nicht schlafen.
Ich bin müde, **trotzdem** kann ich nicht schlafen.

2a



Lies die Sätze vor. Was bedeutet das in deiner Sprache?

1. Es war zu spät, trotzdem bin ich spazieren gegangen.
2. Es war zu kalt, trotzdem haben wir Fußball gespielt.
3. Der Saft war nicht lecker, trotzdem habe ich ihn getrunken.
4. Das Essen war köstlich, trotzdem konnte ich nichts essen.
5. Dieses Fach ist nicht interessant, trotzdem lerne ich es.
6. Ich spreche gut Deutsch, ich übe trotzdem nicht zu viel.
7. Mein Freund ist traurig, trotzdem lacht er mit.
8. Mein Fuß tut weh, ich kann trotzdem schnell laufen.

2b

Bestimme die Position der Verben in den *trotzdem*-Sätzen.

3



Ergänze Sätze.

1. Es ist warm, trotzdem
2. Es regnet, trotzdem
3. Ich muss arbeiten, trotzdem
4. Er ist nicht zu uns gekommen, trotzdem
5. Wir machen eine Klassenfahrt, trotzdem
6. Er war nicht zufrieden, trotzdem
7. Emil möchte wieder nach Hamburg fahren, trotzdem
8. Ich gehe spazieren, trotzdem

Präposition

mit + Dativ

der Zug – mit **dem** Zug
die Bahn – mit **der** Bahn
das Auto – mit **dem** Auto

4



Ergänze Fragen mit den Artikeln.
Beantworte die Fragen.

1. Kommt **ihr** mit **dem** Zug? – Nein, wir kommen mit **dem** Auto.
2. Bist du mit ... Motorrad gefahren? – Nein,
3. Fahrt ihr nach Spanien mit ... Schiff? – Nein,
4. Fliegt er mit ... die Boeing 747. (*die Boeing*) – Nein,
5. Wollen Sie in den Urlaub mit ... Flugzeug fahren? – Nein,
6. Reisen Sie mit ... Bahn! – Nein,
7. Kommt deine Oma mit ihrem Auto? – Nein,
8. Kommt man immer mit ... Bus. – Nein,

Wo warst du?

2

Stunde



1



Lies die Aussagen vor.

Meine Eltern und ich haben im Juni eine Reise in die Türkei gemacht. Wir waren

- a) in einem sauberen, wunderschönen Kurort Kemer. Er liegt am Mittelmeer. Ich habe viel gebadet, in der Sonne gelegen und mehrmals Ausflüge gemacht.

Es war toll! Wir haben viel Zeit am Schwarzen Meer verbracht. Das Wetter war

- b) wunderbar! Oft haben wir am Strand Volleyball gespielt. Von dieser Reise habe ich tolle Eindrücke bekommen.

Mit meiner Mutter bin ich in die größte Stadt der Türkei gefahren. Istanbul ist

- c) eine wunderschöne Stadt. Diese Stadt ist mit ihren Sehenswürdigkeiten in der ganzen Welt berühmt. Wir haben dort verschiedene Museen, Moscheen, Tempel und Paläste besichtigt.

Luft, Natur, Sonne und Wasser ... Ich finde sie ideal für die beste Erholung!

- d) Deshalb fährt meine Familie oft auf die Kanarischen Inseln. Man kann den ganzen Tag schwimmen und in der Sonne liegen. Aber diese Erholung kostet viel.

Letztes Wochenende bin ich zu meinen Großeltern ins Dorf gefahren. Ich hatte

- e) sie lange nicht gesehen, deshalb hatte ich nach ihnen Sehnsucht. Sie wohnen im Dorf am Fluss Aras. Meine Großmutter hat einen schmackhaften Kuchen gebacken. Alles war prima!



1b



Wohin fahren die Personen? Finde die Ortsangaben.
Schreib sie ins Heft.

Wo?

Im Kurort



Wohin?

in die Türkei



1c

Verbinde. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

eine Reise
in die Stadt
im Meer
Eindrücke
in der Sonne
zu den Großeltern
am Fluss
auf die Insel
am Strand
einen Kuchen
auf der Insel
viel Zeit
am Mittelmeer
das Museum
Ausflüge
nach jemandem Sehnsucht
im Kurort

machen
wohnen
verbringen
gehen
fliegen
besichtigen
sein
haben
backen
schwimmen
besuchen
liegen
bekommen
fahren
spielen
bleiben



1d

Gebrauche die Wortgruppen aus 1c in den Sätzen.

1e

Erzähl die Texte mit Hilfe der Fragen.

1. Wohin sind die Personen gefahren?
2. Wie war es dort?
3. Was haben sie dort gemacht?



Ortsangaben

Wohin?

Länder ohne Artikel nach Aserbaidschan / nach Deutschland / nach Istanbul ☀️

Städte und Kontinente nach Baku / nach Hamburg / nach Europa / nach Asien ☀️

Länder mit Artikel in die Türkei / in die Schweiz / in die Ukraine / in die USA / in die Niederlande ☀️

Wasser an den See / ans (an das) Meer / an den Strand / an den Fluss ☀️

Inseln auf eine Insel / auf die Kanarischen Inseln ☀️

Menschen zu Sona / zur Oma / zum Opa / zu Oma und Opa ☀️

2

Beantworte die Frage. Ergänze die Antworten mit den Präpositionen.

- ❖ *Wohin kann man reisen?*
- ❖ *Man kann ☀️ fahren. / Man kann ☀️ fliegen.*

*Man kann **nach Istanbul** fahren. / Man kann **nach Istanbul** fliegen.*

1. ☀️ die Ukraine
2. ☀️ die Schweiz
3. ☀️ die Vereinigten Staaten
4. ☀️ Aghdam
5. ☀️ Murad
6. ☀️ die Niederlande
7. ☀️ eine schöne Insel
8. ☀️ Mittelmeer
9. ☀️ Ankara
10. ☀️ Europa
11. ☀️ die Nordsee
12. ☀️ das Karibische Meer



Ortsangaben

Wo?

Länder ohne Artikel

in Aserbaidschan / in Deutschland / in Istanbul ☺

Städte und Kontinente

in Baku / in Hamburg / in Europa / in Asien ☺

Länder mit Artikel

in der Türkei / in der Schweiz / in der Ukraine / in den USA / in den Niederlanden ☺

Wasser

am See / am Meer / an dem Strand / am Fluss ☺

Inseln

auf einer Insel / auf den Kanarischen Inseln ☺

Menschen

bei Sona / bei der Oma / beim Opa / bei Oma und Opa ☺

3

Beantworte die Frage. Ergänze die Antworten mit den Präpositionen und Artikeln, wo es nötig ist.

❖ Wo warst du letzten Sommer?

❖ Letzten Sommer war ich **bei Sona**.

1. ☺ Ukraine
2. ☺ Schweiz
3. ☺ Vereinigten Staaten
4. ☺ Aghdam
5. ☺ Murad
6. ☺ Niederlanden

7. ☺ Insel
8. ☺ Mittelmeer
9. ☺ Ankara
10. ☺ Europa
11. ☺ Nordsee
12. ☺ Karibischen Meer

Ich nehme das Zimmer.

3

Stunde



la Hör zu und bestimme die Reihenfolge.



- 1 Er bekommt den Zimmerschlüssel.
- 2 Er fragt, ob der Preis mit Frühstück ist.
- 3 Er sagt, wie lange er bleibt.
- 4 Er sagt, dass er bar zahlt.
- 5 9 Er möchte ein Einzelzimmer.
- 6 Er findet den Preis hoch.
- 7 Er fragt, ob das Zimmer einen Internetanschluss hat.
- 8 Er fragt, was das Doppelzimmer kostet?
- 9 Er sagt seine Adresse.
- 10 Er begrüßt.



lb

Beantworte.



1. Wo ist der Mann?
2. Mit wem spricht er?
3. Wie lange möchte er im Hotel bleiben?
4. Was findet er teuer?
5. Wie möchte er zahlen?
6. Was für ein Zimmer hat er genommen?
7. Was meinst du, braucht er einen Internetanschluss?

1c Was bedeutet das in deiner Sprache? Kombiniere.



a



b



c



d



e

1. das Einzelzimmer
2. der Schlüssel
3. bar zahlen
4. das Doppelzimmer
5. mit Kreditkarte zahlen

2



Ergänzt die Sätze und schreibt Dialoge ins Heft.

Der Guest und die Rezeptionistin

G. Guten Tag? Haben Sie noch ... frei?

zwei Zimmer / ein Einzelzimmer / ein Doppelzimmer ...

R. Ein ... ? Moment mal ...

Wir haben jetzt kein ... frei. Möchten Sie ein ... ?

G. Was kostet ein ... ?

R. Es kostet ... Euro pro Nacht.

G. Hat das Zimmer ... ?

einen Internetanschluss / einen Fernseher / ein Bad / einen Safe [seif] ...

R. Wie lange möchten Sie bleiben?

G. ... Nächte

eine Nacht / ... Wochen / ...

R. Wie möchten Sie zahlen?

G. Ich möchte mit ... zahlen.

Kreditkarte / bar / Visakarte



Objektsätze mit Konjunktionen **dass**, **ob** und **wie**, **wer**, **was**, ...

- | | | |
|---------------|--|--|
| W-Frage | 1. Er fragt. Was <u>kostet</u> das Zimmer? | Er fragt, was das Zimmer <u>kostet</u> . |
| Ja/Nein-Frage | 2. Er fragt. <u>Ist</u> der Preis mit Frühstück? | Er fragt, ob der Preis mit Frühstück <u>ist</u> . |
| Aussagen | 3. Er sagt. Er <u>nimmt</u> das Zimmer. | Er sagt, dass er das Zimmer <u>nimmt</u> . |

3 Finde die Nebensätze in der Übung 1a. Bestimme die Position der Verben in den Nebensätzen.

4 Ergänze richtig.

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Wir hoffen, dass | Wir besuchen heute das Museum. |
| 2. Die Frau sagt, dass | Baku ist eine historische Stadt. |
| 3. Sie möchte wissen, wer | Wer muss Getränke mitbringen? |
| 4. Sie sagt, dass | Heute haben wir keinen Deutschunterricht. |
| 5. Wir fragen, ob | Haben wir eine Prüfung am Ende des Schuljahres? |
| 6. Der Student fragt, wann | Wann beginnt der Film? |
| 7. Der Lehrer fragt, ob | Hat sie die neuen Wörter auswendig gelernt? |
| 8. Mein Nachbar weiß, was | Was kostet dieser Tisch? |

5 Setze die Konjunktionen richtig ein.

ob dass ob wer was ob dass was

1. Wir haben gehört, ob er bald nach Berlin fährt.
2. Wir wissen nicht, ob er heute kommt.
3. Helga fragt, ob er die Hausaufgaben gemacht hat.
4. Er erzählt uns, ob damals passiert ist.
5. Sein Kind fragt, ob dieses Wort auf Englisch bedeutet.
6. Er hat keine Ahnung, ob diesen Text geschrieben hat.
7. Der Gast sagt, ob die Zimmer zu teuer sind.
8. Sona weiß noch nicht, ob ihr Sohn die Prüfung gut bestanden hat.



4

Stunde

Was soll ich mitnehmen?



- 1 Was passt? Lest die Wörter vor. Was bedeuten sie in deiner Sprache? Schlagt ihre Pluralform im Wörterbuch nach.



der Pass



das Geld



die Kreditkarte



der Anzug



der Laptop



der Koffer



die Sonnenbrille



der Pullover



das Handy



das Hemd



der Turnschuh



die Regenjacke



2



Jemand möchte eine Reise machen und braucht deine Hilfe. Gib Tipps. Benutze die Wörter in 1. Beachte den Kasus der Substantive. Schreib sie ins Heft.

*Nimm **den** Mantel mit.*

Imperativ (Wiederholung)

Du Form ~~du~~ **spielst** → Spiel (bitte).
~~du~~ **stehst** auf. → Steh (bitte) auf.

Ihr Form ~~ihr~~ **spielt** → Spielt (bitte).
~~ihr~~ **steht** auf. → Steht (bitte) auf.

3a



Deine Klasse macht eine Reise. Ihr übernachtet im Hotel. Vor der Reise liest die Leiterin etwas vor. Hör zu und bestimme. Was ist das?

a) die Regeln in der Schule

b) die Regeln im Hotel

c) die Regeln im Museum

3b



Im Hotel gibt es feste Regeln. Lies sie vor und reagiere darauf.

1. Steht bitte morgens um 6 Uhr auf.
2. Kommt um 7 Uhr zum Frühstück.
3. Seid bitte pünktlich.
4. Bezahlte bitte Tee und Kuchen im Café.
5. Schließt bitte in der Nacht die Fenster ab.
6. Schließt bitte die Türen immer ab.
7. Bringt bitte eure Koffer in die Zimmer.
8. Seid abends ab 12 Uhr nicht laut.
9. Duscht jeden Tag.
10. Nehmt bitte kein Haustier mit.



Du bist einverstanden.

Ja, gut.
Okay.
Klar.
Sicher.
Ja, ich bin einverstanden.

Du findest die Regeln doof.

Nein, auf keinen Fall.
Ich möchte lieber
Ich finde, dass
So ein Unsinn!
Ich finde das doof.

3c Finde die Verben in 3b. In welcher Position stehen die Verben in den Sätzen?



Schreib die Sätze im Imperativ.

1. Fährst du mit dem Bus? *Fahre mit dem Bus!*
2. Macht ihr die Musik leiser? *Macht bitte die Musik leiser!*
3. Esst ihr noch etwas Gemüse?
4. Erklärt ihr das noch einmal?
5. Trinkst du täglich zwei Liter Wasser?
6. Nehmt ihr den Mantel mit?
7. Schlaft ihr abends zu spät?
8. Schreibst du einen Text?
9. Kopierst du den Satz?
10. Schaltet ihr das Handy aus?



Personalpronomen *im Akkusativ*

Ich nehme den Mantel mit. Ich nehme ihn mit.

Ich nehme die Tasche mit. Ich nehme sie mit.

Ich nehme das Kleid mit. Ich nehme es mit.

Ich nehme meine Schuhe mit. Ich nehme sie mit.

5

Gib Tipps. Ersetze die Substantive durch die Pronomene.

1. Soll ich **den Fotoapparat** mitnehmen?
– Ja, nimm **ihn** mit. / Nein, nimm **ihn** nicht mit.
2. Soll ich **das Handy** mitnehmen? – **...**.
3. Soll ich **meinen Rucksack** mitnehmen? – **...**.
4. Soll ich **die Schuhe** mitnehmen? – **...**.
5. Soll ich **den Pullover** mitnehmen? – **...**.
6. Soll ich **den Regenschirm** mitnehmen? – **...**.
7. Soll ich **zwei Hemden** mitnehmen? – **...**.
8. Soll ich **die Kreditkarte** mitnehmen? – **...**.
9. Soll ich **mein Buch** mitnehmen? – **...**.
10. Soll ich **das Kleid** mitnehmen? – **...**.



Wiederholung

5

Stunde

1



Frag deine Mitschülerin/ deinen Mitschüler und notiere kurz die Antworten. Schreib einen Text nach diesen Infos. Was meinst du, wie hat deine Mitschülerin / dein Mitschüler ihre Zeit / seine Zeit verbracht?

1. Wo warst du letzten Sommer?
2. Hat es dir dort gefallen?
3. Wie lange warst du dort?
4. Mit wem warst du dort?
5. Was hast du dorthin mitgenommen?
6. Was hast du dort gesehen?
7. Was hast du dort gemacht?
8. Wen hast du besucht?
9. Was hat dir dort besonders gut gefallen?
10. ...?



2



Lies die Infos über das Hotel „XX“. Was hast du verstanden? Berichte darüber.

Hotel „XX“

Adresse:	H.Aslanov 22, Baku
Zimmeranzahl:	34
Kreditkarten:	American Express, VISA, Eurocard, Mastercard
Anreise:	ab 13.00 Uhr
Abreise:	bis 11.00 Uhr
Sterne:	***
Lage:	10 Minuten von der U-Bahn H.Aslanov entfernt
Preise:	Einzelzimmer: 40 bis 80 Manat pro Zimmer mit Frühstück Doppelzimmer: 80 bis 120 Manat pro Zimmer ohne Frühstück
Zimmer haben:	Föhn, Bad mit WC, Teekanne, Fernseher, Radio, Gläser, Wecker, Telefon, Schreibtisch, Balkon, Internetanschluss, Zimmersafe
Besonderheiten:	Tiefgarage, 2 Manat pro Tag, Sauna, Schwimmbad, jeden Tag um 15:00 Uhr kostenlose Samowartee – Party



Beste Hotels in Aserbaidschan



1a

Recherchiert im Internet über die Hotels in Aserbaidschan. Sammelt Infos und Fotos über zwei Hotels.

Name:

Adresse:

Lage:

Sterne:

Anreise:

Abreise:

Preis:

Zimmerausstattung:

Besonderheiten:

1b



Schreibt zwei Texte über diese Hotels und begründet, warum ihr diese Hotels besser gefunden habt. Die Satzteile helfen euch.

Das Hotel liegt ...

Es hat ... Sterne.

Das Einzelzimmer/Doppelzimmer kostet zwischen ... Manat.

Der Preis ist mit/ohne

Alle Zimmer haben:

Außerdem hat das Hotel noch

Es gibt im Hotel noch

Im Hotel gibt es aber keinen/keine/kein

Wir haben das Hotel ... besser gefunden, weil

1c



Präsentiert eure Projektarbeit „Beste Hotels“ in der Klasse.

Lektion 3

WETTERBERICHT

Kommunikation

- über das Wetter und das Klima sprechen
- das Wetter beschreiben
- über eine Reise sprechen
- das Reiseziel begründen
- Empfehlungen geben
- Vorschläge für ein Tagesprogramm machen
- Vorschläge annehmen oder ablehnen
- Zeitangaben machen

Grammatik

- Temporalsätze mit **wenn** und **als**
- Konzessivsatz mit **obwohl**
- Empfehlungen mit **sollte**
- Zeitangaben

1

Das Wetter in Aserbaidschan

Stunde

1a Lies vor. Was passt? Was meinst du?

1 der Frühling

3 der Herbst

2 der Sommer

4 der Winter

a

der Sturm
der Nebel
Die Nächte sind kalt.
Es weht stark.
Es regnet oft.
Es scheint selten.

b

die Hitze
das Gewitter
die Sterne am Himmel
Der Himmel ist blau.
Die Sonne scheint hell.
Es regnet nicht.

c

der Schnee
das Eis
die Kälte
der Frost
Es schneit.
Es friert.
Temperatur: -2 Grad

d

der Regen
die Wolken
die Wärme
Es ist kühl.
Es scheint.
Es regnet.
Der Wind weht.

1b Lerne die Wörter.

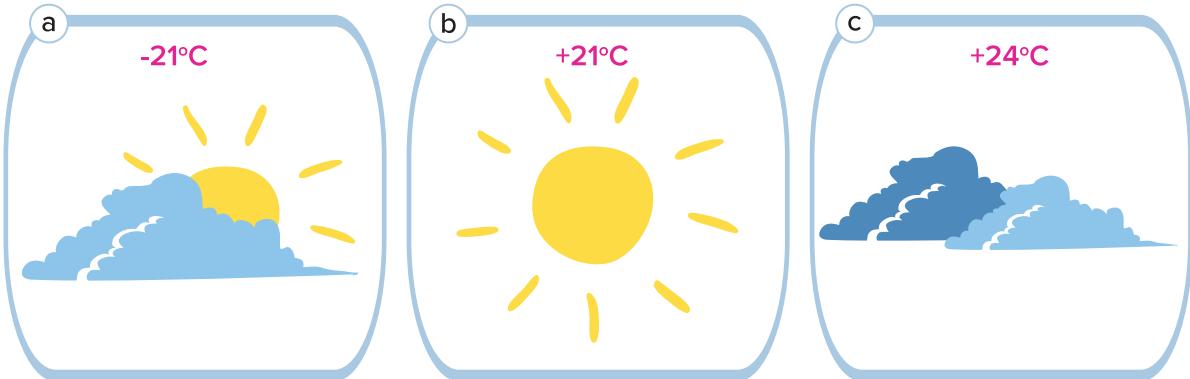
2a



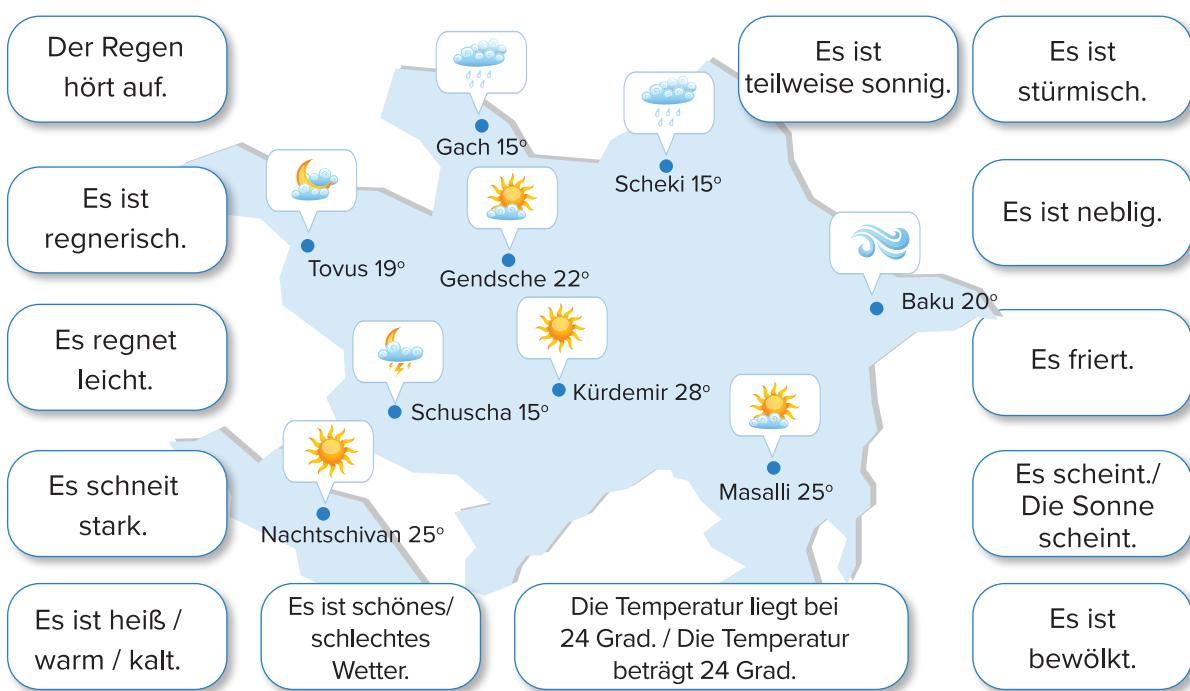
Hör zu und lies den Wetterbericht für Aserbaidschan.

Heute scheint die Sonne hell. Die Temperatur liegt bei 21 Grad. Am Morgen kommt die Sonne. Am Nachmittag ist es teilweise sonnig, teilweise bewölkt. In der Nacht gibt es keine Wolken. Die Luft kühlt sich auf 18 Grad ab. Die Tageshöchsttemperatur beträgt 24 Grad.

2b Welches Bild passt nicht zum Wetterbericht?



2c Sieh das Bild an und beschreib das Wetter in anderen Städten von Aserbaidschan.



Temporalsätze mit **wenn** und **als**

Nebensatz

1. Wenn es schneit, freuen sich die Kinder.

Hauptsatz

2. Als ich Kind war, hatte ich Angst vor Gewitter.

Wenn – etwas passiert **mehr als einmal**.
(! alle Zeitformen sind möglich)

Als – etwas ist **nur einmal** in der Vergangenheit passiert.

3 Lies die Sätze vor. Beachte die Konjunktionen in den Temporalsätzen. Bestimme die Position des Verbs und die Zeitform.

A

1. Wenn es schneit, fühle ich mich glücklich.
2. Wenn er in die Türkei fuhr, fühlte er sich zuhause.
3. Die Kinder haben oft Angst, wenn es donnert.
4. Wenn es geregnet hat, habe ich mich traurig gefühlt.

B

1. Als es letzten Sommer zu heiß war, war ich nicht hier.
2. Als mein Opa nach Italien fuhr, war er noch ein Kind.
3. Er war zufrieden, als er diese Hose gekauft hat.
4. Sie konnten nicht in die Berge fahren, als sie in Guba waren.



Bilde Sätze mit *wenn* und *als*.

Es war halb 3.

Das Wasser friert.

Es wehte plötzlich stark.

Es hat stark geregnet.

Ich ärgere mich oft.

Alle müssen sich warm anziehen.

Er arbeitete im Garten.

Es friert draußen.

Man möchte in den Park gehen.

Meine Tochter freut sich sehr.

Die Kinder gingen nach draußen.

- a
1. Wenn es weht,
 2. ..., wenn die Temperatur – 1 Grad beträgt.
 3. Wenn es warm ist,
 4. Wenn es im Winter zu kalt ist, ... –
 5. ..., wenn es kühl ist.
 6. Wenn der Frühling kommt,



- b
1. ..., als er in Göggöl angekommen ist.
 2. Als es gestern zu kalt war,
 3. Als der Regen aufhörte,
 4. ..., als wir ins Kino kamen.

Das Wetter und das Klima für das Urlaubsziel

1a



Hör zu und bestimme. Wie ist die Reihenfolge?

Im Sommer ist es zu warm in Aserbaidschan. Im Juli und August ist es am wärmsten. Die Temperatur beträgt durchschnittlich 35 Grad. 42 Grad ist die höchste Temperatur in Aserbaidschan.

Es schneit oft. An einigen Orten liegt Schnee bis Ende Februar. In den Bergen ist es meistens neblig.



Wenn Sie nach Aserbaidschan reisen wollen, können Sie hier das Wetter für Monat anschauen.

Bei diesen Temperaturen scheint die Sonne bis zu 10-11 Stunden pro Tag. Nachts ist es manchmal kühl. Die durchschnittliche Nachttemperatur liegt bei 28 Grad. Die Wassertemperatur beträgt 25°C.



5

Der kälteste Monat ist der Januar. Im Januar liegt die Temperatur durchschnittlich bei -7 Grad.



1b

Lies den Wetterbericht für Aserbaidschan in 1a noch einmal. Beantworte die Fragen.

1. Wie ist das Wetter im Sommer in Aserbaidschan?
2. Wie ist das Wetter im Winter in Aserbaidschan?

2

Schreib Sätze ins Heft. Wann möchtest du am liebsten Urlaub machen? Begründe.

Ich möchte am liebsten im März Urlaub machen, weil ich den Regen liebe.

im Mai, im Dezember, ...
im Winter, im Sommer, ...

Ich hasse den Regen.
Ich liebe es, im Meer zu schwimmen.
Ich mag Skifahren.
Ich mag Schnee
Ich hasse die Kälte.
Ich liebe die Sonne. ...

**3**

Beantworte mit *Nein*.

*♦ Möchtest du im Winter nach Sagatala fahren? –
♦ Nein, im Winter ist es dort zu kalt!*

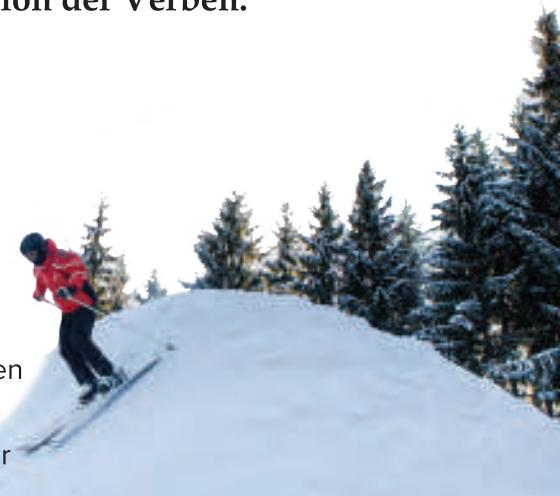
1. Möchtet ihr im Winter nach Nachtschivan fahren?
2. Möchten Sie im Sommer nach Afrika fahren?
3. Möchtet ihr im Sommer in die Türkei fahren?
4. Möchtest du im Herbst nach London fahren?
5. Möchten Sie im Winter nach Kanada fahren?
6. Möchten Sie im Sommer nach Brasilien fahren?
7. Möchtet ihr im Winter nach Skandinavien fahren?
8. Möchtest du im Herbst nach Europa fahren?
9. Möchten Sie im Sommer nach Kürdemir fahren?

*zu sturmisch ★ es regnet zu viel ★ zu neblig ★ zu kalt ★ zu heiß ★ zu warm ★
es schneit zu viel ★ zu bewölkt ★*

4a

 Lies die *obwohl*-Sätze. Beachte die Position der Verben.
Vergleiche die Sätze.

- a) Obwohl ich Skilaufen mag, fahre ich oft im Sommer Urlaub.
- b) Obwohl ich die Hitze nicht mag, fahre ich im Sommer ans Meer.
- c) Obwohl ich spezielle Schneewanderungen machen will, fahre ich nicht in die Berge.
- d) Ich finde den Herbst romantisch, obwohl ich den Regen hasse.
- e) Obwohl ich mich sonnen möchte, fahre ich im Sommer nicht ans Meer.
- f) Obwohl ich die Kälte nicht mag, mache ich oft im Winter Schneewanderungen.
- g) Er schwimmt nicht im Kaspischen Meer, obwohl er schwimmen mag.



Konzessivsätze mit *obwohl*

Nebensatz

Hauptsatz

1. **Obwohl** ich Skilaufen **mag**, **fahre** ich oft im Sommer in Urlaub.

Hauptsatz

Nebensatz

2. **Ich fahre** oft im Sommer in Urlaub, **obwohl** ich Skilaufen **mag**.

4b

Ergänze die Sätze.

- a) Obwohl es stark regnet,
- b) Obwohl es kalt ist,
- c) Obwohl es warm ist,
- d) Obwohl der Wind stark weht,
- e) Obwohl die Sonne hell scheint,
- f) Obwohl es leicht schneit,

Ich gehe spazieren. ★ Man freut sich darauf sehr. ★ Sie möchte zu Hause bleiben. ★ Das Kind fährt Fahrrad. ★ Sie hat keinen Regenschirm.

3

Stunde

Du solltest im Sommer ans Kaspische Meer fahren.

1a Lies die E-Mail vor.

von eldar@gmail.com
an sara@mail.ru
Betreff Meine Reise 

Liebe Sara,

herzliche Grüße aus Göggöl. Ich bin gestern in Gendsche angekommen.
Als ich unterwegs war, war es schrecklich. Es hat den ganzen Tag geregnet, deshalb habe ich gestern im Hotel in Gendsche übernachtet.

Heute bin ich schon in Göggöl. Um 12 Uhr war ich im Hotel.
Es hat fünf Sterne, große Zimmer und ein reichhaltiges Frühstücksbüffet. das Büffet
[lies: by ſe:]

Die Sonne scheint heute hell. Heute Morgen bin ich schon am Strand spazieren gegangen. Der See war wunderschön. Ich habe viele Fotos gemacht. Am Mittag habe ich im Hotelrestaurant Duschbere gegessen. Die Speise war lecker. Ich will heute auch an den See Maralgöl fahren. Am Abend um 24:00 Uhr gehe ich zur Disco. Es ist hier sehr interessant. Du solltest hierher einmal kommen. Ich schicke Dir meine Fotos.

Liebe Grüße
Eldar

1b Beantworte die Fragen.

1. Wer schreibt die E-Mail?
 2. Wo war er?
 3. Warum hat er in Gendsche übernachtet?
 4. Wann war er im Hotel?
 5. Wie war es?
 6. Was hat ihm gut geschmeckt?
 7. Was empfiehlt er Sara?



1c



Schreib eine E-Mail von deiner Reise.
Die Fragen helfen dir.

1. Wohin/Womit bist du gefahren?
2. Wo hast du übernachtet?
3. Wie viele Sterne hatte das Hotel?
4. Wie war das Hotelzimmer?
5. Wie lange bist du dort geblieben?
6. Was hast du gesehen /besucht?
7. Was hast du gegessen/getrunken?
8. Hat dir deine Reise gefallen?



Empfehlungen gibt man im Deutschen oft mit **sollte**

ich sollte
du solltest
er/sie/es sollte

wir sollten
ihr solltet
sie sollten
Sie sollten

Du **solltest** im Sommer ans Kaspische Meer **fahren**.

2



Ein Tourist ist in Aserbaidschan. Er möchte dein Land kennenlernen. Was sollte er am besten besuchen? Was sollte er probieren? Lies die Tipps vor. Was empfiehlst du noch?

1. Er sollte nach Schuscha fahren.
2. Er sollte das Teppichmuseum besuchen.
3. Er sollte den Palast Schirwanschah sehen.
4. Er sollte Kabab mit Lawasch probieren.
5. Er sollte Ajran trinken.
6.

in den Berg Tufandagh reisen ★ Dolma essen ★ eine Stadtrundfahrt durch Baku machen ★ nach Lahidsch fahren ★ im Hotel übernachten ★ an den See Göygöl fahren ★ eine Tour durch das alte und moderne Baku machen ★ Kabab und Gutab essen ★ Jungfrauenturm besuchen ★ eine Gobustan / Abscheron-Tour machen ★

Zeitangaben

die Sekunde (Sekunden)
die Minute (Minuten)
die Stunde (Stunden)
der Tag (Tage)
der Monat (Monate)
das Jahr (Jahre)

vorgestern
gestern
heute
morgen
übermorgen

der Tag
der Morgen
der Vormittag
der Mittag
der Nachmittag
der Abend
die Nacht

am Tage = **!tagsüber**
am Morgen = morgens
am Vormittag = vormittags
am Mittag = mittags
am Nachmittag = nachmittags
am Abend = abends
!in der Nacht = nachts

3a

 Was musst du am Wochenende machen? Plane deinen Tag.
Schreib deine Aufgaben in Stichpunkten, dann berichte darüber in der Klasse.

heute Morgen ★ heute Nacht ★
gestern Vormittag ★ heute Mittag ★
heute Nachmittag ★ heute Abend ★
morgen Vormittag ★ morgen Mittag ★
morgen Nachmittag ★ gestern Abend
★ morgen Nacht ★ gestern Nacht ★ ...

einen Film anschauen ★ einen Kurs besuchen ★ einen Spaziergang machen ★ ins Museum gehen ★ Hausaufgaben machen ★ sich duschen ★ Geige spielen ★ einen Kaffee trinken ★ ins Bett gehen ★ zur Schule gehen ★ schlafen ★ sich mit Freunden treffen ★ zur Oma gehen ★ einen Sprachkurs besuchen ★ einen Artikel lesen ★ eine E-Mail senden ★ ...

Aufgaben

1. heute Morgen – Sport machen
2. ...

1. Heute Morgen mache ich Sport.
2. ...

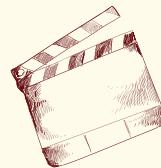
3b

 Berichte, was du gestern Morgen / gestern Vormittag ... gemacht hast.

Vorschläge für das Tagesprogramm

1a Hör zu. Welche Überschrift passt?

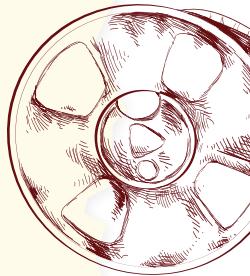
- a) Murad dreht einen Film.
- b) Aslans Bruder hat einen Film angeschaut.
- c) Murad möchte ein Treffen planen.
- d) Sie müssen sich um 5 Uhr treffen.



1b Hör noch einmal zu. Was passt?

1. Was hat Murad vorgeschlagen?

- a) zum Programmierer gehen
- b) nicht ins Kino gehen
- c) zum Training gehen
- d) einen Film anschauen

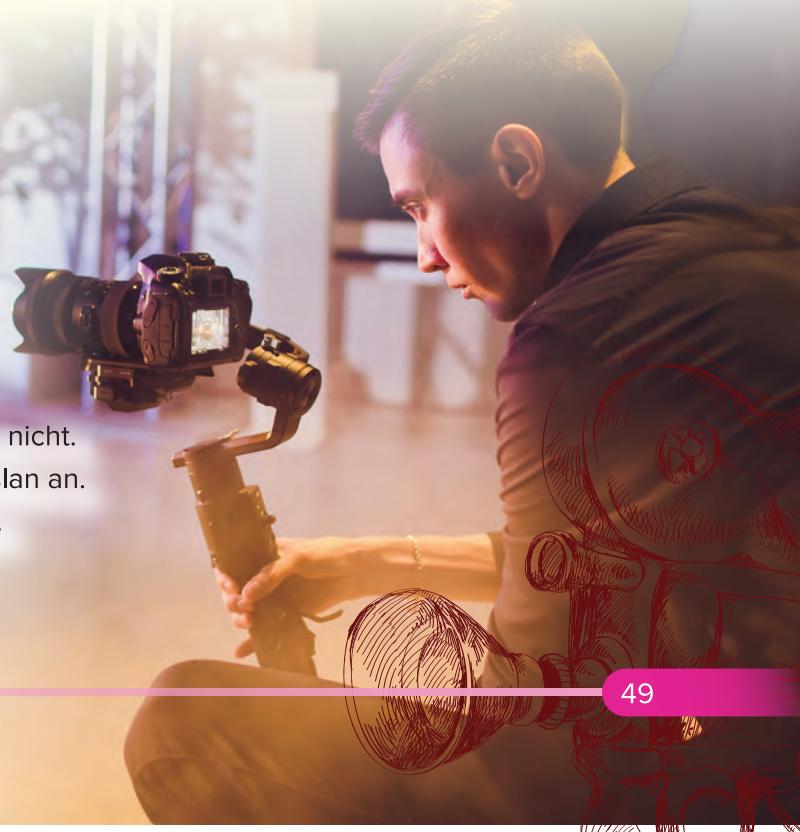


2. Was muss Aslan machen?

- a) zum Training gehen
- b) zum Programmierer gehen
- c) zum Arzt gehen
- d) ins Kino gehen

3. Wer spielt die Hauptrolle?

- a) Er kennt seinen Namen nicht.
- b) Er heißt Markus.
- c) Er hat keine Ahnung.
- d) Er hat den Namen vergessen.



4. Welche Antwort passt?

- a) Sie treffen sich um 4 Uhr.
- b) Murad ist beschäftigt, er kommt nicht.
- c) Wenn Murad fertig ist, ruft er Aslan an.
- d) Aslan weiß, dass Murad kommt.

2

Lies die Vorschläge vor. Welche Antwort passt? Was meinst du?
Es gibt manchmal mehrere Lösungen.



a) Willst du ins Restaurant gehen?



b) Hör mal, heute läuft ein interessanter Krimi! Gehen wir ins Kino.



c) Ich will ins Museum gehen. Vielleicht hast du Lust auf einen Museumbesuch.



d) Komm, spielen wir zusammen Volleyball.



e) Ich habe eine Idee. Wir gehen heute Abend in die Disco.



f) Wir möchten Monopoly spielen. Machst du mit?



g) Ich schlage vor, dass wir heute Nachmittag eine Stadtrundfahrt machen.

1. Ja, super Idee. Krimis finde ich toll.
2. Danke, ich habe aber keine Lust.
3. Ach, nein, das ist doch langweilig.
4. Nein, ich bin zu müde.
5. Nein, mein Fuß tut weh.
6. Oh, nein. Dort ist es zu laut.
7. Es geht, am Nachmittag habe ich frei.

3a Beantworte die Fragen.

- a) Gefällt dir Reisen?
- b) Welche Stadt ist deine Traumstadt?
- c) Was möchtest du in deiner Traumstadt machen?

in einem Fünf-Sterne-Hotel übernachten ★ viele Sehenswürdigkeiten besichtigen ★ ein Museum besuchen ★ in einem berühmten Restaurant / in einem Fast-Food-Restaurant essen ★ im Stadtpark spazieren gehen ★ Sehenswürdigkeiten fotografieren ★ Kleidung / Schuhe kaufen ★ stundenlang durch die Stadt laufen ★ in den Zoo gehen ★ Geschenke / Souvenirs für Freunde kaufen ★ abends in eine Disco gehen ★ im Hotelzimmer liegen und fernsehen ★ eine Stadtrundfahrt machen ★ in die Oper/ins Theater / ins Kino gehen ★ ...

3b Gruppenarbeit. Ihr seid mit euren Freunden in eine Stadt gefahren. Ihr müsst ein Programm erstellen. Jeder schreibt einige Vorschläge auf ein Kärtchen.

1. **Emil:** Ich schlage vor,
dass wir heute Morgen ins
Museum gehen.

2. **Sona:** wir sollten ...

3. ...

3c Was schlägt deine Gruppe vor ? Nimm ein Kärtchen und berichte.

- » Emil schlägt vor, dass wir heute Morgen ins Museum gehen.
- » Sona empfiehlt, dass wir



Wetterbericht

51



1



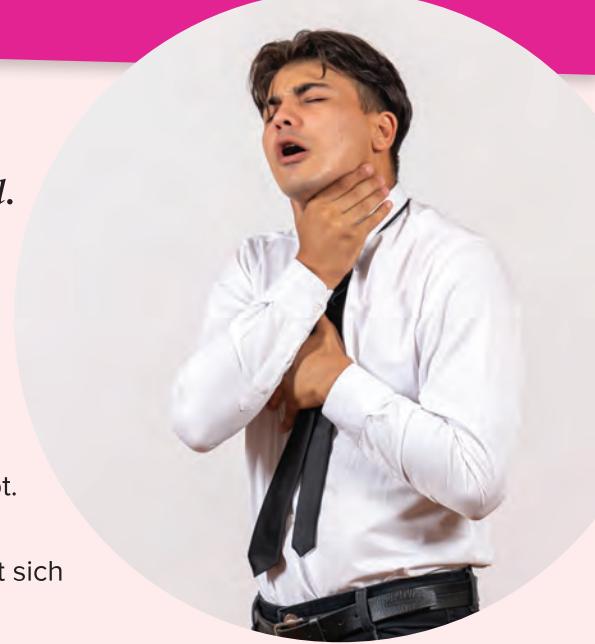
Was passt?

1. Er kann nicht zur Schule gehen, **ooooo** er Grippe hat.
a) weil b) wenn c) dass
2. Weißt du, **ooooo** der Direktor schon da ist?
a) denn b) ob c) obwohl
3. Meine Mutter hat schon eine Tasche, **ooooo** sie will noch eine kaufen.
a) aber b) denn c) und
4. **ooooo** er seinen Urlaub allein in der Türkei verbringen möchte, hat er nur drei Fahrkarten gekauft.
a) weil b) obwohl c) wenn
5. Er sucht keine Arbeit, **ooooo** er arbeitslos ist.
a) weil b) obwohl c) denn
6. Er hat sehr viel Geld, **ooooo** er arbeitet den ganzen Tag.
a) obwohl b) weil c) denn
7. Ich weiß, **ooooo** Frau Muradova heute nicht kommt.
a) weil b) ob c) dass
8. Wir möchten Sie gern zum Tee einladen, **ooooo** wir müssen jetzt fortgehen.
a) oder b) denn c) aber
9. Ich möchte gern einen Roman lesen,
ooooo ich treffe mich mit Susi.
a) oder b) denn c) aber
10. Er fühlt sich romantisch, **ooooo** es leicht regnet.
a) weil b) obwohl c) wenn

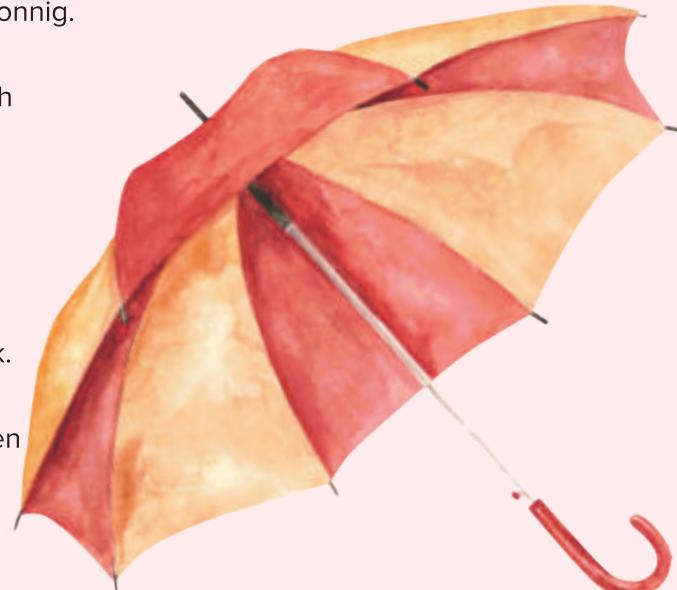


2**Schreib die Sätze mit *obwohl* oder *weil*.****a)**

1. Ali geht ins Konzert. Er findet Musik nicht super.
2. Mein Vater hat seit zwei Tagen Halsschmerzen.
Er hat kaltes Wasser getrunken.
3. Er interessiert sich sehr für Kunst. Er ist Mathematiker.
4. Sie haben drei Jahre lang in Aserbaidschan gelebt.
Sie waren nie in Ateschgah.
5. Dieses Kind kann noch nicht lesen. Es interessiert sich aber für Bücher.
6. Ich habe sehr wenig Zeit. Mein Unterricht beginnt um 2 Uhr.
7. Er möchte sich unbedingt mit Ihnen treffen. Er fühlt sich schlecht.
8. Die Kleidung kaufen wir am liebsten im Internet. Hier gibt es eine große Auswahl.
9. Wir kaufen die Eintrittskarten nicht im Internet. Wir können die Preise vergleichen.
10. Ich will gern in Deutschland arbeiten. Ich kann kein Deutsch.

**b)**

1. Arif geht ins Reisebüro. Er will eine Reise machen.
2. Die Menschen sonnen sich. Es ist nicht zu sonnig.
3. Elnur kommt später. Er hat verschlafen.
4. Meine Schwester hat Schnupfen. Sie hat sich erkältet.
5. Kamran bleibt in Deutschland. Seine Eltern leben nicht in Deutschland.
6. Meine Tante bekommt viel Kindergeld. Sie hat sechs Kinder.
7. Wir laufen nicht nach Hause. Es regnet stark.
8. Ich mache nichts. Ich habe keine Lust.
9. Wir möchten nach Amerika fahren. Wir haben die Flugkarten noch nicht gekauft.
10. Wir können nicht nach Spanien fahren. Wir haben das Hotelzimmer gebucht.



Projektarbeit

Unser Reiseprogramm

1a Recherchiere Reiseangebote im Internet.
Sammle Infos.

1. Reisegruppe
2. Orte
3. Anreise und Abreise
4. Essen
5. Aktivitäten
6. Übernachtung
7. Kosten



1b Erstellt ein Reiseprogramm. Was schlagt ihr für Touristen / Studenten / Schüler usw. vor? Wie plant ihr diese Reise?

- am Morgen • am Vormittag • am Nachmittag • in der Nacht • um ☺ Uhr • ☺
• zuerst • danach • am Schluss ☺
• wir treffen uns ☺ • wir sehen uns ☺ an • wir besuchen ☺



1c  Präsentiert euer Programm in der Klasse.



Lektion
4

Şuşa

STÄDTE UND SEHENSWÜRDIGKEITEN

Kommunikation

- einen Weg beschreiben
- über Städte sprechen
- die Wichtigkeit des zweiten Elements betonen
- eine Handlung oder einen Prozess beschreiben
- die Daten des Geschehens nennen

Grammatik

- Temporale Adverbien
- Präposition **bis zu +Dativ**
- Doppelkonjunktion **nicht nur ... , sondern auch ...**
- Passiv **im Präsens und im Präteritum**

Wie oft fährst du mit dem Bus?

1a



Lies die Texte vor.



Lejla wohnt in der Nähe ihrer Schule. Deshalb fährt sie oft mit dem Fahrrad. Das geht am schnellsten und ist kostenlos. Im Winter ist es manchmal zu kalt. Manchmal ist es auch gefährlich zum Radfahren. Wenn es warm und sonnig ist, geht sie oft zu Fuß. Ihre Oma wohnt nicht in der Nähe. Wenn sie ihre Oma besuchen möchte, nimmt sie den Bus oder die U-Bahn.

Murad ist mein Onkel. Er ist schon 29 Jahre alt, aber er hat noch keinen Führerschein. Deshalb darf er nicht Auto fahren. Von seiner Wohnung zur Arbeit sind es 27 Kilometer. Er nimmt die U-Bahn, denn das geht am schnellsten. Die U-Bahn ist auch preiswert. Am Wochenende kommt er oft mit dem Bus zu uns. Manchmal ist mein Onkel sauer, weil die Busse und Bahnen zu spät kommen. Manchmal kommen die öffentlichen Verkehrsmittel auch gar nicht.



Tural wohnt am Stadtrand. Seine Schule ist zu weit von seinem Haus entfernt. Er fährt fast immer mit dem Fahrrad zur Schule. Denn das macht fit und gesund. Er fährt mit dem Fahrrad auch zu Freunden, zum Einkaufen, zum Sport oder zum Arzt. Er nimmt selten den Bus oder das Auto.

Malik wohnt in einer großen Stadt. Er arbeitet als Trainer in einem Fitnessstudio. Zur Arbeit fährt er nicht mit dem Bus oder mit der U-Bahn. Er findet das nicht gesund, deshalb geht er immer zu Fuß. Malik hat auch ein Auto. Wenn er zum Einkaufen geht, nimmt er sein Auto. Ihm gefällt das, weil das Auto schnell ist. Er denkt, für kurze Wege ist das Fahrrad besser.



Sona fährt mit dem Roller zur Schule. Das geht schnell und macht Spaß. In der Freizeit fährt sie mit der U-Bahn oder mit dem Bus zu ihrer Freundin. Die öffentlichen Verkehrsmittel findet sie nicht gut.



1b



Womit kann man fahren? Schreib die Antworten ins Heft.

mit dem Bus, .

1c

Welche Verkehrsmittel benutzen die Personen?
Warum?



Lejla fährt oft mit dem Fahrrad, denn das geht am schnellsten.



Murad .

2



Hör zu. Wie ist die Reihenfolge?

?

Ich fahre auch nicht mit dem Taxi oder mit der Straßenbahn. Fast immer gehe ich zu Fuß.

?

Ich fahre nicht mit dem Fahrrad. Im Winter ist es gefährlich. Lieber gehe ich zu Fuß.

1

Ich fahre immer mit der U-Bahn oder mit dem Bus zur Schule.

?

Ich fahre nicht immer mit dem Auto. Oft fahre ich mit dem Bus.

?

Mit dem Fahrrad natürlich. Das ist besser und schneller. Manchmal nehme ich ein Taxi.

3



Womit fährst du zur Schule? Begründe deine Antwort.

Ich fahre selten / manchmal / oft / immer / nie ⚡ zur Schule, denn ⚡ .

Wie oft?

selten ★ manchmal ★ oft ★ immer ★ nie ★ einmal / zweimal pro Woche ...

4



Beantworte *Wie oft* - Fragen.

1. Wie oft gehst du ins Kino? – *einmal pro Monat*
2. Wie oft hörst du Musik? – *fast jeden Tag*
3. Wie oft spielst du Computer? – *eine Stunde pro Tag*
4. Wie oft schaust du Filme an? – *zweimal pro Monat*
5. Wie oft isst du Fleisch? – *dreimal pro Woche*
6. Wie oft übst du Gitarre? – *einmal pro Tag*



5



Partnerarbeit. Schreibt *wie oft* - Fragen und spielt mit eurer Mitschülerin / eurem Mitschüler. Notiert eure Antworten und berichtet darüber in der Klasse.

Wie komme ich dorthin?

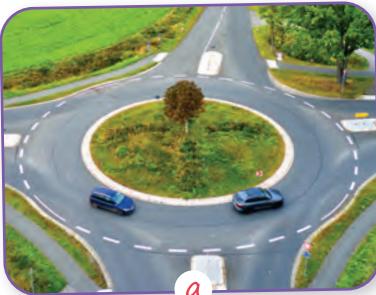
1a Lies die SMS vor.

Hallo, Dilber. 😊



Du weißt schon, morgen ist das Treffen mit Sona und Nil. Wir treffen uns im neuen Café Günesch in der H.Aslanovstraße 17. Vielleicht kennst du es nicht. Ich erkläre dir, wie du hinkommst. Also, du fährst zuerst mit dem Bus zum Asadlygplatz. Du kannst mit der 2 oder 23 kommen. Vor der Haltestelle gibt es einen Kiosk. Am Kiosk musst du nach links gehen. Das ist die Uferstraße. Geh die Uferstraße immer geradeaus bis zur Ampel. An der Ampel musst du wieder links abbiegen. Nach 100 m siehst du rechts ein zehnstöckiges blaues Gebäude. Das Café liegt in seinem zweiten Stock. Wir treffen uns dort um 15:00 Uhr. Sei bitte pünktlich. Tschüss! 😊

1b Was bedeutet das? Kombiniere.



1. immer geradeaus
2. an der Ecke
3. an der Ampel
4. an der Kreuzung
5. im Kreisverkehr

1c Wovon ist die Rede?

- a) von dem Treffen am Kiosk
- b) von dem Café in der H.Aslanovstraße
- c) von dem Treffen im Café
- d) von der Beschreibung des Wegs zum Café

1d Antworte. Bis wohin muss Dilber zuerst fahren?

le Richtig ✓ oder falsch ✗ ?

1. Nil kommt nicht um 3 Uhr. ● ●
2. Dilber kennt das Café nicht. ● ●
3. Das Café liegt an der Haltestelle. ● ●
4. Um halb drei kommen alle. ● ●
5. Nach 100 m liegt kein Gebäude. ● ●
6. Es liegt im 2.Stock. ● ●
7. Um drei Uhr findet das Treffen statt. ● ●
8. Dorthin muss sie nur mit dem Bus Nummer 23 fahren. ● ●



2

Wie sind ihre Adressen? Formuliere Sätze.

📍 das Krankenhaus – Polad Heschimovstraße 17

📍 die Bibliothek – Behrus Abuschovstraße 2

📍 die Schule – Afqan Abdurahmanovstraße 13

📍 das Hotel – Natig Ismajilovstraße 56

📍 der Kindergarten – Agschin Enverlistraße 21

📍 die Universität – Koroglu Rehimovstraße 36

📍 das Restaurant – Albert Agarunovstraße 66

📍 das Schwimmbad – Chudajar Jusifsadestraße 77



Präposition **bis zu + Dativ**

Bis wohin? bis zum Kiosk / zum Museum
bis zur Ampel
bis zu den Häusern

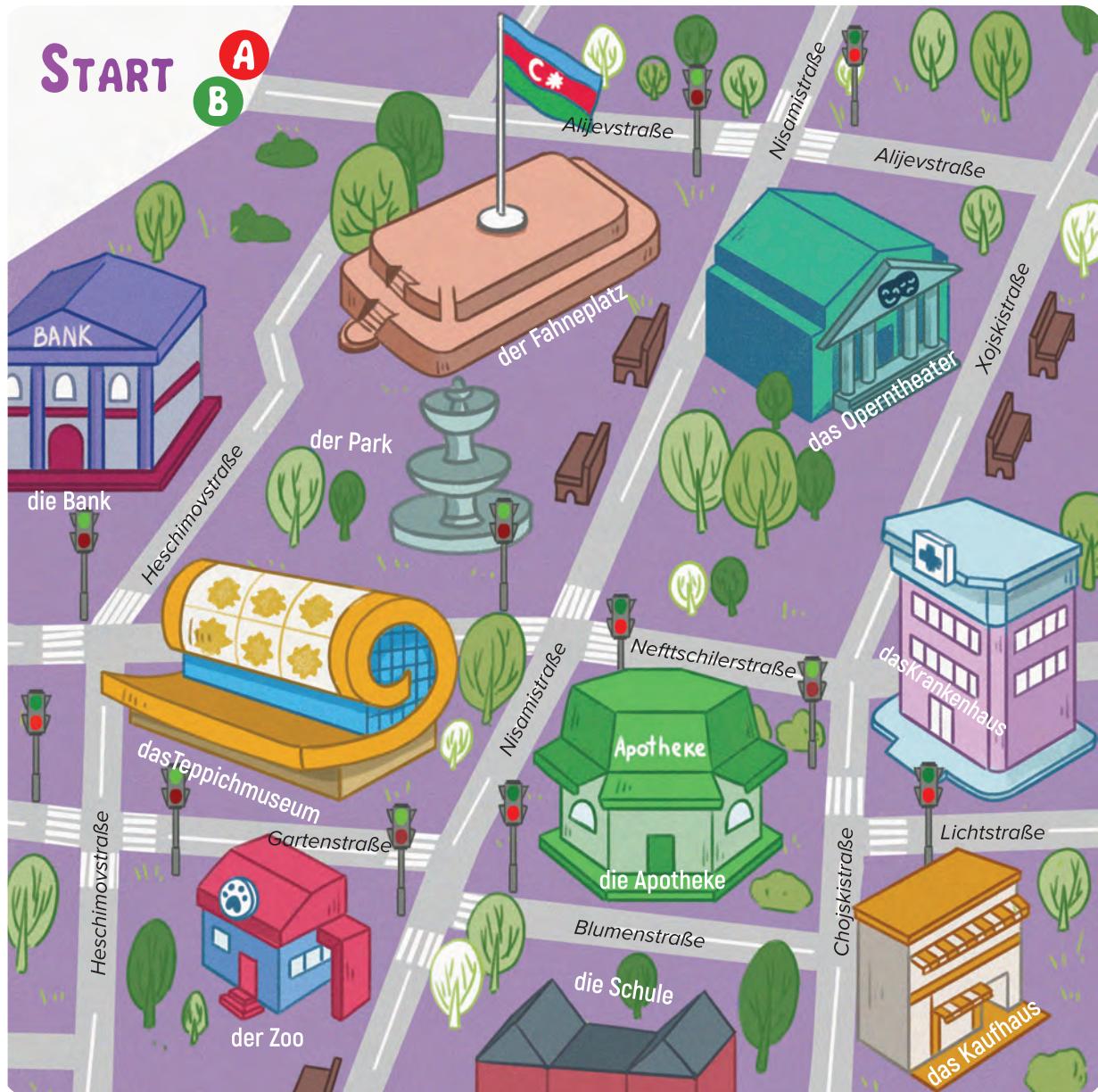
3



Partnerarbeit. Schaut den Stadtplan an.
Frag nach dem Weg zu den drei Orten,
wie im Beispiel.

Schüler A: Entschuldigung, wie komme ich bitte zum Kaufhaus?

Schüler B: Pass auf. Du gehst die Alijevstraße bis zur Nisamistraße und dann nach rechts. Dann gehst du die Nisamistraße immer geradeaus bis zur Neftschilerstraße und dann nach rechts. Das ist die Chojskistraße. Geh die Chojskistraße bis zur Ampel. Das Kaufhaus ist links.



3

Stunde

Große Städte in Aserbaidschan

1a



Lies die Texte vor. Bestimme die Bedeutung der markierten Wörter.

Text 1

Nachtschivan ist die Autonome Republik Aserbaidschans.

Die Fläche von Nachtschivan ist 130 km². **Die Einwohner** sind hier über 80 000. Nachtschivan grenzt **im Westen** an die Türkei, **im Süden** an den Iran und im Osten an Armenien. **Die Hauptstadt** der Autonomen Republik ist die Stadt Nachtschivan. In dieser Stadt gibt es viele historische Denkmäler. Das Momine-Chatun-Mausoleum ist das Symbol der Stadt. Sein Architekt war Edschemi Nachtschivani. Der berühmte Dichter Hüsejn Dschavid hat hier ein Grabdenkmal.

Nachtschivan gilt als antike Siedlungsgebiet.

Der jüdische Historiker J. Flavius schreibt, dass der Ortsname "Nachtschivan" mit der Legende von Noah zusammenhängt. Hier wurde der Prophet Noah zusammen mit seiner Familie und den Tieren in dem auf Gottes Befehl erbauten Schiff gerettet. Der Ortsname besteht aus drei Komponenten: „Nach“ ist der Name des Propheten Noah, „chi“ ist ein Suffix, das in den türkischen Sprachen ein Substantiv bildet, und „van“ ist eine Endung, die in iranischen Sprachen Ortsnamen bildet.

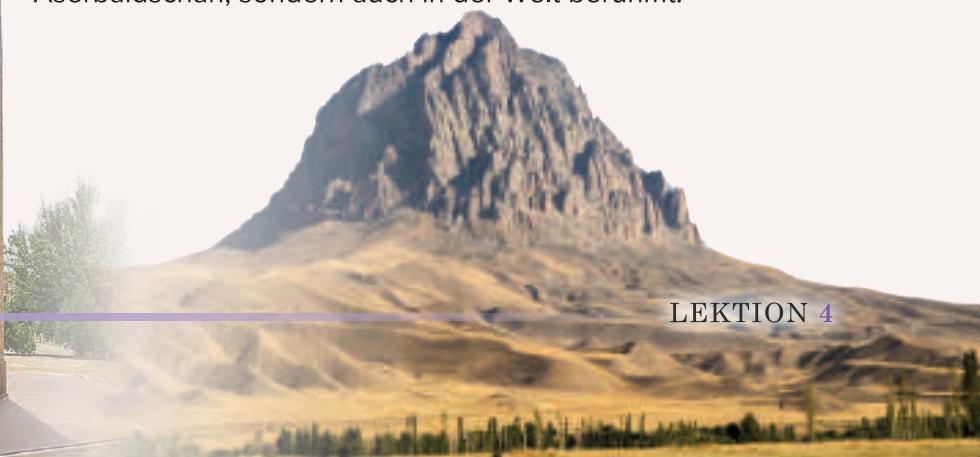
Dieses Gebiet ist ökologisch sauber, deshalb unterscheidet sich in Nachtschivan angebautes Obst und Gemüse in seinem Geschmack und seiner Qualität.

Die weltbekannten Marken „Sirab“ und „Badamli“ sind natürliches Mineralwasser.

Nachtschivan schenkte unserem Land viele große Politiker, Wissenschaftler, Schriftsteller, Dichter, Künstler usw. Hejder Alijev, Ilham Alijev, Jusif Memmedelijev, Dschelil Memmedgulusa de, Hüsejn Dschavid, Ehmed Dschavad u.a. sind einige von ihnen. Diese Personen sind nicht nur in Aserbaidschan, sondern auch in der Welt berühmt.



Momine-Chatun-Mausoleum



Text 2

Nach Baku ist Gendsche die zweitgrößte Stadt Aserbaidschans. Früher war Gendsche **die Hauptstadt** von Aserbaidschan. Diese Stadt ist die Heimatstadt von Nisami Gendschevi, Mehseti Gendschevi, Mirza Schafi Vaseh u.a. In Gendsche gibt es zahlreiche Denkmäler. Das sind das Denkmal von Nisami Gendschevi, **die Moschee** Dschüme, das Grabdenkmal von Schejch Ibrahim, das historische Museum, das akademische Museum usw. **Das Denkmal** von N.Gendschevi ist als Symbol der Stadt bekannt. 6 km vom Stadtzentrum entfernt sind **die Ruinen** der Altstadt Gendsche.



In der Stadt Gendsche stehen 288 historische Denkmäler unter staatlichem Schutz.

Über die Bedeutung des Ortsnamens gibt es unterschiedliche Meinungen.

In den Quellen bezeichnet man dieses Wort als den Ort des Herrschers oder als „einen offenen Ort“. Einige Forscher berichten auch, dass dieses Wort Persisch „Schatz“ bedeutet.

Jede Region hat ihre eigene Küche. Besonders sind hier Gendsche-Pachlava und – Gendsche-Dovgha sehr beliebt.

Moderne Gebäude, Hotels, Parks, Plätze u.a. schmücken heute die Stadt Gendsche. Hierher kommen jährlich viele Touristen.

1b



Schreib die fehlenden Formen.

a) die Fläche – *die Flächen*

– die Einwohner

die Hauptstadt –

– die Denkmäler

– die Ruinen

die Heimatstadt –

die Moschee –

b) der Westen – *im Westen*

– im Süden

– im Osten

– im Norden

1c

Notiere die Informationen. Erzähle den Inhalt der Texte anhand dieser Punkten.

- Name:
- Fläche:
- Einwohner:
- Sehenswürdigkeiten:
- Berühmte Personen:
- Besonderheiten:

Text 1

Text 2

Gendsche-Pachlava

2

Wo liegt welche Stadt? Seht die Karte von Aserbaidschan und spielt Dialoge nach dem Muster.

✳ Wo liegt Nachtschivan?

✳ Es liegt im Süden von Aserbaidschan.



Doppelkonjunktion *nicht nur ... , sondern auch...*

„Nicht nur  , sondern auch 

Hüsejn Dschavid ist nicht nur in Aserbaidschan, sondern auch in der Welt berühmt.

3

Lies die Sätze vor. Was bedeuten sie in deiner Muttersprache?

1. Er isst nicht nur Fleisch, sondern auch Gemüse.
2. Das Gemüse ist nicht nur lecker, sondern auch sehr gesund.
3. Meine Schwester ist nicht nur hübsch, sondern auch sehr begabt.
4. Diese Frau ist nicht nur nett, sondern auch ehrlich.
5. Das Kind spricht nicht nur Deutsch, sondern auch Japanisch.
6. Meine Tochter ist nicht nur schön, sondern auch sehr intelligent.
7. Sie mag nicht nur Jazz, sondern auch Rock.
8. Du bist nicht nur höflich, sondern auch sehr aufmerksam.
9. Mein Schüler spielt nicht nur Gitarre, sondern auch Klavier.
10. Es war nicht nur billig, sondern auch alt.



4

Verbinde die Sätze mit *nicht nur..., sondern auch ...*.



1. Er ist klug. Er ist sehr fleißig.
– *Er ist nicht nur klug, sondern auch sehr fleißig.*
2. Sie ist hilfsbereit. Sie ist mutig.
3. Der Roman ist zu lang. Der Roman ist nicht spannend.
4. Meine Oma kann besser kochen. Meine Oma kann leckere Kuchen backen.
5. Er arbeitet in der Firma. Er arbeitet zu Hause.
6. Ich lerne Deutsch. Ich lerne Englisch.
7. Der Mann unterrichtet an der Universität. Er unterrichtet im Kurs.
8. Das Handy ist praktisch. Das Handy ist preiswert.
9. Diese Sprache ist kompliziert. Diese Sprache ist interessant.
10. Zu mir kommen meine Verwandten. Zu mir kommen meine Bekannten.

4

Stunde

Schuscha, wir sind wieder da!

1a



Lies den Text. Bestimme die Bedeutung der markierten Wörter.



Der Bezirk Schuscha ist ein administrativer Bezirk in der Republik Aserbaidschan. Er liegt im **Territorium** Berg-Garabagh im Kleinen Kaukasus.

Das Territorium umfasst 290 km². Das Zentrum ist die Stadt Schuscha. Die **Landschaft** ist gebirgig. Der höchste **Gipfel** ist der Berg Böyük Kirs (2725 m). Im Sommer ist das **Klima** hier mild, warm und trocken. Im Winter ist es aber kalt und trocken. Durch das Territorium fließt der Fluss Gar-Gar.

Schuscha ist ein Kultur- und Musikzentrum. Man nennt es das Konservatorium von Aserbaidschan. Dieser **Bezirk** schenkte Aserbaidschan viele berühmte **Staatsmänner**,

Sänger, Dichter, Schriftsteller. Schuscha ist das Herz von Garabagh.

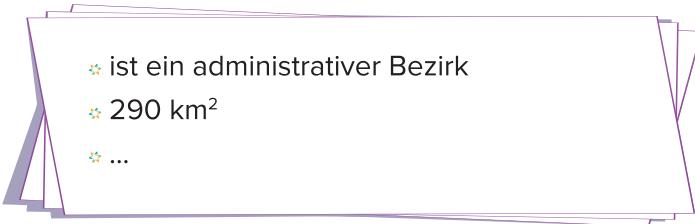
Am 8. Mai 1992 haben die armenischen Truppen die Stadt **okkupiert**. Sie haben viele Denkmäler in Schuscha **zerstört**. Über 20% (Prozent) des Territoriums von Aserbaidschan wurden okkupiert. Zu diesen Territorien haben die Region Berg-Garabagh und sieben umliegende Bezirke (Latschin, Kelbedscher, Aghdam, Dschebrajil, Füsuli, Gubadli, Sengilan) gehört.

Am 28. September 2020 hat der zweite **Garabagh-Krieg** begonnen und er hat 44 Tage lang gedauert. Zum Glück wurden Schuscha und andere Territorien in Garabagh wieder befreit. Unser Volk feiert jedes Jahr diesen Tag.



1b

 Notiere die wichtigen Infos über Schuscha in Stichworten.



- ist ein administrativer Bezirk
- 290 km²
- ...



2

 Schreib die Artikel.

•••• Krieg

•••• Klima

•••• Territorium

•••• Landschaft

•••• Gipfel

•••• Staatsmänner

3

 Schreib die Verben aus dem Text im Infinitiv.

okkupiert – *okkupieren*

zerstört – *zerstören*

gedauert – *gedauern*

begonnen – *beginnen*

befreit – *befreien*

gehört – *gehören*

4

 Schreib die Adjektive aus dem Text heraus.

werden + Partizip II

Indikativ

Ich **schreibe** einen Text.

Ich **schrieb** einen Text.

Passiv

Der Text **wird geschrieben**. (*Präsens Passiv*)

Der Text **wurde geschrieben**. (*Präteritum Passiv*)



5



Schreib die Sätze im Präsens Passiv und im Präteritum Passiv.

- a) Er liest einen Roman.
- b) Wir planen eine Reise nach Schuscha.
- c) Die Studenten räumen das Zimmer auf.
- d) Sie fotografiert die Sehenswürdigkeiten.
- e) Der Lehrer kontrolliert die Klassenarbeiten.
- f) Die Soldaten befreien die Territorien.

6a



Wann wurden die Territorien von Aserbaidschan okkupiert? Bilde Passiv-Sätze.



Chodschaly wurde am 26. Februar 1992 okkupiert.



1. Chodschali – (26.02.1992)
2. Schuscha – (08.05.1992)
3. Latschin – (18.05.1992)
4. Chodschavend – (02.10.1992)
5. Kelbedscher – (02.04.1993)
6. Aghdere – (07.07.1993)
7. Aghdam – (23.07.1993)
8. Dschebrajil – (23.08. 1993)
9. Füsuli – (23.08. 1993)
10. Gubadli – (31.08.1993)
11. Sengilan – (29.10.1993)



6b



Wann wurden die Territorien von Aserbaidschan befreit? Recherchiere diese Informationen und berichte in der Klasse.

Während des 44 – Tage – Kriegs hat die Aserbaidschanische Armee diese Territorien befreit.

1. Am ⚡ Oktober 2020 wurde ⚡ befreit.
2. ⚡.
3. ⚡.



Wiederholung

1



Stelle Fragen und sammle Infos von deinen Mitschülern. Schreib die Antworten in Stichworten auf. Erzähle darüber in der Klasse.

1. Woher kommst du? – **aus Guba** 
2. Wo liegt deine Stadt?
3. Wie lange wohnst du schon in dieser Stadt?
4. Seit wann wohnst du in dieser Stadt?
5. Wie ist deine Adresse?
6. Wie ist die Hausnummer?
7. Wie ist die Postleitzahl?
8. Wie ist deine Telefonnummer?
9. Was gibt es in deiner Stadt?
10. Welcher Ort ist dein Lieblingsort in deiner Stadt?
11. ******* ?

2



Schreib einen Text über dich. Benutze die Satzteile.

Ich komme aus *******.

Ich wohne in *******.

Meine Stadt liegt *******.

Ich wohne schon 5 Jahre lang / vier Monate lang ******* in *******.

Ich wohne seit drei Jahren in *******.

Meine Adresse / Straße / Postleitzahl / Hausnummer / ******* ist *******.

In meiner Stadt gibt es *******.

Mein Lieblingsort ist *******, weil *******.



1



Gruppenarbeit. Bestimmt zwei Lieblingsstädte und sammelt die Infos und die Fotos über diese Stadt. Schreibt Texte darüber. Die Fragen helfen euch dabei.

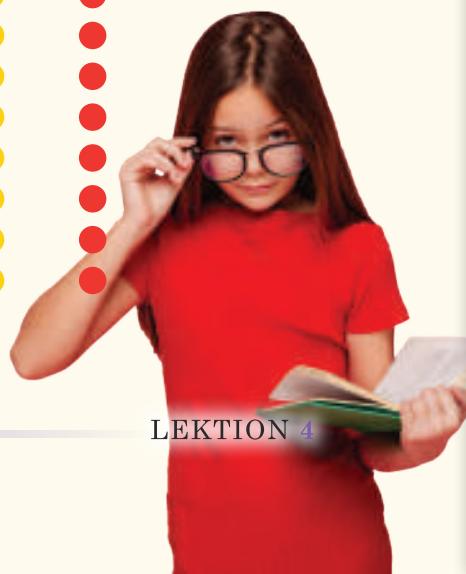
1. Wie heißt diese Stadt?
2. Wo liegt sie?
3. Welche Sehenswürdigkeiten gibt es hier?
4. Welche berühmten Personen haben hier gelebt?
5. Warum habt ihr diese Städte gewählt?
6. Möchtet ihr hier wohnen? Warum?
7. ... ?

Das kannst du jetzt! (Lektionen 1-4)

Überprüfe dich selbst. Schreib passende Antworten zu den Punkten.

Du kannst ...

- über die Lieblingsorte sprechen
- über Hotels berichten
- ein Hotelzimmer reservieren
- jemandes Meinung wiedergeben
- Kochrezepte verstehen oder eigene Kochrezepte formulieren
- Empfehlungen geben
- im Restaurant etwas bestellen
- Wichtige Informationen über Personen geben
- deine Gefühle ausdrücken und deine Meinung begründen
- über den Lieblingsberuf sprechen
- einen Gegengrund angeben
- über das Wetter und das Klima berichten
- Vorschläge annehmen oder ablehnen
- ein Reiseprogramm erstellen
- einen Weg beschreiben
- über das Geschehen sprechen



Lektion 5

VORLIEBEN

Kommunikation

- den Tagesablauf beschreiben
- über Hauptmahlzeiten sprechen
- Gerichte beschreiben
- Vorlieben nennen
- Alternativen ausdrücken
- den Kochprozess beschreiben
- Kochrezepte formulieren

Grammatik

- Doppelkonjunktionen *entweder ... oder ... / weder ... noch ... / sowohl ... als auch ...*
- Personalpronomen **im Akkusativ**
- starke Deklination der Adjektive **im Nominativ und im Akkusativ**

1

Stunde

Wie hast du gestern deinen Tag verbracht?

1a



Lies den Text vor. Beachte deine Aussprache.



Akif steht morgens immer früh auf. Um sieben Uhr beginnt sein Tag. Zuerst öffnet er das Fenster und macht gern Morgengymnastik. Die Gymnastik dauert 10 Minuten. Er findet den Sport sehr wichtig, weil der Frühsport den Menschen stark und gesund macht. Dann geht er ins Badezimmer. Er duscht sich. Mit einem Tuch trocknet er sich ab. Er kämmt sich, zieht sich schnell an und frühstückt. Um 7.40 Uhr nimmt er seine Schulmappe und geht in die Schule. Seine Schule liegt in der Nähe, deshalb geht er immer zu Fuß. Die Schule beginnt um 8 Uhr. Akif hat täglich sechs Stunden. Ihm gefallen am besten Literatur und Deutsch. Mathematik, Geographie und Aserbaidschanisch findet er auch gut. Geschichte findet Akif langweilig. Um 13:00 Uhr mittags hört die Schule auf.

Nach der Schule geht Akif gewöhnlich nach Hause. Um 13:30 Uhr isst er zu Mittag. Oft hilft er seiner Mutter bei der Hausarbeit. Akif geht in den Supermarkt, wenn seine Mutter etwas braucht. Um vier Uhr geht er mit seinem Hund spazieren. Dann kommt er nach Hause zurück und von 17:00 bis 19:00 Uhr macht er seine Hausaufgaben.

Am Abend kommt Akifs Vater von der Arbeit und um 20:00 Uhr abends essen alle zusammen zu Abend. Um 21:00 Uhr ist Akif endlich frei. Er schaut seine Lieblingsserie an. Sie dauert zwei Stunden lang. Nach der Serie putzt er die Zähne, zieht sich seinen Schlafanzug an und geht ins Bett.

1b Welcher Überschrift passt zum Text?

1. Akifs Pläne

2. Akifs Tagesablauf

3. Seine Aktivitäten

4. Seine Lieblingsfächer

1c



Wähle alle Verben in 1a aus und schreib sie im Partizip II.

aufstehen – aufgestanden

beginnen – ...

2a



Was hat er wann gemacht? Sammle die Infos.

um 7 Uhr – aufstehen, das Fenster öffnen , ...

um ... Uhr – ...

2b



Erzähle den Text mithilfe der Informationen.

3

Wann machst du was? Formuliere Fragen und Antworten.

- a) aufstehen – um 7.30 Uhr
- b) in der Schule sein – zwischen 8.00 und 13:00
- c) Uhr zu Mittag essen – 13:30 Uhr
- d) zu Abend essen – zwischen 18:00 und 19:00 Uhr
- e) fernsehen – von 20:00 bis 21:00 Uhr abends
- f) ins Bett gehen – um 23:00 Uhr



a) Wann stehst du auf? – Ich stehe um 7.30 Uhr auf.

b) ...

4



Wie findest du Akifs Tag? Erzähle darüber.



5



Wie hast du gestern deinen Tag verbracht? Schreib einen Text im Perfekt.

2

Drei Hauptmahlzeiten

Stunde

1a



Lies den Text vor. Bestimme die Bedeutung der markierten Wörter.

Das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen sind die drei **Hauptmahlzeiten**. Gewöhnlich frühstücken die Leute morgens zwischen sieben und neun Uhr. Man trinkt zum Frühstück entweder Tee oder Kaffee mit Milch. Manche essen sowohl ein **weichgekochtes** als auch ein hartgekochtes Ei mit Brot. In Aserbaidschan isst man oft zum Frühstück entweder Butter und Käse oder Butter und Honig mit Brot. In Deutschland aber isst man **normalerweise** Marmelade, Honig oder Käse und Wurst mit Brot oder Brötchen.

Von zwölf bis zwei isst man **gewöhnlich** zu Mittag. Das Mittagessen **besteht** meistens aus Suppe, Fleisch mit Kartoffeln oder Salat. Manche essen nur **vegetarische Gerichte**.

In Deutschland isst man **zum Abendessen** meistens „kalt“, das heißt, es gibt nur Brot mit Wurst oder Käse. Als Getränk ist Kaffee sehr beliebt. Oft trinkt man auch entweder Bier oder Wein.

In Aserbaidschan bevorzugt man abends heiße Gerichte, wie Bosbasch, Piti, Dolma u.a.. Als Getränk ist hier Tee mit Süßigkeiten beliebt.

Aber die jungen Menschen essen oft zum Abendessen gern Pizza, Lahmadschun oder einen Hamburger nicht nur in Aserbaidschan, sondern auch in Deutschland. Sie bevorzugen meistens **Getränke mit Kohlensäure**.



1b

 Welche Getränke mit Kohlensäure kennst du? Findest du sie gesund oder ungesund?

1c

 Was isst man zum Frühstück /zum Mittagessen / zum Abendessen in Aserbaidschan und Deutschland? Die Satzteile helfen dir dabei.



- In ******* isst man zum (Frühstück) *******
- In ******* gibt es zum (Frühstück) normalerweise *******
- Das (Mittagessen) besteht aus *******
- Zum (Abendessen) essen viele Menschen *******
- In ******* trinkt man gern/oft *******
- (Kaffee) ******* ist in ******* sehr beliebt / nicht beliebt.
- Viele Menschen mögen auch *******.
- Die Getränke mit Kohlensäure sind ******* gesund/ schädlich / lecker/ beliebt / *******.



2

 Was isst du gern? Was trinkst du gern? Berichte.

Ich esse	gern	zum Frühstück
Ich nehme	oft	zum Mittagessen
Ich trinke	nicht gern	zum Abendbrot

3

Lerne folgende Sprichwörter auswendig.

Salz und Brot machen die Wangen rot.

Fleiß bringt Brot, Faulheit Not.



Doppelkonjunktionen

Bei Konjunktionen **entweder ... oder ...**, **weder ... noch ...**, **sowohl ... als auch ...** wird kein Komma gesetzt.

Ich trinke **entweder** Tee **oder** Kaffee.

Ich esse **weder** Fleisch **noch** Fisch.

Sie isst gern **sowohl** Schokolade **als auch** Torte.

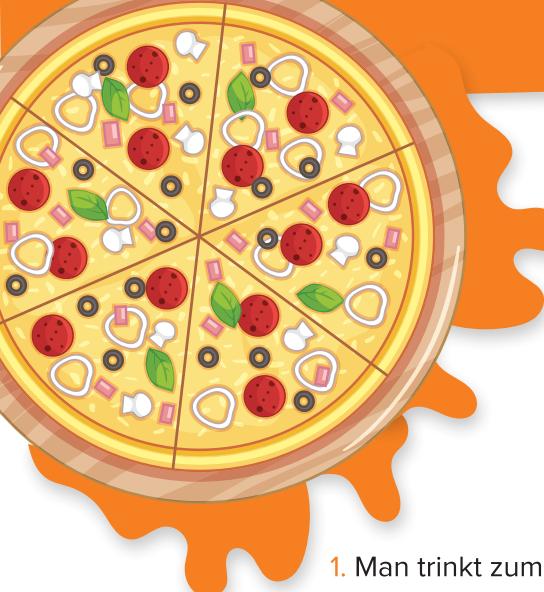
Bei der Konjunktionen **nicht nur ... , sondern auch ...** muss ein Komma gesetzt werden.

Er isst **nicht nur** Pizza, **sondern auch** Dolma.



Vorlieben





4

Was passt? Ergänze.

Man benutzt eine von den Alternativen.

1,

Man benutzt beide Produkte.

Das macht man in beiden Ländern.

1. Man trinkt zum Frühstück entweder Tee oder Kaffee mit Milch.
2. Manche essen sowohl ein weichgekochtes als auch ein hartgekochtes Ei mit Brot.
3. In Aserbaidschaner isst man oft zum Frühstück entweder Butter und Käse oder Butter und Honig mit Brot.
4. Aber die jungen Menschen essen oft zum Abendessen gern Pizza, Lahmadschun oder einen Hamburger nicht nur in Aserbaidschan, sondern auch in Deutschland.

5a



Setze ein Komma, wo es nötig ist.



a



b



c



d



e



f

1. Meine Ratte Resi macht entweder Sport (,) oder frisst etwas.

4. Mein Papagei fährt nicht nur Fahrrad (,) sondern auch Rollschuhe.

2. Das ist meine Katze Misch. Sie kann sowohl gut Klavier spielen (,) als auch gut tanzen.

5. Meine Schildkröte liest entweder eine Zeitung (,) oder ein Buch.

3. Dieser Hund kann nicht nur schnell laufen (,) sondern auch gut Rad fahren.

6. Mein Hase frisst entweder Kohl (,) oder Karotten.

5b

Lies die Sätze in 5a vor. Welches Bild passt?

Wie schmeckt Gutab?

1a



Hör zu. Worüber sprechen die Personen?

1. über die Zubereitung der Fischgerichte im Restaurant
2. über den Verkauf der Fische in den verschiedenen Ländern
3. über die Fotos der Fischgerichte
4. über die Fischgerichte im Restaurant



1b



Hör noch einmal zu. Wie ist die Reihenfolge?

Person 1

- ? Der Lachs war lecker.
- 3 Ihr Mann nahm das Schnitzel.
- ? Einige Gerichte hat sie nie probiert.
- ? In Izmir gab es ein ausgezeichnetes Fisch-Restaurant.



Person 2

- ? Das Sushi schmeckte schrecklich.
- ? In Berlin gab es ein japanisches Restaurant.
- ? Das Sushi war roh.



Person 3

- ? In der Speisekarte waren die Fotos der Gerichte.
- ? Sie konnte kein Italienisch.
- ? Der Fisch war lecker.
- ? Die Teigwaren findet sie nicht gut.



1c



Wie finden die Personen die Fischgerichte? Was meinst du?

2



Gruppiere. Was sagen wir, ... ?



1. wenn wir etwas bestellen: ...

3. wenn wir trinken:

2. wenn wir essen:

4. wenn wir bezahlen:

a) Guten Appetit!

b) Ich möchte bezahlen.

c) Ich möchte bitte ...

d) Ich nehme die Rechnung bitte!

e) Zum Wohl!

f) Ich möchte zahlen

g) Prost!

h) Ich hätte gern ☀️☀️



Personalpronomen im Akkusativ

Singular

Wie schmeckt **der Fisch**? – Ich finde **ihn** lecker.

Wie schmeckt **das Brot**? – Ich finde **es** lecker.

Wie schmeckt **die Suppe**? – Ich finde **sie** lecker.

Plural

Wie schmecken **diese Eier**? – Ich finde **sie** lecker.

3



Ergänze die Fragen durch die passenden Pronomen?

1. Hast du Salat gegessen? Wie schmeckt ... ?
2. Die Speise ist lecker. Wie findest du ... ?
3. Er bestellt einen Kuchen. Wie findet er ... ?
4. Ich bestelle eine Pizza. Wie findest du ... ?
5. Er mag frisches Obst. Wie schmeckt ... ?



4a

 **Schreib die Fragen.**

1. Wie schmeckt der Salat?
2. Wie schmeckt Gutab *mit Fleisch*?
3. Wie findest du ?



Gutab ~~mit Fleisch~~, die Gemüsesuppe,
der Hamburger, das Gericht
„Düscher“; die Pizza, der Lachs,
die Forelle, der Apfelkuchen, der Käse,
Pachlava, der Salat, der Obstsalat,
die Tomatensuppe, Plov,
die Spaghetti, 

4b

Wähle die passenden Antworten zu den Fragen. Es gibt manchmal mehrere Lösungen.

Gutab schmeckt lecker.

Er ist zu roh.

Plov finde ich zu fett.

Er schmeckt ausgezeichnet.

Ich finde sie ausgezeichnet.

Sie ist zu salzig.

Ich finde sie zu salzig.

Düscher ist köstlich.

Sie ist zu hart.

Die Pizza ist ausgezeichnet.

Sie sind köstlich.

Sie schmeckt ausgezeichnet.

Er schmeckt (sehr) gut.

Er schmeckt schrecklich.

Ich finde sie lecker.

Ich finde es ungenießbar.

Sie schmeckt nicht gut.

Ich finde ihn köstlich.

Ich finde es zu hart.

...



4

Stunde

Ich mag frischen Salat.

Stake Deklination der Adjektive im Nominativ und im Akkusativ

	Singular			Plural
	<i>maskulin</i>	<i>feminin</i>	<i>neutral</i>	
Nom.	<i>der Tee</i> heißer Tee	<i>die Milch</i> kalte Milch	<i>das Brot</i> frisches Brot	<i>die Säfte</i> kalte Säfte
Akk.	<i>den Tee</i> heißer Tee	<i>die Milch</i> kalte Milch	<i>das Brot</i> frisches Brot	<i>die Säfte</i> kalte Säfte

1a



Ergänze die Adjektivendungen im Nominativ.

rohes, gekochtes Fleisch



Wasser



Wein

ccc Eier (Pl.)



Tee



Spaghetti

cccc Brötchen



Butter



Saft

cccc Fisch



Brötchen (Pl.)



Kaffee

cccc Obst



Brot



Schokolade

süß ★ sauer ★ frisch ★ ~~roh~~ ★ hässlich ★ neu ★ schnell ★ teuer ★ ~~gekocht~~ ★ weich ★
scharf ★ bitter ★ heiß ★ groß ★ kalt ★ lecker ★ salzig ★ gebraten ★ ...

1b



Ergänze die Satzteile mit den Nomengruppen aus 1a.

Ich mag *****.

Ich esse gern *****.

Ich trinke gern
heißen Tee.

Ich nehme *****.



2

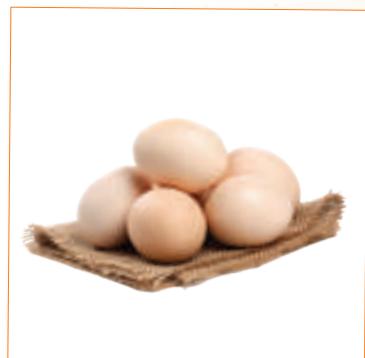


Partnerarbeit. Stellt Fragen und notiert die Antworten. Berichtet darüber, was eure Mitschülerin/ euer Mitschüler mag oder nicht mag. Die Beispiele helfen euch.

1. Was schmeckt dir am besten? – Mir schmeckt (*salziger Käse*) am besten.
2. Was ist deine Lieblingsspeise / dein Lieblingsgetränk? – Mein Lieblingsgetränk ist **frischer Saft** (*frischer Saft*).
3. Was isst du gern / nicht gern? – Ich esse gern (*gebratenes Fleisch*).
4. Was trinkst du gern / nicht gern ? – Ich trinke nicht gern (*schwarzen Kaffee*).
5. Wie findest du **den Lachs**? – Ich finde (*ihn*) ausgezeichnet.
6. Magst du **den Saft**? – Ja, Ich mag (*ihn*) sehr. / Nein, ich mag (*ihn*) nicht.
7. **...?**



Kartoffelbraten mit Käse



3a



Hier ist ein Kochrezept.
Lies die Textteile vor.
Wie ist die Reihenfolge?

Zubereitung

A

Die Kartoffeln müssen trocken sein. Gieß die Kartoffeln durch ein Sieb ab und schneide sie in kleine Stücke.

B

Nimm eine Pfanne. Gib 2-3 Esslöffeln Butter in die Pfanne und erhitze sie. Danach musst du die Kartoffeln in die Pfanne geben. Hier brauchst du die Hitze reduzieren.

C

Nach Geschmack kann man noch zwei Eier dazugeben, noch einmal leicht mit Pfeffer und Salz würzen. Lass dann die fertigen Bratkartoffeln noch 2 Minuten durchrühren, bis das Ei fertig ist. Guten Appetit!

D

Nimm zuerst rohe Kartoffeln und wasche sie. Du musst die Kartoffeln schälen und wieder waschen.

E

Wende die Kartoffeln einige Male und brate sie etwa 20-25 Minuten an. Wenn sie gut angebraten sind, würze nach Geschmack mit Paprika, Pfeffer und Salz und vermische sie. Streue am Ende den Käse darüber.

1	2	3	4	5
?	?	?	?	?

3b

Hör zu und kontrolliere.

3c



Kombiniere und lerne.



1. Kartoffeln wenden
2. mit Salz würzen
3. den Käse streuen
4. Kartoffeln schälen
5. Kartoffeln schneiden
6. rohe Kartoffeln
7. Kartoffeln waschen
8. in die Pfanne geben
9. durch ein Sieb abgießen
10. Kartoffeln anbraten
11. (das) Basilikum/ ein Bund Basilikum
12. (der) Dill / ein Bund Dill
13. (die) Petersilie / ein Bund Petersilie
14. (die) Minze / ein Bund Minze



4

Formuliere Anweisungen zum Kochen.

schälen, schneiden, waschen, dazugeben, braten, kochen,
abgießen, würzen, streuen, backen, ...

die Kartoffeln (Pl.), der Fisch, das Hühnchen, das Fleisch, das Gemüse, das Obst,
die Karotten (Pl.) , die Wurst, das Würstchen, der Reis, die Äpfel (Pl.), die Spaghetti
(Pl.), die Gurke, die Tomate, der Paprika, die Orangen (Pl.), das Ei

5

Stunde

Wiederholung

1



Setze ein Komma, wo es nötig ist. Übersetze die Sätze in deine Muttersprache.

1. Meine Maus frisst sowohl einen Apfel (,) als auch eine Birne.
2. Mein Hund ist nicht nur böse (,) sondern auch sehr klug.
3. Milch trinken nicht nur Hasen (,) sondern auch Katzen gern.
4. Meine Maus ist sowohl süß (,) als auch kühn.
5. Die Papageien sind nicht nur schön (,) sondern auch sehr klug.
6. Die Hasen fressen sowohl einen Kohl (,) als auch eine Karotte.

2



Beantworte die Fragen. Begründe deine Antwort.

1. Warum trinkst du viel Kamilentee? – *Weil ich*
2. Warum isst du so wenig?
3. Warum trinkst du viel Wasser?
4. Warum gehst du so früh schlafen?
5. Warum bleibst du bis 23:00 Uhr wach?
6. Warum nimmst du immer Pizza?
7. Warum isst du keine Süßigkeiten mehr?
8. Warum trinkst du keinen Cappuccino?

neue Serie anschauen, lecker sein, gesund bleiben möchten, nicht mögen, Diät halten, um 7 Uhr aufstehen müssen, krank sein, dick sein



3

Bilde Sätze.

1. zu Mittag, essen, meine Freundin, am Sonntag, um 15:00 Uhr
2. Auf dem Sportplatz, die Kinder, von 15 bis 16 Uhr, Fußball spielen
3. gewöhnlich, kleine Kinder, um 21:00 Uhr, schlafen, gehen
4. Orchan, bis 14 Uhr, im Unterricht, sein
5. In 10 Minuten, sein, im Zoo, wir
6. mich, um 14:30 Uhr, mein Bruder, abholen

4

Antworte auf die Fragen.

1. Wann hat sie gestern gefrühstückt? – (*um 8:30 Uhr*)
2. Wer hat den Tisch gedeckt? – (*seine Schwester*)
3. Mit wem hat er zusammen gefrühstückt? – (*mit seinem Bruder*)
4. Hat er kalten Saft getrunken? – (*Nein / heißen Tee*)
5. Wann hat er zu Mittag gegessen? – (*um 13:00 Uhr*)
6. Hat er zu Hause zu Mittag gegessen? – (*Nein / in der Speisehalle*)
7. Wo hat er zu Abend gegessen? – (*zu Hause*)
8. Hat sie nach dem Abendbrot das Geschirr gespült? – (*Ja*)
9. Hat die Mutter das Geschirr abgetrocknet? – (*Ja*)
10. Findest du ein gekochtes Ei kostbar? – (*Ja*)

5

Verbinde die Sätze mit den Doppelkonjunktionen sowohl ... als auch ... , entweder ... als auch, oder nicht nur ... , sondern auch.... . Es gibt mehrere Lösungen.

1. Zum Frühstück esse ich ein Ei. Zum Frühstück esse ich Honig und Butter mit Brot.
Zum Frühstück esse ich nicht nur ein Ei, sondern auch Honig und Butter mit Brot.
2. Die Oma nimmt einen Salat. Die Oma nimmt eine Portion Piti.
3. Er hat eine Tüte Sonnenblume gekauft. Er hat eine Tafel Schokolade gekauft.
4. Sie bestellt Süßigkeiten. Sie bestellt eine Portion Kartoffelsalat.
5. Herr Muradov kann lecker kochen. Herr Muradov kann gut grillen.
6. Du magst jeden Morgen ein Glas Tee trinken. Du magst jeden Morgen eine Tasse Kaffee trinken.
7. Er hat 2 Dosen Cola mitgebracht. Er hat eine Flasche Mineralwasser mitgebracht.
8. Wir haben ein Stück Torte gegessen. Wir haben zwei Stücke Kuchen gegessen.

Projektarbeit

Beste Küche

1a

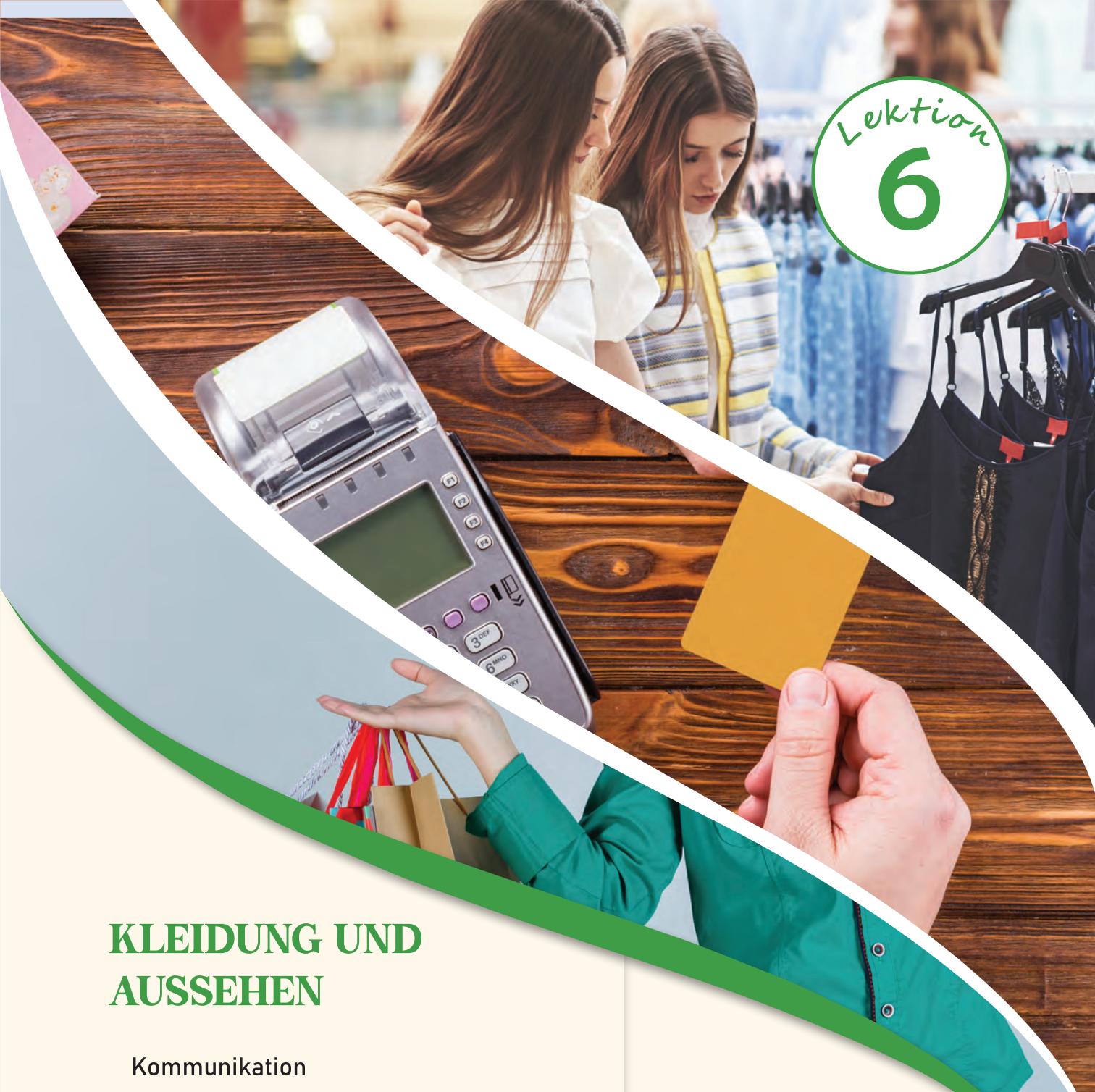
Gruppenarbeit. Wählt das beste Gericht einer Küche, das ihr am besten findet. Recherchiert es im Internet, sammelt Infos und Fotos dazu.



1b

 Schreibt einen Text über diese Küche oder über dieses Gericht. Schreibt auch das Rezept dieses Gerichtes. Präsentiert eure Projektarbeit „Beste Küche“ in der Klasse.





KLEIDUNG UND AUSSEHEN

Kommunikation

- Empfehlungen geben
- Kleider beschreiben
- Körperteile nennen
- Aussehen beschreiben
- jemanden nach seiner Meinung fragen
- etwas im Restaurant bestellen
- Abteilungen im Kaufhaus nennen
- positive oder negative Emotionen ausdrücken

Grammatik

- Empfehlungen mit **sollte**
- schwache Deklination der Adjektive im **Nominativ und im Akkusativ**

Hey Leute, gebt mir bitte einen Tipp!

1a



Lies den Forumsbeitrag vor.



Hübsch16

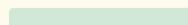
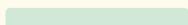
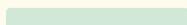


Hilfe, ich habe ein Problem mit meiner Schwester. Sie heißt Susanne und ist nur ein Jahr jünger als ich. Bisher sind wir eigentlich ganz gut miteinander ausgekommen, aber jetzt gibt es richtig Ärger! Meine Schwester nimmt nämlich einfach meine Klamotten und zieht sie sich an. Und sie fragt mich nicht einmal um Erlaubnis!

Gestern, zum Beispiel ist es wieder passiert. Vor zwei Tagen war ich in der Stadt. Ich habe ziemlich viel gespart, mein ganzes Taschengeld der letzten drei Monate. Ich wollte richtig schon einkaufen gehen. Endlich konnte ich ein paar tolle Sachen finden. So war ich glücklich. Ich bin nach Hause gegangen und habe meine neuen Klamotten sofort meiner Schwester gezeigt. Normalerweise ist sie ziemlich neugierig, aber diesmal hat sie nicht darauf reagiert. Ich war ein bisschen enttäuscht.

Das war vorgestern. Und gestern, am Samstag wurde meine Schwester zu einer Party eingeladen. Ich wollte ihr noch viel Spaß wünschen. Da habe ich sie gesehen. Sie hatte meine neuen Sachen an, das tolle rote T-Shirt, die weiße Hose und sogar die neuen Schuhe. Ich war so sauer. Aber Susanne hat nur gesagt, dass ich ein bisschen toleranter sein sollte.

Bin ich zu egoistisch? Ich möchte nicht, dass sie sich immer meine Klamotten anzieht. Ich finde das so frech. Was kann ich denn machen? Bitte gebt mir einen Tipp.



1b Was ist das Problem?

1c Was passt? Kombiniere.

- 1. jemanden um Erlaubnis
- 2. Problem
- 3. jemandem viel Spaß
- 4. Geld
- 5. jemandem einen Tipp
- 6. zur Party
- 7. Kleider / eigene Sachen
- 8. darauf
- 9. gut miteinander
- 10. Es gibt

- a. auskommen
- b. bitten / fragen
- c. geben
- d. einladen
- e. tragen
- f. lösen
- g. reagieren
- h. Ärger
- i. wünschen
- j. sparen



1d Lies die Tipps im Forum. Welcher Tipp passt nicht?



friedenaube44

Hallo, Hübsch16. Ich denke, du hast recht, ihr böse zu sein. Es ist natürlich nicht höflich. Wenn du es nicht erlaubst, sollte sie deine Kleider nicht tragen. Sprecht darüber miteinander.



freiheit2020

Hi! Es ist doch kein Problem. Sie ist doch deine Schwester. Dein T-Shirt ist auch ihr T-Shirt, oder? Ich finde das normal. Meine Sachen benutzt mein Bruder auch ohne Erlaubnis. Sei nicht egoistisch.



mode2023

Was für ein Unsinn! Sie sollte deine Sachen nicht verkaufen.



eisenfaust27

Ich würde mich auch ärgern. Ihr Benehmen ist ganz unhöflich. Sie muss sofort damit aufhören. Jeder sollte eigene Sachen tragen. Sag ihr direkt, dass sie deine Sachen nicht tragen darf. Zuerst sollte sie um Erlaubnis bitten.



sieger8

Hallo, Hübsch16, sei nicht böse. Ich meine, du solltest ihr auch die gleichen Sachen kaufen. Das kostet zwar nicht wenig, aber damit kannst du dieses Problem lösen.



2

Welche Aussagen passen nicht zum Forumsbeitrag?

- a) Das Mädchen zieht sich die Klamotten ihrer Schwester an.
- b) Die Klamotten der ältesten Schwester sind ganz neu.
- c) Susanne hat ihr Taschengeld gespart.
- d) Susanne ist glücklich, weil ihre Schwester die neuen Klamotten gekauft hat.
- e) Das Mädchen zieht sich nicht mehr die Sachen ihrer Schwester an.

3



Schreib die Adjektive aus dem Text 1a heraus.

4



Stelle Fragen zum Text in 1a.

5



Lies die Empfehlungen vor. Achte auf die Personalpronomen und das Modalverb sollte.

1. Ich sollte toleranter sein.
2. Du solltest nicht böse sein.
3. Er sollte um Erlaubnis bitten.
4. Wir sollten ruhig bleiben.
5. Ihr solltet gut miteinander auskommen.
6. Sie sollten darüber sprechen.
7. Frau Jagubova, Sie sollten vorsichtig sein.
8. Alle sollten höflich sein.
9. Herr Muradov sollte sich nicht ärgern.
10. Alle sollten miteinander gut auskommen.
11. Sie sollte ihren Bruder um Erlaubnis bitten.
12. Man sollte sich mit den Freunden nicht streiten.

6



Lies noch einmal 1a und 1d. Was meinst du? Schreib deinen Tipp.



Die neuen Turnschuhe sind teuer.

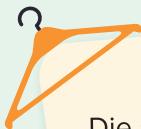
2

Stunde

1a



Lies vor. Wie ist die Reihenfolge?



A → ?

Die schwarzen Schuhe sind aus Leder und sehr weich. Sie passen mir ganz gut. Ich war glücklich. Wir waren mit unserem Einkauf sehr zufrieden.



B → ?

Mein Vater und ich waren heute im Kaufhaus. Im ersten Stock des Kaufhauses gibt es Stoffe-, Mantel- und Anzugsabteilungen. Mein Vater möchte einen Anzug kaufen.



C → ?

Nicht weit von unserem Haus befindet sich ein großes Kaufhaus. Es ist ein neues, vierstöckiges Gebäude. Hier kann man alles einkaufen, was man braucht.



D → ?

Im Erdgeschoss ist eine große Schuhabteilung. In der Schuhabteilung hat er mir ein Paar Schuhe gekauft.



E → ?

Die nette Verkäuferin hat uns bei der Auswahl geholfen. Mein Vater hat einen blauen Anzug und ein weißes Hemd gekauft.



1b



Hör zu und kontrolliere.



1c

Beantworte die Fragen.

- Wo ist das Kaufhaus?
- In welchen Abteilungen waren sie?
- Welchen Anzug hat er gekauft?
- Was haben sie noch gekauft?
- Wer hat ihnen geholfen?
- Welche Abteilung liegt im Erdgeschoss?

Schwache Deklination der Adjektive im Nominativ und im Akkusativ

Singular

Plural

	maskulin	feminin	neutral	
Nom.	der Rock der bunte Rock	die Hose die weiße Hose	das T-Shirt das rote T-Shirt	die Schuhe die neuen Schuhe
Akk.	den Rock den bunten Rock	die Hose die weiße Hose	das T-Shirt das rote T-Shirt	die Schuhe die neuen Schuhe

2a



Partnerarbeit. Seht die Bilder an und bildet die Nomengruppe mit dem bestimmten Artikel.



die Turnschuhe (Pl) – neu



die Jeans (Pl) – blau



die Strümpfe (Pl) – schwarz



die Bluse – elegant



das T-Shirt – grün



die Socken(Pl) – rot

*die neuen Turnschuhe,
das karierte Hemd, ...*



der Hut – toll



der Mantel – lang



die Jacke – warm



das Hemd-kariert



die Hose – bunt



der Gürtel – braun



der Schlafanzug – praktisch

2b



Ergänzt die Nomengruppe im Nominativ.



Singular

- ✖ Das karierte Hemd ist billig.
- ✖ ...

Plural

- ✖ Die neuen Turnschuhe sind teuer.
- ✖ ...



2c



Ergänzt die Nomengruppe im Akkusativ.

Singular

- ✖ Ich kaufe das karierte Hemd.
- ✖ ...

Plural

- ✖ Ich kaufe die neuen Turnschuhe.
- ✖ ...

Gemischte Deklination der Adjektive im Nominativ und im Akkusativ

	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
Nom.	ein Rock	eine Hose	ein T-Shirt	keine Schuhe
	ein bunter Rock	eine weiße Hose	ein rotes T-Shirt	keine neuen Schuhe
Akk.	einen Rock	eine Hose	ein T-Shirt	keine Schuhe
	einen bunten Rock	eine weiße Hose	ein rotes T-Shirt	keine neuen Schuhe

3a



Partnerarbeit. Seht die Bilder in 2a an und bildet die Nomengruppe mit dem unbestimmten Artikel.

keine / meine neuen Turnschuhe, ein kariertes Hemd, ...

3b



Ergänzt die Nomengruppe im Nominativ.



Singular

- ✖ Das ist ein kariertes Hemd.
- ✖ ...

Plural

- ✖ Das sind keine neuen Turnschuhe.
- ✖ ...

3c



Ergänzt die Nomengruppe im Akkusativ.

Singular

- ✖ Ich brauche ein kariertes Hemd.
- ✖ ...

Plural

- ✖ Ich brauche keine neuen Turnschuhe.
- ✖ ...



Die Hose ist doch praktisch!

3

Stunde

1a

Sieh den Prospekt an. Was passt? Ergänze mit Kleidungsstücken.

Unser Prospekt für diese Woche

			
5 ♂ der Schal ★ gestreift	8 ♂ die Mütze / grau	25 ♂ die Hose grün / bunt / schwarz	40 ♂ der Mantel / lang

			
18 ♂ das T-Shirt / grau	22 ♂ die Bluse / rot/ gelb	35 ♂ das Hemd / kariert	60 ♂ die Stiefel / braun

1. Cool! Das graue  finde ich aber sehr praktisch! Es kaufe ich mir.
2. Hey, ist der gestreifte  nicht super? Er passt deiner Oma. Du solltest ihn kaufen.
3. O nein, wie blöd! Die bunte  ist sehr hässlich. Ich kann sie nicht tragen.
4. Schau mal, ist das karierte  toll? Es kostet aber nicht teuer!
5. Hey, guck mal! Wie gefällt dir die gelbe ? Ich möchte sie für meine Schwester kaufen.
6. Oh Mann, die braunen  sehen schrecklich aus. Wer kauft denn sowas?!
7. Wie schön! Ich kaufe die schwarze  . Sie ist doch praktisch!

Emotionen ausdrücken

Cool!
O nein!
Wie blöd!
Es ist doch praktisch!
Sie ist aber schön!
Oh Mann!
Hey, guck mal hier!





1b



Wie gefallen euch die Kleidungsstücke in 1a? Macht eine Kettenübung.

- ❖ Sona, wie gefällt dir die bunte Hose?
- ❖ O nein, die bunte Hose ist sehr schrecklich. Adil, wie gefällt dir der lange Mantel?
- ❖ Der lange Mantel ist schön. Murad, wie ... ?

1c



Schau den Prospekt in 1a an.
Schreib ähnliche Fragen.



1. Wie findest du den gestreiften Schal?
2. Magst du die braunen Stiefel?
3. ❖❖❖?

1d



Macht ein Interview mit eurer Mitschülerin / eurem Mitschüler. Stellt 10 Fragen. Die Fragen in 1c helfen euch. Notiert die Antworten kurz.

1.

- ❖ Wie findest du den gestreiften Schal?
- ❖ Gut.
- ❖ Magst du die braunen Stiefel?
- ❖ ❖❖❖?

1e



Berichte darüber in der Klasse.



2



Lest den Dialog vor. Bildet ähnliche Dialoge.

Verkäuferin: Kann ich euch helfen?

Kunde: Ich möchte einen Anzug.

Verkäuferin: Welche Größe haben Sie?

Kunde: Größe 46.

Verkäuferin: Hier sind die Anzüge in Schwarz und in Blau.

Kunde: Nein, in Schwarz nehme ich nicht.

Verkäuferin: Warum nicht? Schwarze Anzüge sind doch sehr praktisch.

Die blauen Anzüge sehen aber auch sehr elegant aus. Möchten Sie einen anprobieren?

Kunde: Natürlich. Wo ist hier die Umkleidekabine?

Verkäuferin: Hier, an der Ecke.

Der Vater hat sich den Anzug angezogen. Er passt ihm super.

Kunde: Die Farbe des Anzugs gefällt mir.

Verkäuferin: Ja, er hat auch einen guten Stoff.

Kunde: Wie viel kostet der Anzug?

Verkäuferin: Der Anzug ist nicht zu teuer. Er kostet nur 170 Manat.

Kunde: Gut, wir nehmen den Anzug. Kann ich mit Kreditkarte bezahlen?

Verkäuferin: Ja natürlich.

Kunde: Vielen Dank! Auf Wiedersehen!



Er hat eine hohe Stirn.

1

Wie heißen die Körperteile?



1. der Finger (-)
2. das Bein (-e)
3. der Fuß (‘e)
4. der Kopf (‘e)
5. die Hand (‘e)
6. die Schulter (-n)
7. der Hals (‘e)
8. die Lippe (-n)
9. der Bauch (‘e)
10. der Zahn (‘e)
11. das Haar (-e)
12. das Auge (-n)
13. das Ohr (-en)
14. die Brust (‘e)
15. der Rücken (-)
16. die Nase (-n)
17. der Arm (-e)
18. der Fingernagel (‘)
19. die Stirn (-en)
20. die Zehe (-n)
21. der Mund (‘er)
22. die Haut (‘e)

2



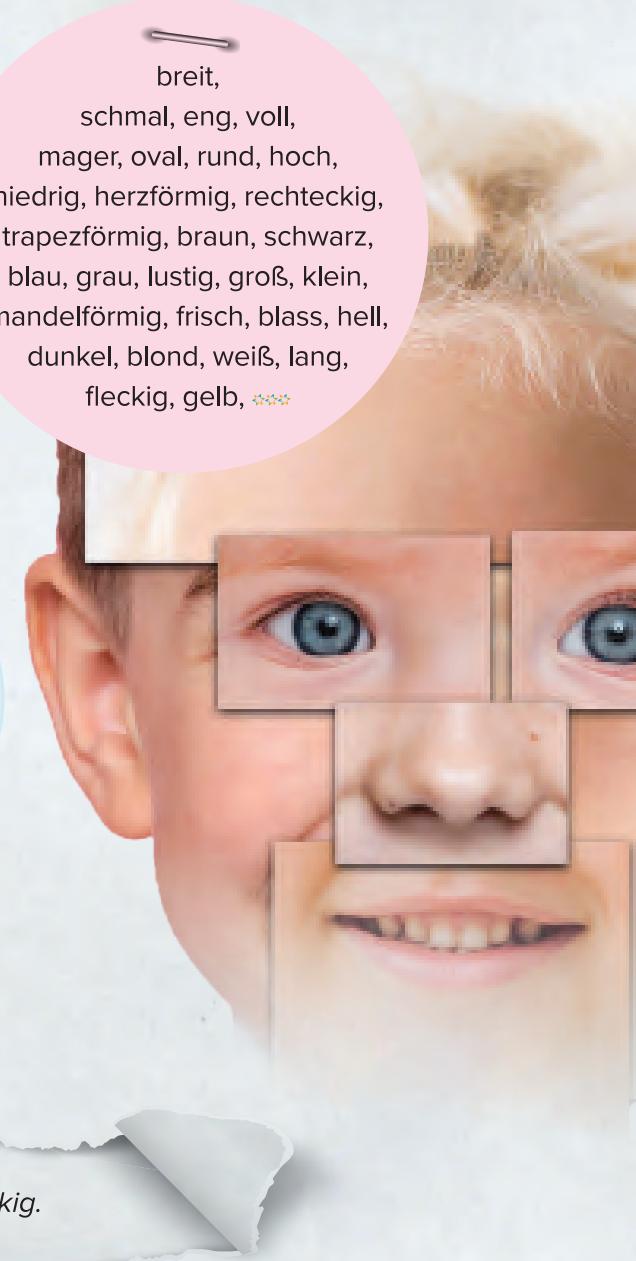
Beschreibe die Körperteile. Spielt zu zweit.

das Gesicht,
die Augen, die Haut,
die Finger, die Haare,
die Nase, der Mund,
der Fuß, der Zahn,
die Stirn, der Hals,

breit,
schmal, eng, voll,
mager, oval, rund, hoch,
niedrig, herzförmig, rechteckig,
trapezförmig, braun, schwarz,
blau, grau, lustig, groß, klein,
mandelförmig, frisch, blass, hell,
dunkel, blond, weiß, lang,
fleckig, gelb,



Wie ist das Gesicht? – Das Gesicht ist rechteckig.



3



Lies den Text vor. Wie sieht Orchans aus? Male ihn.

Mein Freund Orchans ist hoch gewachsen. Er hat breite Schultern, einen langen Hals und eine breite Brust. Sein schönes Gesicht mit einer hohen Stirn und einer geraden Nase sieht toll aus. Wenn er beim Lachen oder Sprechen den Mund öffnet, dann sieht man zwischen den roten Lippen zwei Reihen weißer Zähne. Seine langen Haare sind dunkel, seine Augen sind aber braun. Er treibt immer gern viel Sport, deshalb sieht er wie ein Sportler aus.



4



Beschreibe die Personen. Was haben sie? Was haben sie nicht?

Person ... hat (k)ein
herzförmiges Gesicht, (k)eine
große Stirn, (k)eine lange
Nase, (keine) dunkle(n)
Haare, ...



6



7

5

Beantworte die Fragen.

1. Womit sieht man? – Man sieht mit den ...
2. Womit hört man?
3. Womit riecht man?
4. Womit isst man?
5. Womit arbeitet man?
6. Womit geht man?
7. Womit spricht man?
8. Womit fühlt man sich?

Wiederholung

5

Stunde

1



Ergänze.

1. Der heißes Kaffee schmeckt mir gut, aber meine Oma trinkt lieber heißes Tee.
2. Der frisches Fisch kostet 25 Manat, das ist zu teuer.
3. Wir essen nur schwarzes Brot. Weißes Brot ist nicht gesund.
4. Trink heißes Milch und keinen starken Tee.
5. Ich möchte heute Abend eine kleine Torte backen.
6. Zum Frühstück haben wir gekochten Eier und Tee mit schwarzer Schokolade.
7. Auf einem Tisch stehen frisches Brot, frisches Butter, kaltes Milch, gebratenen Fisch mit grünem Salat und ein Glas Tee.
8. In unserem Speisesaal kann man immer frisches Obst, weißes und schwarzes Brot essen.
9. Ich trinke oft heißes Kaffee und kaltes Wasser.
10. Heißes Getränke sind ungesund.



2



Finde, wer sie/er ist? Spielt in der Klasse.

1. Wer hat kleine/ große / mandelförmige Augen?
2. Wer hat ein klares Gesicht?
3. Wer hat schwarze und lange Haare?
4. Wer hat weiße Zähne?
5. Wer hat weißes Haar?
6. Wer hat breite Schultern?
7. Wer ist hoch gewachsen?
8. Wer hat einen kurzen Rock?
9. Wer hat eine rote Bluse?
10. Wer hat ein weißes T-Shirt?



Projektarbeit

Unsere Mitschülerinnen und Mitschüler



1a



Gruppenarbeit. Ihr müsst die Teilnehmer anderer Gruppen beschreiben. Stellt die Fragen und notiert die Antworten kurz. Benutzt die passenden Adjektive bei den Antworten.

1. Wie sieht sie/er aus? z.B.: Sie / er hat lange Haare, blaue Augen, ⚡⚡
2. Was trägt sie/er gern? z.B.: ein kurzes T-Shirt mit einem langen Rock, ⚡⚡
3. Was isst sie/er zum Frühstück /... ? z.B.: weißes Brot mit Butter, ⚡⚡
4. Was trinkt sie/er zum Mittagessen/ zum Abendessen ⚡? z.B.: heißen Tee, ⚡⚡
5. Was denkst du, was passt ihr/ihm gut oder nicht gut? z.B.: Ich denke /meine, die blauen Jeans passen ⚡. ⚡
6. Welchen Tipp könnt ihr ihnen geben? z.B.: Ich meine, sie/er sollte eine weiße Bluse mit einer schwarzen Hose tragen, ⚡. ⚡



1b



Schreibt kleine Texte anhand der Antworten und präsentiert eure Projektarbeit in der Klasse. Ihr könnt auch Fotos der Kleidungsstücke, Produkte, Getränke benutzen oder sie zeichnen, wenn es möglich ist.



Lektion 7



TIERE UND MENSCHEN

Kommunikation

- Tiere beschreiben und vergleichen
- auf etwas negativ oder positiv reagieren
- über Bienen berichten
- von den neu erfahrenen Informationen berichten
- über die positive Wirkung von Tieren sprechen

Grammatik

- Komparativ der Adjektive
- Nominalisierung mit **das + Infinitiv**
- **attributive und prädiktative Adjektive**

1

Mein Haustier

Stunde



1a



Hör zu. Welche Bilder passen zu den Texten?



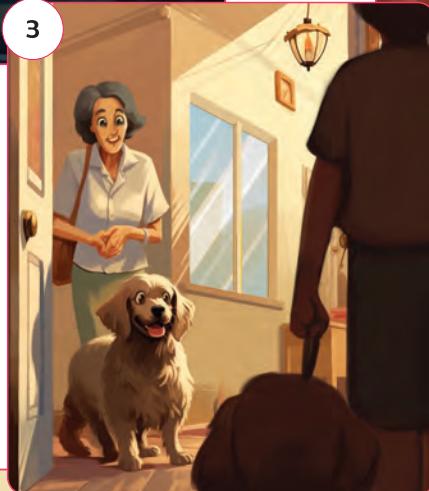
1



2

Text A

Text B



3



4



5



6



1b

**Wähle die richtige Variante.****Text A****1. Was passt?**

- a) Die Familie hat Bob im Ausland gekauft.
- b) Die Familie hat ihn als Geschenk bekommen.
- c) Die Mutter hatte nicht dagegen.

2. Was gefällt Bob am besten?

- a) spazieren gehen
- b) laufen
- c) bellen

**3. Welche Reihe der Adjektive passen zum Text?**

- a) misstrauisch, ängstlich, klein
- b) ängstlich, klein, vorsichtig
- c) zutraulich, vorsichtig, nicht ängstlich

4. Ergänze die Sätze.

1. Wenn jemand zu Besuch kommt,
2. Ohne Bob möchte Fuad

**Text B****1. Was passt nicht?**

- a) Murka ist eine Katze mit langem Fell.
- b) Lejla nimmt die Katze auf den Arm und streichelt sie.
- c) Murka schmeißt alles.

**2. Was macht sie im Winter?**

- a) mit Wasser spielen
- b) auf dem Ofen schlafen
- c) ruhig bleiben

**3. Was war Leylas Wunsch?**

- a) mit Murka spazieren gehen
- b) keinen Hund bekommen
- c) einen Hund haben



2a

Lies die Sätze vor. Wie heißen die markierten Wörter in deiner Sprache? Schlage sie im Wörterbuch nach.



1. Am Ende konnte er seine Mutter davon **überzeugen**.
2. Der Hund ist süß und sehr **vorsichtig**.
3. Wenn jemand **zu Besuch kommt**, bellt der Hund gleich, weil er **ängstlich** und nicht **zutraulich** ist.
4. Da bellt der Hund nicht viel, weil sie ihm nicht **fremd** sind.
5. Es gefällt dem Hund besonders, wenn er ihn **streichelt**.
6. Das findet Fuad nicht gut, weil er ihn immer **vermisst**.
7. Sie hat ein Haustier mit langem **Fell**.
8. Diese Katze **verhält sich** nicht typisch wie andere Katzen.
9. Ihr Charakter ist ein bisschen **merkwürdig**.
10. Die Katze **wirft** immer alle Sachen runter.
11. Das Mädchen **nimmt** ihre Katze **auf den Arm**.
12. Die Katze **schläft auf dem Ofen**.
13. Sie **kümmert sich** immer um ihren Hund.



2b



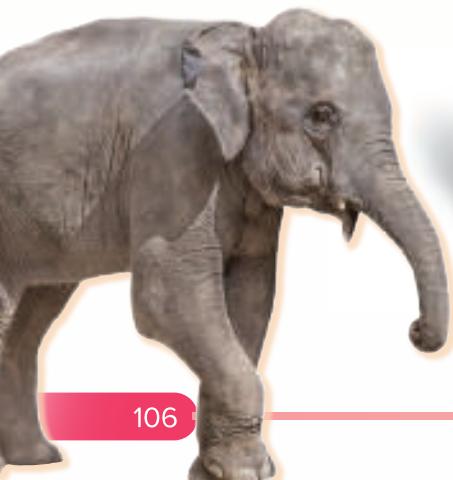
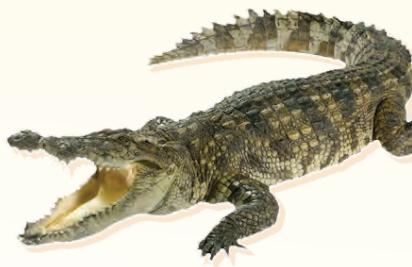
Gebrauche die neuen Wörter in 2 a in Sätzen.

3



Vergleiche die Tiere und ergänze die Sätze.

1. Ein Hund ist **██████** als eine Katze. (*schnell*)
2. Eine Maus ist **██████** als ein Igel. (*klein*)
2. Ein Elefant ist **██████** als ein Bär. (*groß*)
3. Ein Krokodil ist **██████** als eine Schlange. (*schrecklich*)
4. Eine Schlange ist **██████** als eine Biene. (*giftig*)
5. Eine Schnecke ist **██████** als eine Schildkröte. (*langsam*)
6. Ein Leopard ist **██████** als ein Elefant. (*gefährlich*)



Ein Hund ist **schneller** als eine Katze.



4

Vergleiche die Tiere. Benutze *lang-groß-schwer-schnell*.



der Löwe

Länge: 250 cm

Größe: 110 cm

Gewicht: 250 kg

Tempo: 75 km/h



der Tiger

Länge: 190 cm

Größe: 100 cm

Gewicht: 192 kg

Tempo: 65 km/h



Merke dir

cm – Zentimeter



kg – Kilogramm



km/h – Kilometer pro Stunde



- Ein Löwe ist länger als ein Tiger

5



Lies die Redenmittel und gruppiere sie.



positiv

1. Erzähl doch keinen Quatsch!

3. Das ist interessant.

2. So ein Unsinn!

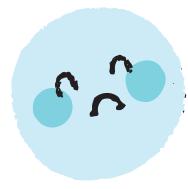
4. Machst du Witze!

6. Eigentlich hast du recht!

5. Das finde ich toll!

8. Das ist blöd.

7. Ja, das stimmt.



negativ

2

Stunde

Was weißt du über Bienen?

1a

Sieh die Bilder an. Wovon ist die Rede?



1b

Lies vor. Welche Frage passt?

1. Wie kommunizieren Honigbienen?
2. Wo leben Bienen?
3. Wie sehen Bienen aus?
4. Wie alt werden Bienen?

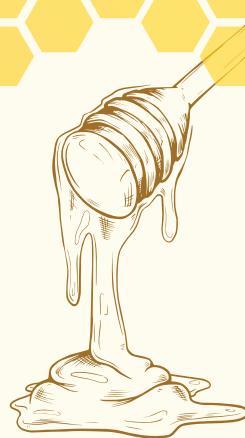




A - ?

Bienen gehören zu den Insekten. Der Körper der Bienen besteht – wie bei allen Insekten – aus drei Teilen: Kopf, Brust, Hinterleib.

Es gibt drei verschiedene Typen von Bienen. Die Bienen, die wir normalerweise herumfliegen sehen, sind die Arbeiterinnen. Sie sind zwischen 12 – 15 Millimeter groß. Eine Bienenkönigin wird 16 bis 20 Millimeter groß. Sie legt täglich mehr als 1500 Eier. Die männlichen Bienen nennt man Drohnen. Sie werden 14 bis 18 Millimeter groß.



B - ?

Honigbienen stammen ursprünglich aus Südostasien.

Die Menschen halten sie als Nutztiere, deshalb haben sie sich über die ganze Welt verbreitet.

Bienen sind die besten Baumeisterinnen und machen sich ihr Zuhause selbst. In Europa gibt es etwa 1300 verschiedene Arten von Bienen. Die meisten dieser Wildbienen leben einzeln und nicht in Staaten. Sie leben vermutlich schon seit 100 Millionen Jahren auf der Erde.



C - ?

Eine Bienenkönigin wird drei bis fünf Jahre alt. Eine Arbeiterin lebt bis zu neun Monate. Drohnen werden nur wenige Wochen alt.

Honigbienen sind soziale Tiere, die nur gemeinsam in Staaten überleben können. Dieser Bienenstaat wird auch Volk oder Kolonie genannt und besteht aus 40000 bis 80000 Bienen. Arbeiterinnen, Königin und Drohnen haben ganz bestimmte Aufgaben. Pro Tag kann ein Bienenvolk bis zu einem Kilogramm Honig produzieren. Wenn es im Herbst immer kühler wird und die Temperatur unter 12° C sinkt, fliegen die Bienen nicht mehr. Sie verbringen die kalte Jahreszeit zusammen im Winterschlaf. Eine Bienenkönigin kann bis zu 2000 Eier pro Tag legen, in ihrem ganzen Leben sind das etwa zwei Millionen Eier.



D - ?

Bienen summen. Aber sie haben noch eine andere Sprache. Das ist der Bienentanz. Wenn eine Arbeiterin eine Wiese mit vielen blühenden Blumen gefunden hat, tanzt sie immer. Durch diesen Tanz kann sie anderen Bienen über diese Wiese berichten. Die anderen Bienen können so erkennen, in welche Richtung sie fliegen müssen.

1c



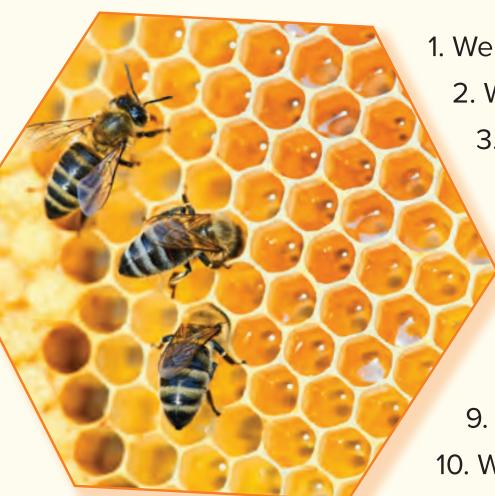
Ergänze die Sätze.

1. Bienen gehören zu den .
2. Die Arbeiterinnen sind zwischen Millimeter groß.
3. Honigbienen stammen ursprünglich aus .
4. Bienen sind die besten .
5. Sie leben vermutlich schon seit 100 Millionen Jahren .
6. Eine Arbeiterin lebt bis zu Monate.
7. Arbeiterinnen, Königin und Drohnen haben ganz bestimmte .
8. Eine Bienenkönigin kann bis zu 2000 pro Tag legen.
9. Wenn es ist, fliegen die Bienen nicht.
10. Die Bienen verstehen einander durch den .



1d

Beantworte die Fragen.



1. Welche Typen von Bienen gibt es?
2. Wie groß werden Bienen?
3. Wie lange leben Bienen?
4. Wie viele Arten von Bienen gibt es?
5. Wie nennt man die männlichen Bienen?
6. Wo leben die Honigbienen?
7. Wie heißt der Bienenstaat?
8. Wie viel Kilogramm Honig kann ein Bienenvolk produzieren?
9. Wie verbringen sie den Winter?
10. Warum tanzen Bienen?

1e

Verbinde.

1. Eier
2. Tiere
3. einzeln
4. Honig
5. die Zeit im Winterschlaf
6. eine Wiese
7. über etwas
8. in bestimmte Richtung



- a. halten
- b. berichten
- c. leben
- d. verbringen
- e. fliegen
- f. legen
- g. finden
- h. produzieren

2



Lies die Texte in 1b noch einmal vor. Was hast du über Bienen erfahren? Benutze die Redeteile in deinem Bericht.

- ❖ Ich wusste (nicht), dass die Bienen
- ❖ Ich bin überrascht, dass
- ❖ Ich finde interessant, dass
- ❖ Die Information „...“ finde ich sehr interessant.
- ❖ Meiner Meinung nach sollen wir

3a



Hör das Lied über Bienen und ergänze die fehlenden Wörter.
Kopiervorlage 3.



Die Biene Maja

(Karel Gott)

In einem unbekannten ... ,
vor gar nicht allzu langer Zeit,
war ... Biene sehr bekannt,
von der sprach alles weit und breit.

Und ... Biene, die ich meine, nennt sich Maja,
kleine, freche, schlaue Biene ... ,
Maja fliegt durch ihre Welt,
zeigt uns, was ihr gefällt.

Wir treffen heute unsere ... Biene Maja,
diese kleine, freche Biene Maja,
Maja, ... lieben Maja,
Maja, Maja,
Maja, Maja, erzähle ... von dir.

Wenn ich an einem schönen Tag,
durch eine Blumenwiese geh',
und ... Bienen fliegen seh',
dann denke ich an eine Biene, die ich mag.

Und ... Biene, die ich meine, nennt sich Maja,
kleine, freche, schlaue Biene ... ,
Maja fliegt durch ihre Welt,
zeigt uns, was ihr gefällt.

Wir treffen heute unsere ... Biene Maja,
diese kleine, freche Biene Maja,
Maja, ... lieben Maja,
Maja, Maja,
Maja, Maja, erzähle ... von dir.

3b

Singt das Lied mit.

Tipp: Hast du die Animationsserie "die Biene Maja" angeschaut?
Das ist eine 3D-Animationsserie für Kinder. Du kannst dein Deutsch mit Filmen und Serien verbessern.



Ein Haustier hat eine positive Wirkung.

1a



Hör zu. Wie ist die Reihenfolge?

?

Wenn man **mit dem Hund Gassi geht**, ist er an der frischen Luft und bekommt viel Bewegung.

?

Ein Tier hilft gegen Einsamkeit, Stress und schlechte Laune.

?

Die Fitness der Menschen verbessert sich durch das Spazierengehen.

?

Ein Tier beruhigt uns in stressigen Situationen.

?

Wenn du ein Tier hast, musst du es **füttern** und **waschen**, mit ihm spazieren gehen, seinen **Käfig sauber halten**.

3

Wenn man sich einsam fühlt, ist sein Tier immer bei ihm.

?

Das Streicheln des Tieres senkt **den Blutdruck**, und das schützt das Herz der Menschen.

?

Durch Tiere können die Menschen **neue Kontakte bekommen**.

?

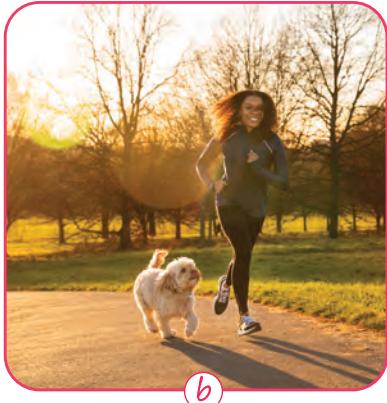
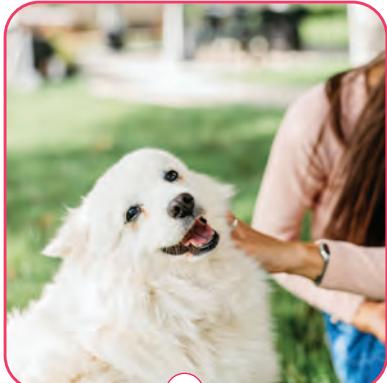
Wenn du ein Tier hast, trägst du schon Verantwortung für dieses Tier.

?

Viel Bewegung stärkt die Fitness und das Immunsystem der Menschen.

1b

Welches Bild passt zu den markierten Wörtern in 1a?



2 Was passt? Verbinde.

1. den Blutdruck
2. mit dem Hund
3. den Hund
4. neue Kontakte
5. das Herz
6. den Käfig
7. Tiere
8. viel Bewegung
9. an der frischen Luft
10. stressige Menschen
11. Verantwortung
12. das Immunsystem
13. gegen Einsamkeit, Stress
14. für jemanden positive Stimmung

- a) schützen
- b) helfen
- c) beruhigen
- d) machen
- e) Gassi gehen
- f) senken
- g) füttern und waschen
- h) stärken
- i) sein
- j) bekommen
- k) streicheln
- l) machen
- m) sauber halten
- n) tragen

3a



Lies die Aussagen vor. Welche Aussage passt zu welchem Bericht? Ordne zu.

- A Haustiere helfen aber nicht nur Kindern, sondern auch alten Menschen.
- B In Deutschland leben fast 35 Millionen Haustiere, am beliebtesten sind Katzen.
- C Wenn man etwas vorliest, ist dieses Tier ganz still.
- D Mit dem Hund Gassi gehen macht für jemanden positive Stimmung.
- E Tiere brauchen unsere Hilfe.
- F Tiere sind teuer.
- G Ein Tier ist gut für das Herz.



1. Nelly	"Mein Hund heißt Jenny. Sie ist so ruhig und liegt ganz entspannt da. Ich lese Jenny gerne vor. Ich denke, Menschen reden manchmal sehr oft, auch wenn man etwas liest, aber die Hunde liegen ganz still da."
2. Pedro	"Man muss immer raus, egal bei welchem Wetter, das ist ein großes Plus. Man kommt so nicht nur in die Natur, man trifft auch andere Hundebesitzer, andere Hunde. Das macht immer Spaß".

3. Frau Dr. Gurbanli	Ein Haustier kann dich in stressigen Situationen beruhigen. Durch das Streicheln des Tieres senkt den Blutdruck und der Puls wird langsamer. Das schützt dein Herz.
4. Sara	Ein Tier halten macht dich verantwortlicher. Du musst es füttern und waschen, mit ihm spazieren gehen, seinen Käfig sauber halten. Dafür brauchst du viel Zeit und Energie. Deshalb bin ich der Meinung, dass Tiere neue Sorgen und Probleme mit sich bringen.
5. Hans	Das besondere an Katzen ist die Ruhe. Sie machen mich einfach glücklich, sie helfen gegen Stress. Du könntest ihnen auch erzählen, wie der Tag gewesen ist, sie werden dir zuhören und dich angucken. Dann ist alles los! Deshalb bevorzugt man öfter Katzen in Deutschland.
6. Herr Hasanov	Ich denke, Tiere kosten zu viel. Für ihre Katze hat meine Freundin 300 AZE bezahlt. Sie muss auch monatlich Futter kaufen. Das ist doch nicht billig.
7. Frau Süß	Eine alte Frau in einem Altenheim erzählt: "Ich hatte immer Hunde. Mich freut es, wenn Beni zu Besuch kommt. Weil er so ein lieber Hund ist. Das Streicheln von Beni schenkt mir mehr Lebensfreude." 

3b



Was meinst du? Haben die Personen recht, oder? Erzähl darüber in der Klasse. Benutze die Redemittel.

- ❖ Ich denke auch, dass
- ❖ Ich stimme (nicht) zu, dass
- ❖ Meiner Meinung nach
- ❖ Vielleicht hat Frau ... recht,

3c



Schreib deine Meinung über Tiere.



4

Stunde

Ich habe einen intelligenten Schüler.

1

Bilde Nomen.

Nominalisierung mit **das + Infinitiv**

leben = das Leben

a) bekommen – ***das Bekommen***

b) spazieren –

c) streicheln –

e) überleben –

d) verschwinden –

f) sterben –



2

Gruppiere die Adjektive.

Aussehen

hübsch

**Charaktereigenschaften**

aggressiv



aggressiv ★ lustig ★ treu ★ ernst ★ klug ★ ruhig ★ freundlich ★
 hilfsbereit ★ geduldig ★ optimistisch ★ fleißig ★ tolerant ★ groß ★
 klein ★ dick ★ dünn ★ schlank ★ normal ★ blond ★ dunkelhaarig ★
 rothaarig ★ ~~hübsch~~ ★ nett ★ sportlich ★ kritisch ★ pessimistisch ★
 kreativ ★ almodisch ★ intelligent ★ humorvoll ★ giftig ★ hoch ★ alt
 ★ lang ★ süß ★ ...

3



Schreib die Sätze ab. Beachte die Verwendung der Adjektive. Bestimme die Adjektivendungen.

1. Das Auto ist **altmodisch**. Das ist ein **altmodisches** Auto.
2. Der Hund ist aggressiv. Das ist ein aggressiver Hund.
3. Der Mann ist ernst. Das ist ein ernster Mann.
4. Die Frau ist klug. Das ist eine kluge Frau.
5. Der Affe ist lustig. Das ist ein lustiger Affe.
6. Dieses Volk ist tolerant. Das ist ein tolerantes Volk.
7. Der Elefant ist dick. Das ist ein dicker Elefant.
8. Dieses Mädchen ist rothaarig. Das ist ein rothaariges Mädchen.
9. Der Junge ist sportlich. Das ist ein sportlicher Junge.
10. Die Schlange ist giftig. Das ist eine giftige Schlange.



4



Ergänze mit den passenden Adjektiven aus 2. Es gibt immer mehrere Lösungen.

1. Das Kleid ist **ooooo**. Das ist ein **ooooo** Kleid.
2. Der Student ist **ooooo**. Das ist ein **ooooo** Student.
3. Das Mädchen ist **ooooo**. Das ist ein **ooooo** Mädchen.
4. Die Kuh ist **ooooo**. Das ist eine **ooooo** Kuh.
5. Der Bär ist **ooooo**. Das ist ein **ooooo** Bär.
6. Das Kind ist **ooooo**. Das ist ein **ooooo** Kind.
7. Die Mutter ist **ooooo**. Das ist eine **ooooo** Mutter.
8. Der Professor ist **ooooo**. Das ist ein **ooooo** Professor.
9. Die Studentin ist **ooooo**. Das ist eine **ooooo** Studentin.
10. Das Krokodil ist **ooooo**. Das ist ein **ooooo** Krokodil.



5



Was passt?

1. Seine Freundin hat (**eine süße** / ein süßer) Katze.
2. Der Lehrer hat (**eine intelligenter** / **einen intelligenten**) Schüler.
3. Die Frau hat (**eine optimistischen** / **eine optimistische**) Tochter.
4. Die Familie hat (**ein altmodisches** / **eines altmodische**) Haus.
5. Dieser Junge hat (**einen geduldige** / **einen geduldigen**) Opa.
6. Die Schüler haben (**ein nette** / **eine nette**) Klasse.
7. Dieser Mann hat (**eine wichtige** / **eine wichtigen**) Information.
8. Das Kind hat (**ein humorvoller** / **einen humorvollen**) Bruder.
9. Die Frau hat (**eine schlanke** / **eine schlanken**) Figur.
10. Die Geschwister haben (**einen schöne** / **einen schönen**) Hund.



6



Spiel. Wer ist diese Person? Rate mal!

- a) Zuerst formulieren die Schüler Sätze über ihre Mitschülerinnen/ Mitschüler. Sie können die Sätze über ihre Sachen, Kleidung oder Charaktereigenschaften schreiben.

Diese Person hat einen lustigen Charakter / dunkle Haare / ein neues Hemd / .

- b) Mit Hilfe dieser Sätze spielen die Schüler zu zweit oder in Gruppen. Ein Schüler sagt einen Satz über eine Person. Die anderen raten: Ist diese Person Sona? Wenn "Nein", sagt dieser Schüler einen anderen Satz. Wer die richtige Person findet, bekommt einen Punkt. Das Spiel setzt sich mit dem Gewinner fort.



Wiederholung

5

Stunde

1



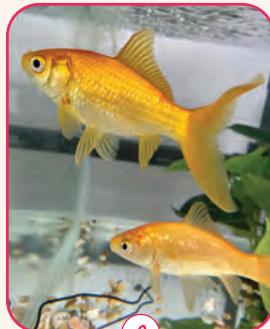
Bilde Sätze mithilfe der Bilder. Benutze passende Adjektive vor dem Nomen.



a



b



c



d



e



f



g



h

*Das ist ein süßer Hund. Ich brauche auch einen
süßen Hund/ keinen süßen Hund.*

2



Schreib eine E-Mail an deinen Freund im Ausland. Beschreibe hier dein neues Haustier.

Du sollst über seinen Namen, sein Alter, sein Aussehen, sein Verhalten, die Zeit mit ihm, seine Vorlieben u.a. schreiben.

1a Gruppenarbeit. Bestimmt zuerst das Tier, über das ihr sprechen werdet. Sucht dann Infos über dieses Tier im Lehrbuch oder im Internet. Sammelt auch passende Bilder.

1b  Formuliert einen Text über dieses Tier.

- Wie sieht dieses Tier aus?
- Wo lebt dieses Tier?
- Was kann man mit diesem Tier machen?
- Was ist typisch für dieses Tier?
- Welchen Tipp könnt ihr den Menschen geben?
- 



1c  Präsentiert eure Projektarbeit in der Klasse.



Lektion
8

BERÜHMTE PERSONEN

Kommunikation

- Informationen über berühmten Personen verstehen und geben
- den Fachwortschatz der Themen Wissen, Musik, Sport bestimmen
- über Erfindungen berichten
- eigene Meinung über Apps äußern

Grammatik

- Präposition **dank + Genitiv / Dativ**
- Präpositionalergänzung **stolz sein auf +A**
- Fragewort mit der Präposition **auf wen / worauf**
- Satzzeichen richtig verwenden
- Nomengruppen bilden
- **Präteritum** der Verben
- Präposition **ohne+A**

1

Stunde

Wir sind stolz auf sie!

1a



Lies die Texte vor. Einige Verben sind markiert. Schreib sie im Infinitiv.

A

Der berühmte Komponist Ü.Hadschibejli **wurde** am 18. September 1885 in der Stadt Schuscha geboren. Seine Ausbildung **bekam** er im Lehrerseminarium in Gori. Er war talentiert. 1907 **schrieb** er schon die erste aserbaidschanische Nationaloper „Lejli und Medschnun“. Sie war die erste Mugham – Oper auf der Welt und die erste Oper im Orient. Danach wurde er durch seine Opern, Operetten, Romanzen und Lieder weltweit bekannt. Seine Oper „Koroglu“ und Operetten „Arschin mal alan“, „O olmasin, bu olsun“ **waren** einzigartige Musikwerke. Er **komponierte** auch beste Romanzen zu den Gedichten von Nisami Gendschevi. Die Romanzen „Sensis“ und „Sevgili dschanan“ waren sehr populär in Aserbaidschan. Seine Opern wurden verfilmt. Die berühmte Oper „Arschin mal alan“ wurde in 70 Sprachen übersetzt. 1956 wurde die Oper „O olmasin, bu olsun“, 1965 die Komödie „Arschin mal alan“ verfilmt.

Ü.Hadschibejli ist der Komponist der aserbaidschanischen Nationalhymne. Den Text dieser Hymne schrieb Ehmed Dschavad (1918-1920).

Er gründete in Baku eine Musikschule, die 1949 nach ihm als Konser-vatorium benannt wurde.

Am 18.September feiert man den Musiktag in Aserbaidschan.

Präposition **dank + Genitiv / Dativ**

Dank des Wissenschaftlers ist heute die Stadt bekannt.

Dank ihm ist heute die Stadt bekannt.



B

Jusif Mammadalijev wurde am 31. Dezember 1905 in Ordubad geboren. Er war Chemiker. Der weltberühmte aserbaidschanische Wissenschaftler Jusif Mammadalijev **erfand** während des zweiten Weltkrieges Benzin mit hoher Oktanzahl. Das Bakuer Öl und die aserbaidschanischen **Erdölarbeiter** spielten eine entscheidende Rolle beim Sieg über den Faschismus.

J.Mammadalijev **erforschte** auch zum ersten Mal die Heilwirkungen und Bestandteile des Naftalan Öls. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Naftalan **Öl** als Medikament bekannt. Naftalan ist auch eine Stadt in Aserbaidschan. Dank J.Mammadalijev ist heute diese Stadt durch ihre **Heilbäder** bekannt. Er ist auch der Autor von mehr als 200 wissenschaftlichen Arbeiten, darunter 6 Monographien.

In der Stadt Ordubad liegt sein Haussmuseum.

C

Tofiq Bahramov war Fußballspieler. Einmal **verletzte** er sich, deshalb konnte er später nicht mehr aktiv spielen. 1964 wurde er **FIFA-Schiedsrichter**.

Am 30. Juli 1966 **assistierte** T.Bahramov beim WM-Finale zwischen England und Deutschland. In der 101. Minute des Spieles **passierte** eine unklare Situation am deutschen Tor. Es war nicht klar, ob der Schuss von Geoff Hurst **die Torlinie überschritten** hatte. T. Bahramov war aber sicher und seine Entscheidung spielte eine große Rolle. Es stand 3:2 für England (*lies: 3 zu 2*). Am Ende schoss England noch ein Tor und **gewann** 4:2. Mit dieser Entscheidung schrieb er eine unvergessliche Geschichte. Durch seine **Handbewegung** und seinem **Kopfnicken** war er damals weltbekannt. In Aserbaidschan und England war er eine Legende. Heute heißt das Nationalstadion von Aserbaidschan Tofiq Bahramov Stadion. Vor dem Stadion steht seine Statue.

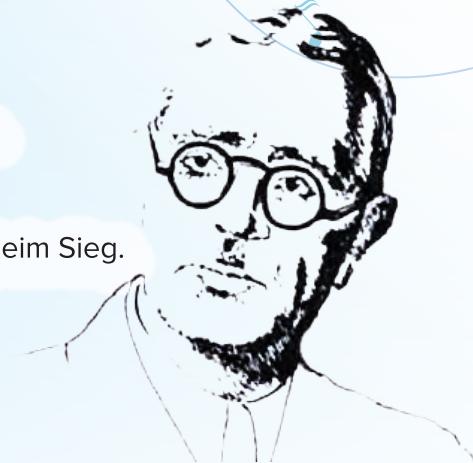
Später wurde er Generalsekretär des Fußballverbandes von Aserbaidschan. Er **starb** im März 1993 im Alter von 68 Jahren in Aserbaidschan.



1b

Welche Aussage passt zu welchem Text?
Es gibt auch unpassende Varianten.

1. Die Deutschen verloren das Spiel.
2. Er hat die erste Oper im Orient geschrieben.
3. Dank J.Mammadalijev gewann England das Finale.
4. Er erfand Benzin mit hoher Oktanzahl.
5. Diese Frau studierte in Gori.
6. Diese Arbeiter spielten eine entscheidende Rolle beim Sieg.
7. Seine Romanzen waren sehr beliebt.
8. Ü. Hadschibejli schrieb den Text der Hymne.
9. Seine Handbewegung war bekannt.
10. Sie war eine berühmte Wissenschaftlerin.



2

Verbinde.

1. eine Rolle •
2. Benzin mit hoher Oktanzahl
3. unvergessliche Geschichte
4. eine Ausbildung
5. als Medikament bekannt
6. auf das Tor

- a) schreiben
- b) sein
- c) schießen
- d) spielen
- e) bekommen
- f) erfinden

3

Zu welchen Themen passen sie?

Musik

Wissen

die Entdeckung

Sport

der Fußballverein ★ komponieren ★ der Wissenschaftler ★ der Schiedsrichter ★ die Oktanzahl ★ der Komponist ★ das Musikwerk ★ der Spieler ★ die Oper ★ die Torlinie ★ die Romanze ★ die Monographie ★ der Schuss ★ der Sänger ★ der Torwart ★ das Musikinstrument ★ das Stadion ★ die Universität ★ das Konservatorium ★ 100m laufen ★ die Weltmeisterschaft ★ erforschen ★ aufs Tor schießen ★ entdecken ★ der Erforscher ★ die Entdeckung

4



Schreib die Verben im Partizip II.

A

1. helfen — geholfen
2. singen — gesungen
3. vorlesen — gelesen
4. aufstehen — aufgestanden
5. gehen — gegangen
6. zurückfahren — zurückgefahren
7. essen — gegessen
8. laufen — gelaufen
9. ansehen — angesehen
10. beschreiben — beschrieben

B

1. kaufen — gekauft
2. baden — gebadet
3. fragen — gefragt
4. besuchen — besucht
5. erzählen — erzählt
6. schenken — geschenkt
7. arbeiten — gearbeitet
8. aufmachen — aufgemacht
9. anschauen — angesehen
10. zuhören — gehört



Präpositionalergänzung

stolz sein auf +A

Fragewort mit der Präposition

Wenn das Verb eine Präpositionalergänzung nutzt, muss das Fragewort mit der Präposition kombiniert werden.

für Personen – Auf wen bist du stolz? – Auf meinen Bruder.

Pronominaladverbien werden mit **da-(r)-, wo-(r)- + Präposition** gebildet.
Deshalb werden sie auch als Präpositionaladverbien bezeichnet.

für Dinge – Worauf bist du stolz? – Auf meine Stadt.

5a

Ergänze die Antworten richtig.

A

Auf wen bist du stolz?

1. Ich bin stolz **... (meine Eltern)**.
2. Ich bin stolz **... (mein Freund)**.
3. Ich bin stolz **... (mein Bruder und meine Schwester)**.
4. Ich bin stolz **... (die berühmten Personen von Aserbaidschan)**.
5. Ich bin stolz **... (die Helden des Kriegs in Garabagh)**.
6. Ich bin stolz **... (die Bürger von Aserbaidschan)**.

B

Worauf bist du stolz?

1. Ich bin stolz (meine Heimatstadt).
2. Ich bin stolz (meine Schulnoten).
3. Ich bin stolz (das Land Aserbaidschan).
4. Ich bin stolz (der Sieg unserer Soldaten).
5. Ich bin stolz (die Küche von Aserbaidschan).
6. Ich bin stolz (der Kampf unseres Volkes).

5b

Auf wen oder worauf bist du stolz? Schreib deine Meinung.

6a

Lies die Texte in 1a noch einmal und notiere die wichtigsten Informationen in Stichpunkten. Erzähl die Texte mithilfe dieser Stichpunkten.

A.

- der berühmte Komponist
- am 18. September geboren
- Ausbildung in Gori bekommen
- 1907 „Lejli und Medschnun“ schreiben
- Opern, Operetten, Romanzen schreiben
-

B.**C.****6b**

Was meinst du, warum sind diese Personen bekannt? Was weißt du noch über diese Personen? Schreib deine Meinung.

Ich denke, sie / er .

Ich meine, dass sie / er .

Wei sie / er .

Meiner Meinung nach hat sie / er , deshalb .

Berühmte Deutschen

1a



Lies die Texte vor. Schau die Bilder an. Welches Bild passt zu den Texten?



1



2



3



4



5



6



7

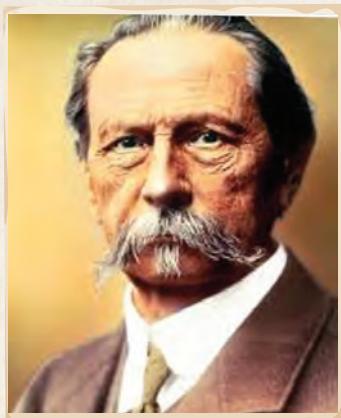


8



9

Text 1



Carl Benz

Dieser Mann aus Deutschland heißt Carl Benz. Der Erfinder Carl Benz war Ingenieur von Beruf und hatte eine eigene kleine Fabrik.

Früher konnte man nur mit Pferde-Wagen fahren. Benz wünschte sich einen Wagen, der ohne Pferde fahren konnte.

Deshalb hat er an einem Motor gearbeitet und konnte ihn mit Benzin zum Laufen bringen. Das war im Jahr 1885. Damit baute er das erste Automobil. Das Wort „Auto“ bedeutet „selbst“. „Mobil“ bedeutet „beweglich“. Also, ein Automobil ist eine Konstruktion, das sich selbst bewegen kann. Heute benutzt man das Wort „Auto“.

Außer Carl Benz gab es noch andere Erfinder, die Autos bauten. Einer von ihnen war Gottlieb Daimler. 1926 gründeten Carl Benz und Gottlieb Daimler das Unternehmen DMG (Daimler-Motoren-Gesellschaft). Das bekannteste Auto von Daimler war der Mercedes. Deshalb nannten sie das neue Unternehmen „Mercedes-Benz“. Dieses Unternehmen ist heute in Deutschland immer noch sehr wichtig. Carl Benz starb am 4. April 1929, im Alter von 84 Jahren an der Krankheit Bronchitis in Ladenburg.



Text 2



Erich Kästner



Erich Kästner war ein deutscher Schriftsteller und Dichter. Er wurde im Jahr 1899 in Dresden geboren. Nach der Schule wollte er Lehrer werden. Mit 18 Jahren musste er aber Soldat werden und im Ersten Weltkrieg kämpfen. Er wollte aber selbst gar keinen Krieg.

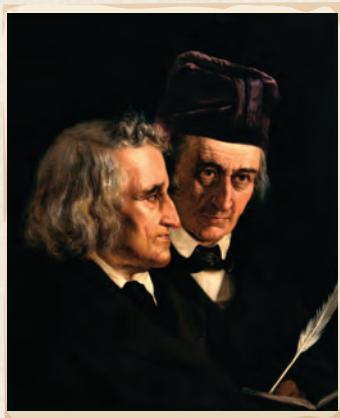
Nach dem Krieg machte er das Abitur und studierte an der Universität. Er zog nach Berlin um und schrieb Bücher. Aber die Chefs des Nationalsozialismus mochten Kästners Bücher nicht, weil er Gedichte gegen das Militär schrieb. Deshalb verbrannten die Nazis viele seiner Bücher. Erich Kästner blieb trotzdem in Deutschland. Seine Bücher wurden nun in der Schweiz gedruckt.

Besonders bekannt wurde er durch seine Kinderbücher. Am 15. Oktober 1929 erschien sein erstes Kinderbuch „Emil und die Detektive“. Das ist eine Detektivgeschichte. Das Buch wurde allein in Deutschland über zwei Millionen Mal verkauft und bis heute in 59 Sprachen übersetzt. Darüber hinaus wurden viele seinen Geschichten verfilmt. „Emil und die Detektive“ wurde 2001 neu verfilmt.

Erich Kästner war nie verheiratet. Er starb 1974 im Alter von 75 Jahren in München.



Text 3



Auf dem Bild sieht man die zwei Brüder Grimm. Sie heißen Jacob und Wilhelm Grimm. Diese Brüder waren Wissenschaftler und haben viel zusammen gearbeitet. Fast alle kennen sie als Verfasser vieler Märchen. Aber sie haben diese Märchen nicht selbst geschrieben. Die Brüder Grimm sind damals viel gereist und haben mit vielen Leuten gesprochen. Die Leute haben ihnen diese Märchen und Sagen erzählt. Die Brüder haben diese Märchen und Sagen gesammelt. Dann haben sie alles aufgeschrieben und auch etwas geändert. Insgesamt haben die Brüder Grimm mehr als 200 Märchen und viele Sagen gesammelt.

Zu den bekanntesten Märchen von ihnen gehören „Dornröschen“, „Rotkäppchen“, „Schneewittchen“, „Aschenputtel“ und „Hänsel und Gretel“.

Das Buch „Die Märchen der Brüder Grimm“ ist noch heute von allen beliebt. Heute kennen alle Kinder diese Märchen. Es gibt viele Märchen, die man nicht nur lesen, sondern auch ihre Filme anschauen können.

Nach einigen Märchen wurden sogar Opern geschrieben, zum Beispiel die Oper „Hänsel und Gretel“.

In Deutschland sind über 200 Straßen und Plätze, verschiedene Preise nach ihren Namen benannt.



1b Ordne zu.

A

1. der Erfinder

2. das Automobil

3. der Weltkrieg

4. das Unternehmen

5. das Märchen

6. die Sage

7. der Verfasser

- a) Es gab 2 Weltkriege im 20. Jahrhundert: der Erste Weltkrieg (1914–1918); der Zweite Weltkrieg (1939–1945).
- b) Eine Erzählung oder Legende der Völker über Personen, Helden und Dinge. Es gibt viele Sagen im Dede-Korkut-Buch.
- c) Eine Person, die etwas Neues konstruiert oder erfindet.
- d) Diese Person schreibt Bücher. Man nennt ihn auch „der Autor“.
- e) Das ist eine Firma oder ein Betrieb in der Industrie.
- f) Eine Konstruktion, das sich von selbst bewegen kann.
- g) Eine Erzählung ohne Autor: z.B., „Dschirtdan“, „Schöne Fatma“ u.a.

B

1. der Preis

2. das Abitur machen

3. Bücher drucken

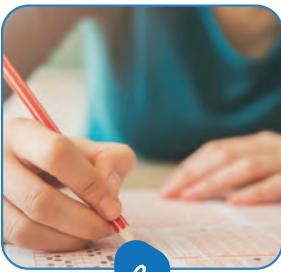
4. Bücher verbrennen

5. Bücher verkaufen

6. verfilmen

7. aufschreiben

8. den Motor zum Laufen bringen



1c  Notiere die wichtigen Informationen in den Texten und lies sie vor.

1d  Welche neuen Informationen hast du erfahren? Sag deine Meinung.

Ich habe aus dem Text A erfahren, dass ...

Ich habe aus dem Text A über ... erfahren.

2a Ergänze die Nomen mit passenden Verben.

anschauen ★ schreiben ★ verfilmen ★ verkaufen ★ bauen ★ drehen ★
sich ansehen ★ fahren ★ waschen ★ bekommen ★ schenken ★ lesen ★
~~kaufen ★ erfinden ★ produzieren ★ drucken ★ sammeln~~

Geschichten

lesen, kaufen, ...

Filme

produzieren, ...

Autos

kaufen, ...

2b

 Schreib die Sätze mit den Nomengruppen im Perfekt.

3

Was haben sie erfunden? Recherchiere im Internet und ergänze die Sätze.

1. 1690 hat der französische Physiker Denis Papin erfunden.
2. 1886 hat der deutsche Unternehmer Carl Benz erfunden.
3. 1458 hat der deutsche Erfinder Johannes Gutenberg erfunden.
4. hat 1600 der Brite William Gilbert erfunden.
5. Der Erfinder und Unternehmer Konrad Zuse hat 1941 gebaut.
6. Der deutsche Erfinder Max Dieckmann hat erfunden.
7. Der weltberühmte Wissenschaftler Lütfi Zade hat begründet.
8. hat Alexander Graham Bell erfunden.
9. Der Unternehmer Thomas Alva Edison hat 1879 erfunden.
10. Der Aserbaidschaner Üsejir Hadschibejli hat „Leyli und Medschnun“ geschrieben.

die elektrische Glühlampe ★ das Telefon ★ die erste Oper im Orient ★ den Buchdruck ★ den ersten Computer ★ das Fernsehen ★ die Theorie für unklarer Logik ★ die Dampfmaschine ★ das Auto ★ die Elektrizität

Es war einmal

1



Hör zu. Was passt nicht zu den Texten? Es gibt mehrere Lösungen.

Text 1

- a) Die Frau des Königs hasste das Mädchen.
- b) Der Jäger wollte das Mädchen umbringen.
- c) Die Königin war so schön wie die Prinzessin.
- d) Sie lebte bei den Zwergen.
- e) Hier lebten sieben Zwerge.
- f) Die Zwerge aßen einen giftigen Apfel.
- g) Das Mädchen überlebte.
- h) Am Anfang heirateten sie.



Text 2

- a) Den Namen Aschenputtel gab ihr ihre Stiefmutter.
- b) Die Stiefmutter verlangte von ihr, dass sie keine Arbeit machen musste.
- c) Ihre Schwestern fegten jeden Tag die Asche im Kamin.
- d) Die Schwestern von Aschenputtel machten nichts.
- e) Alle wurden in den Palast eingeladen .
- f) Aschenputtel bat ihre Stiefmutter, zu Hause zu bleiben.
- g) Das Mädchen darf nicht in den Palast gehen.
- h) Aschenputtel trug die schönsten Kleider ihrer Stiefschwestern.
- i) Die Stiefmutter ging mit ihren eigenen Töchtern in den Palast.



2a



Ergänze die Sätze im Präteritum. Kopiervorlage 4.

2b



Lies die Kurzfassung des Märchens vor. Welches Bild passt zu welchem Abschnitt?

Text 1



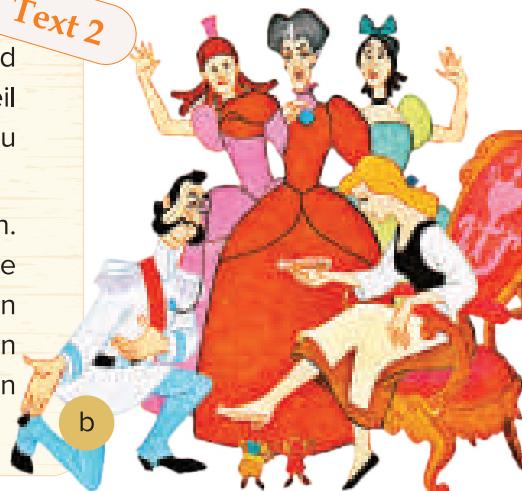
a

Aschenputtel ... (**sein**) ein armes Mädchen. Als es noch klein war, starb ihre Mutter und ... (**werden**) begraben. Nach einem Jahr ... (**heiraten**) sein Vater eine neue Frau.

Das ... (**sein**) nun die Stiefmutter von Aschenputtel. Die Stiefmutter ... (**haben**) aber schon zwei Töchter von früher. Alle drei ... (**mögen**) Aschenputtel nicht. Sie ließen Aschenputtel alle schweren Arbeiten machen. Den ganzen Tag ... (**arbeiten**) sie sehr viel. Sie ... (**aufstehen**) früh ... , trug Wasser, machte Feuer, kochte und wusch. Am Ende des Tages musste Aschenputtel in der Asche schlafen, das waren die Reste des Feuers, deshalb ... (**bekommen**) sie den Namen Aschenputtel.

Text 2

b



Viel später organisierte der König ein großes Fest und ... (**einladen**) alle schönen Mädchen zu diesem Fest ... , weil sein Sohn eine schöne Frau aussuchen sollte, um sie zu heiraten.

Aschenputtel ... (**dürfen**) nicht zu einem Tanz-Abend gehen. Sie ging zum Grab ihrer Mutter und ... (**weinen**) viel. Als sie die Augen wieder... (**öffnen**), ... (**sehen**) sie plötzlich ein schönes Kleid und goldene Schuhe aus Glas. Sie zog sich an und ... (**aussehen**) wie eine echte Prinzessin Dann ... (**gehen**) sie schneller auf den Ball.

Text 3



c

Der Prinz ... (**verlieben**) sich in Aschenputtel. Um 24:00 Uhr ... (**sollen**) sie zurück nach Hause kommen, sonst ... (**können**) der Prinz Aschenputtel mit ihrem schmutzigen Kleid sehen. Deshalb ... (**weglaufen**) sie ... und ... (**verlieren**) auf der Treppe einen ihrer Schuhe.

Der Prinz ... (**suchen**) überall nach dem Mädchen. Im ganzen Königreich ... (**müssen**) sich alle den Schuh aus Glas anziehen. Aber nur Aschenputtel ... (**passen**) der Schuh. Da heiratete sie der Prinz.



die Satzzeichen

das Komma ,

der Punkt .

der Doppelpunkt :

das Fragezeichen ?

die Anführungszeichen „...“

3a



Ergänze im Text die fehlenden Satzzeichen, wo es nötig ist.

3b



Lies das Märchen vor. Notiere die Verben im Präteritum und schreib sie im Infinitiv. Kopiervorlage 5.

Eine Königin bekam endlich ein Mädchen (...). Dann starb die Königin.

Der König heiratete eine neue Frau (...). Das war die neue Königin. Sie wollte die Schönste im ganzen Land sein. Sie hatte einen Spiegel. Immer wieder sprach sie mit dem Spiegel darüber.

"*Spieglein (...)* *Spieglein an der Wand,*
wer ist die Schönste im ganzen Land (...)?"

So antwortete der Spiegel jedes Mal:

"*Frau Königin (...)* *Ihr seid die Schönste im Land.*"

Damit war sie zufrieden, denn sie wusste (...) dass der Spiegel immer die Wahrheit sagen musste.

Schneewittchen wuchs heran und wurde immer schöner. Als sie sieben Jahre alt war (...) war sie so schön wie der klare Tag und schöner als die Königin.

Einmal fragte sie wieder ihren Spiegel (...)

(...) *Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land (...)?*

So antwortete er (...)

„Frau Königin, ihr seid die schönste hier, aber
Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“

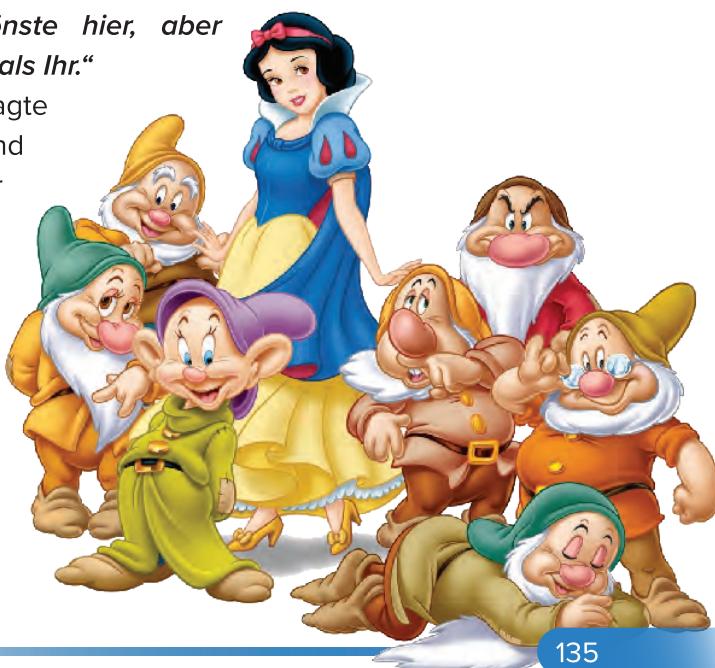
Da wurde die Königin wütend und sagte zu einem Jäger (...) "Geh in den Wald und töte Schneewittchen (...)." Aber der Jäger ließ Schneewittchen laufen.

Schneewittchen fand hinter den sieben Bergen die sieben Zwerge.

Dort lebte es zufrieden (...). Aber die Königin wollte es drei Mal töten.

Die ersten beiden Male konnten es die Zwerge retten.

Beim dritten Mal steckte ein Stück Apfel (...) mit Gift in seinem Hals fest.



Da kam ein Prinz (...) und wollte das tote Schneewittchen mitnehmen.
 Da fiel das Apfel-Stück aus seinem Hals heraus.
 Schneewittchen wurde wieder lebendig (...) und heiratete den Prinzen.
 Die Königin starb vor Wut (...)

4a



Schreib Sätze im Präteritum nach der Reihenfolge. Kopiervorlage 6

Wann?	Was machte?	Wer?	Mit wem?	Wo / Wohin?
Einmal	kam	er	mit seiner Schwester	zu uns.
Letzten Sommer	fuhr	ich	mit meiner Freundin	nach Guba.
Um 3 Uhr	war	das Kind	mit seinen Eltern	in der Klasse.
...

4b



Gruppenspiel. Wer ?, Was machte/ machten?, Wann? und Wo/Wohin?

Spielbeschreibung

Die Schüler sitzen im Kreis; jeder erhält vom Lehrer ein Blatt Papier und einen Stift. Auf das Papier notiert jeder oben die Fragewörter **Wann?**, **Was machte/machten?**, **Wer?**, **Mit wem?** und **Wo/Wohin?** in Spaltenform. Als erstes beantwortet jeder die Frage **Wann?** Z.B. Gestern, im Sommer, um 3 Uhr usw. Dann falten alle die Spalte "**Wann?**" nach hinten, so dass die Anderen dieses Wort nicht sehen können. Dann reicht jeder sein Blatt weiter. Zugleich bekommt jeder ein Blatt von seinem Nachbarn. Jetzt antworten die Schüler auf die Frage „**Was machte/machten?**“ und notiert eine Tätigkeit im Präteritum. Z.B. ging, fuhr, kaufte, schlief usw. Dann falten alle wieder diese Spalte und reichen das Blatt weiter. Auf diese Weise schreiben die Schüler ihre Antworten auf das Blatt. Am Ende entfalten alle die Blätter und lesen ihre Sätze vor.



Dauer: 15 Min.

5



Lies die Kurzfassungen der Märchen in 2 und 3 noch einmal und erzähl.

Welche Apps sind am beliebtesten?

4

Stunde

1a



Lies die Meinungen der Jugendlichen über Apps vor.

Heute ist es doch nicht möglich, sich die moderne Welt ohne Smartphone vorzustellen. Besonders Jugendliche benutzen täglich verschiedene Apps. Es gibt aber sehr populäre Apps. Wozu braucht man diese Apps? Jugendliche erzählen darüber.

Person A

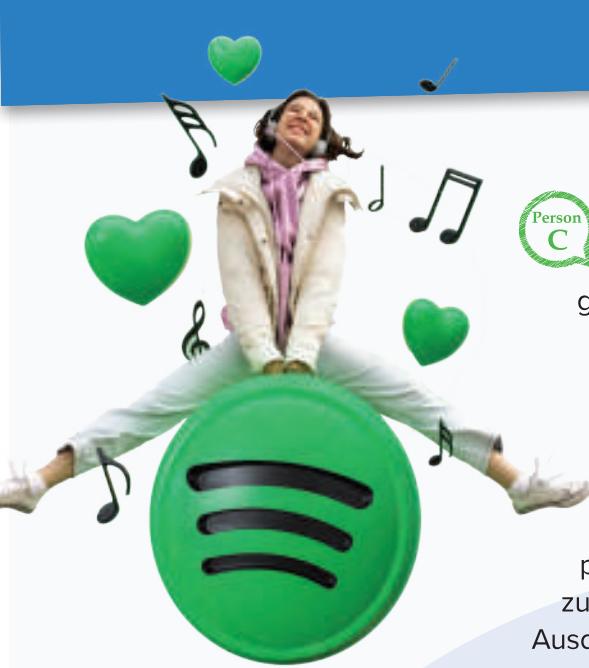
Ich kommuniziere oft mit meinen Freunden, deshalb nutze ich WhatsApp. Ich finde diese App sehr praktisch. Hier kann man nicht nur schriftliche Nachrichten, sondern auch Audio-Nachrichten senden. Das finde ich besser. Unsere Klasse hat noch verschiedene WhatsApp – Gruppen. Jeder Lehrer ist Administrator eigener Gruppe. Sie senden hier verschiedene Materialien wie z.B. Videos, Audios, oder Aufgaben. Oft besprechen wir sie im Chat. Während der Corona-Zeit hat unsere Klasse diese App immer benutzt.

Person B

Meine Lieblings-App ist WhatsApp, weil ich schnell in Kontakt mit Menschen stehe. Ich kann auch Audios und Fotos schicken. Man kann auch Gruppen bilden und gleichzeitig mit vielen Freunden kommunizieren. Mit Emoji kommunizieren finde ich interessant.

Netflix finde ich auch super! Man kann Filme, Serien und schöne Reportagen sehen. Instagram ist eine moderne App. Früher habe ich Facebook benutzt, aber jetzt finde ich Instagram besser. Der Umgang mit Instagram ist leichter als Facebook.





Person
C

Spotify ist eine Musik-App. Ich benutze diese App sehr gerne, weil ich damit viel Musik hören kann. Ich liebe doch Musik. Leider muss man dafür bezahlen.

In Spotify kann man verschiedene Songs suchen, außerdem kann man auch so viele Playlists erstellen. Die anderen Menschen können diese Playlists auch hören.

Es gibt auch viele Apps für ein Online-Wörterbuch. Sie funktionieren auch ohne Internetverbindung. Das ist sehr praktisch. Diese Apps nutze ich sehr oft in der Schule oder zu Hause. Ich suche fast jeden Tag nach neuen Wörtern oder Ausdrücken. Diese Apps helfen mir beim Lernen der Sprachen.

Person
D

Alle meine Freunde nutzen Social Media-Apps, wie zum Beispiel Facebook, Instagram oder Snapchat. Hier kann man Stories erstellen. „Was machen die Leute im Moment?“, „Wo sind sie?“ Auf diese Fragen kann man sofort eine Antwort finden. Instagram ist mein Favorit. Mit Instagram kann man Fotos machen oder Fotos und Videos hochladen, auch mit Freunden per Video Anruf oder Chat sprechen, außerdem kann man auch die Fotos von anderen Menschen sehen und Kommentieren. Jeden Tag benutze ich Instagram für eine Stunde, am Wochenende suche ich oft gute Orte zum Fotografieren.



Person
E

Facebook ist meine Lieblings-App, weil ich mit Facebook interessante Informationen finden kann, die mir Spaß machen. Meine Facebook – Freunde teilen oft Beiträge, die ich mit „Gefällt mir“, „Gefällt mir nicht“ markieren, kommentieren oder andere Kommentare lesen kann.

Wenn ich etwas Interessantes auf den Facebook-Seiten sehe, motiviert das mich und ich möchte auch etwas unternehmen.



Person
F

Es gibt viele Bücher-Apps. Goodreads ist meine Lieblings-App ist. Das ist die perfekte App für Leute, die gerne Bücher lesen. Man kann hier seinen "Leseplan" organisieren, Bücher hinzufügen, die gelesenen Bücher markieren und bewerten.

1b

Was ist falsch?

- a) Person A ist der Administrator der WhatsApp-Gruppe.
- b) Alle senden in die WhatsApp-Gruppe Videos.
- c) Während der Corona-Zeit haben sie WhatsApp benutzt.
- d) Person B erstellt Playlist und hört oft Musik.
- e) Person B findet Facebook besser.
- f) Person C benutzt Apps beim Musikhören.
- g) Die Apps gefallen den Jugendlichen gar nicht.
- h) Alle benutzen Apps.
- i) Person D findet, dass Apps beim Lernen helfen.
- j) Person E sagt, dass Apps teuer sind.
- k) Nicht alle benutzen nur Facebook und WhatsApp.
- l) Goodreads und Spotify sind die beliebten Apps der Person E.
- m) Person D sagt, dass man die Beiträge kommentieren kann.

**1c**

Bestimme die Bedeutung der unterstrichenen Wörter.

2a

Ordne zu.

1. mit "Gefällt mir"
2. Audio-Nachrichten
3. viele Playlists / Stories
4. im Chat
5. verschiedene Apps
6. mit Emoji
7. Audios und Fotos
8. in Kontakt mit Menschen
9. Sich Filme, Serien
10. Kommentare
11. verschiedene Songs
12. eine Antwort
13. mit Freunden
14. Fotos, Videos oder Beiträge
15. auf der Facebook-Seite

- a) besprechen / schreiben
- b) per Video Anruf oder Chat sprechen
- c) ansehen
- d) markieren
- e) erstellen
- f) senden
- g) schicken
- h) kommentieren
- i) Beiträge teilen
- j) kommunizieren
- k) benutzen
- l) auf die Fragen finden
- m) suchen
- n) schreiben / lesen
- o) stehen

2b Was passt nicht?

Bücher

hochladen, bewerten, schreiben, markieren, drehen

Fotos

senden, schicken, kommentieren, ~~arbeiten~~, bearbeiten

Apps

hochladen, kennen, benutzen, bewerten, schreiben

Videos

sprechen, anschauen, hochladen, löschen, speichern

Beiträge

schreiben, teilen, hören, kommentieren, liken



Konjunktion außerdem

In der App kann man Bücher lesen, **außerdem kann** man Bücher **hochladen**.

3 Schreib außerdem-Sätze.

- Ein Online-Wörterbuch ist praktisch. Es funktioniert ohne Internet.
- Man kann mit Social – Media – Apps Nachrichten lesen. Man kann Kommentare lesen.
- Auf YouTube kann man Videos sehen. Man kann Videos kommentieren.
- Mit Apps kann man chatten. Man kann auch Video Anrufe machen.
- In die WhatsApp – Gruppe senden die Schüler Nachrichten. Sie kommunizieren auch mit Emoji.
- Mit Musik-Apps hört man Musik. Man kann sie auch zu einer Playlist hinzufügen.
- Viele Apps sind kostenlos. Es gibt auch teure Apps.



4



Schreib deine Meinung.

1. Brauchen die Leute Apps?
2. Welche Apps benutzt du? Warum?

Präposition **ohne +A**

bei Sachen

Ohne was kannst du nicht leben?
Ohne Musik kann ich nicht leben.

bei Personen

Ohne wen kannst du nicht leben?
Ohne dich kann ich nicht leben.

5a

Lies die Fragen vor? Was bedeuten sie?

5b



Beantworte die Fragen.

1. Ohne was kannst du nicht leben?
2. Ohne was kannst du nicht in die Schule gehen?
3. Ohne was kannst du nicht Fußball spielen?
4. Ohne was kannst du nichts kochen?
5. Ohne was kannst du nicht arbeiten?
6. Ohne wen kannst du nicht zu Abend essen?
7. Ohne wen kannst du nicht auf Deutsch lernen?
8. Ohne wen kannst du nicht gewinnen?
9. Ohne wen kannst du nicht in Urlaub fahren?
10. Ohne wen kannst du nicht deinen Geburtstag feiern?

6



Stelle Fragen an den markierten Wortgruppen.

1. Mein Bruder geht ohne sein Handy nicht aus.
2. Ohne Internet geht es heute nicht.
3. Ohne unsere Gruppenleiterin machen wir keine Klassenfahrt.
4. Ohne ihn ist es langweilig.
5. Ein Mann sollte ohne seine Frau nicht in Urlaub gehen.
6. Ohne Grammatik können die Schüler nicht gut Deutsch sprechen.
7. Die Party ist ohne Musik nicht interessant.
8. Ohne Fleiß konnte er diesen Erfolg nicht haben.

5

Wiederholung

Stunde

1



Schreib die Pronomen richtig.

1. Dank (**er**) konnte ich die Aufgaben machen.
2. Dank (**du**) hat mein Kind Deutsch gelernt.
3. Dank (**ihr**) konnten wir auf den ersten Platz kommen.
4. Dank (**sie**) arbeiten die Arbeiter nicht zu viel.
5. Dank (**wir**) konnten alle darüber erfahren.
6. Dank (**Sie**) bin ich glücklich.
7. Dank (**er**) ist diese Frau erfolgreich.
8. Dank (**es**) können alle 3D-Fotos machen.

2



Ergänze richtig.

1. Diese Mannschaft hat das Spiel ... (**verlieren**).
2. Der Komponist hat ein neues Werk ... (**komponieren**).
3. Unsere Gruppe hat im Finale des Wettbewerbs ... (**gewinnen**).
4. Der Wissenschaftler hat Benzin mit hoher Oktanzahl ... (**erfinden**).
5. Dieses Mädchen hat Informatik in Deutschland ... (**studieren**).
6. Unser Präsident ist nach Europa ... (**fliegen**).
7. Seine Romane haben viele Leute ... (**kaufen**).
8. Ü. Hadschibejli hat den Text der Hymne ... (**schreiben**).

3



Schreib die Verben im Präteritum und im Partizip II.

1. anschauen –	schreiben –	verfilmen –
2. sich ansehen –	verkaufen –	bauen –
3. drehen –	fahren –	waschen –
4. verbrennen –	bekommen –	erfinden –
5. lesen –	kaufen –	schenken –
6. laufen –	produzieren –	drucken –
7. sammeln –	essen –	leben –
8. heiraten –	werden –	tragen –
9. gehen –	sein –	haben –
10. aufstehen –	weinen –	können –

anschauen – schaute an – hat angeschaut

Berühmte Personen auf der Welt

Projektarbeit

1a Gruppenarbeit. Sucht die Infos über berühmte Personen im Lehrbuch oder im Internet. Sammelt auch passende Bilder.

1b  Formuliert einen Text über diese Personen.

- Wie heißt diese Person?
- Wo lebt sie/er?
- Was ist sie/er von Beruf?
- Was hat sie /er gemacht?
- ... ?

1c  Präsentiert eure Projektarbeit in der Klasse.



Das kannst du jetzt!

(Lektionen 5–8)

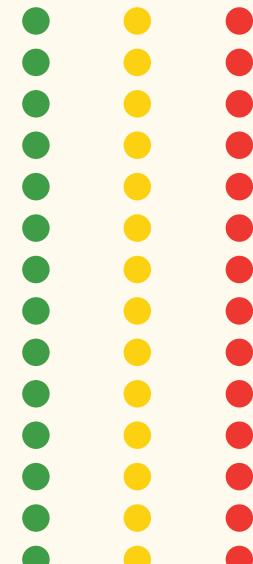


Überprüfe dich selbst. Schreib passende Antworten zu den Punkten.

Du kannst



- deinen Tagesablauf kurz beschreiben
- über dein Lieblingsessen sprechen
- Kochrezepte verstehen oder eigene Kochrezepte formulieren
- Empfehlungen geben
- im Restaurant etwas bestellen
- Kleider beschreiben
- das Aussehen einer Person beschreiben
- Tiere beschreiben und vergleichen
- positive und negative Redensarten unterscheiden
- deine Meinung über die positive Wirkung von Tieren ausdrücken
- Präpositionalergänzungen im Satz gebrauchen
- Nomengruppen im Text bestimmen
- über Apps sprechen
- die neu erfahrenen Informationen mit Hilfe der Satzteile wiedergeben.



Lernwortschatz

Lektion 1

die Klassenfahrt (-,-en)
eine Klassenfahrt machen
der Boulevard (-s, -s) [buləʊ ˈva:ð]
der Zwilling (-s,-e)
zuhause
besorgt
frei
stressig
allein
unruhig
sauer
erfolgreich
aufgereggt
furchtbar
furchtlos

fühlen sich (*fühlte sich, hat sich gefühlt*)
bekommen (*bekam, hat bekommen*)
abschließen (*schloss ab, hat abgeschlossen*)
vereinbaren (*vereinbarte, hat vereinbart*)
telefonieren (*telefonierte, hat telefoniert*)
arbeiten (*arbeitete, hat gearbeitet*)
schreiben (*schrieb, hat geschrieben*)
führen (*führte, hat geführt*)
beantworten (*beantwortete, hat beantwortet*)
antworten (*antwortete, hat geantwortet*)
pflegen (*pflegte, hat gepflegt*)
untersuchen (*untersuchte, hat untersucht*)
behandeln (*behandelte, hat behandelt*)
bewachen (*bewachte, hat bewacht*)
komponieren (*komponierte, hat komponiert*)
sich streiten (*stritten sich, hat sich gestritten*)
studieren (*studierte, hat studiert*)

eine Fünf in Mathe bekommen
Hilfe brauchen
zu Hause vergessen
mit den Freunden streiten
Deutsch verbessern
geboren sein

Medizin studieren
an der Uni studieren
verheiratet sein
ledig sein
Bäume pflanzen
der Naturfreund (-s,-e)
Naturfreund sein
Zwillinge sein
eine Ausbildung machen
ein Studium mit dem Masterdiplom abschließen
Kranken pflegen / untersuchen / behandeln
Grenze bewachen
Lieder komponieren
Häuser bauen
auf der Bühne singen
Werke schreiben
E-Mails schreiben/beantworten
mit Kunden telefonieren
Gespräche mit Patienten führen
Computerprogramme schreiben
Computerprobleme lösen
Gäste bedienen
Vorlesungen besuchen
mit Kunden telefonieren
einen Termin vereinbaren
zur Schule gehen
Kameramann werden
ein Computerprogramm schreiben
als Sekretärin arbeiten
eine Klassenfahrt machen
mit der Aufgabe fertig sein
Was ist denn los?

Lektion 2

das Flugzeug (-e)s, -e)
die Natur (-, -en)
die Sonne (- , nur Sg)
die Luft (-, nur Sg)
das Wasser (-s, nur Sg)
die Erholung (-, nur Sg)
das Mittelmeer (-e)s, nur Sg)
das Schwarze Meer
das Einzelzimmer (-s,-)

das Doppelzimmer (-s,-)
der Preis (-es,-e)
der Schlüssel (-s,-)
die Moschee (-, -en)
der Tempel (-s,-)
der Palast (-(e)s,- Paläste)
die Insel (-, -n)
der Internetanschluss (-es, -schlüsse)
die Regel (-, -n)
der Föhn (-(e)s, - e)
die Teekanne (-, -n)
der Fernseher (-s, -)
das Radio (-s, -s)
das Glas (-es, - Gläser)
der Wecker (-s, -)
das Telefon (-s, -e)
der Balkon (-s, - s/e)
der Zimmersafe (-s, -s)
die Sauna (-, - s/Saunen)
die Tiefgarage (-, -n)
singen (*sang, hat gesungen*)
grillen (*grillte, hat gegrillt*)
essen (*aß, hat gegessen*)
sitzen (*saß, hat gesessen*)
baden (*badete, hat gebadet*)
gehen (*ging, ist gegangen*)
anschauen (*schaute an, hat angeschaut*)
fahren (*fuhr, ist gefahren*)
backen (*backte, hat gebacken*)
besichtigen (*besichtigte, hat besichtigt*)
übernachten (*übernachtete, hat übernachtet*)
liegen (*lag, hat gelegen*)
zusammen singen
Fische angeln / grillen
im Fluss baden
am Feuer essen / sitzen
Feuer machen
an den Fluss fahren
im Wald spazieren gehen
Komödien anschauen
im Hotel übernachten
eine Nachtwanderung machen
einen Kuchen backen
ins Dorf fahren
einen Eindruck /Eindrücke bekommen

Moscheen /Tempel / Paläste besichtigen
am Strand spielen
in der Sonne liegen
bar zahlen
mit der Kreditkarte zahlen
10 Minuten von (D) ... entfernt sein/liegen
80 Manat pro Zimmer mit /ohne Frühstück
So ein Unsinn!
Ich finde das doof

Lektion 3

der Regen (-s, nur Sg)
der Wind (-(e)s, -e)
die Wolke (-, -n)
die Wärme (-, nur Sg)
die Hitze (-, nur Sg)
das Gewitter(-s, -)
der Stern (-(e)s, -e)
der Himmel (-s, -nur Sg)
der Sturm (-(e)s, -Stürme)
der Nebel (-s, -)
der Schnee (-s, nur Sg)
das Eis (-es, nur Sg)
die Kälte (-, nur Sg)
die Temperatur (-, -en)
die Tageshöchsttemperatur (-, -en)
der Frost (-(e)s, -Fröste)
die Anreise (-, meist Sg)
die Abreise (-, meist Sg)
die Übernachtung (-, -en)
die Kosten (-, nur Pl)
die Sekunde (-, -n)
die Minute (-, -n)
die Stunde (-, -n)
der Tag (-(e)s, -e)
der Monat (-s, -e)
das Jahr (-(e)s, -e)
aufhören (*hörte auf, hat aufgehört*)
sich kühlen (*kühlte sich, hat sich gekühlt*)
wehen (*wehte, hat geweht*)
schneien (*schneite, hat geschneit*)
scheinen (*schien, hat geschienen*)
donnern (*donnerte, hat gedonnert*)

regnen (*regnete, hat geregnet*)

vorschlagen (*schlug vor, hat vorgeschlagen*)

teilweise

regnerisch

bewölkt

neblig

sonnig

stürmisch

vorgestern

gestern

heute

morgen

übermorgen

draußen ↔ drinnen

plötzlich

durchschnittlich

kühl

reichhaltig

Die Temperatur liegt bei 18 Grad.

Die Temperatur beträgt 21 Grad.

Es ist regnerisch / bewölkt/ windig.

Es regnet / friert / donnert/ schneit.

am Strand spazieren gehen

bis Ende Februar

in Gendsche ankommen

unterwegs sein

an den See fahren

eine Stadtrundfahrt machen

einen Spaziergang machen

eine Tour machen

in die Berge reisen

Kabab probieren

Kleidung kaufen

viele Sehenswürdigkeiten besichtigen

Sehenswürdigkeiten fotografieren

stundenlang durch die Stadt laufen

in einem Fast-Food-Restaurant essen

Souvenirs für Freunde kaufen

Postkarten schreiben

zur / in eine Disco gehen

im Hotelzimmer liegen

keine Ahnung haben

Lektion 4

der Verkehr (-e)s, -nur Sg)

der Kiosk (-e)s,-e)

die Kreuzung (-,-en)

die Ampel (-,-n)

die Ecke (-,-n)

die Uferstraße (-,-n)

seltens

manchmal

oft

immer

nie

einmal / zweimal pro Woche

pünktlich

dorthin

öffentliche Verkehrsmittel

im Kreisverkehr sein

an der Ecke nach rechts gehen

an der Ampel abbiegen

bis zur Ampel / bis zum gehen

an der Kreuzung / am Kiosk/ ... nach links fahren

in der Nähe / am Stadtrand/ ... wohnen

an der Haltestelle liegen

geradeaus gehen

zu spät kommen

Auto fahren

mit dem Auto fahren

mit dem Roller fahren

zum Einkaufen gehen

gefährlich sein

die Heimatstadt (-,-städte)

das Mausoleum (-s,- Mausoleen)

die Moschee (-,-n)

das Denkmal (-s,-Denkmäler)

das Grabdenkmal (-s,-denkmäler)

die Ruine (-,-n)

die Altstadt (-,-städte)

das Gebäude (-s,-)

das Konservatorium (-s,-Konservatorien)

die Kultur (-,-en)

der Einwohner (-s,-)
die Anzahl (-, nur Sg)
die Sehenswürdigkeit (-,-en)
die Fläche (-,-n)
das Territorium (-s,-Territorien)
der Kleine Kaukasus (geog. eine Bergkette)
die Landschaft (-, -en)
der Gipfel (-s,-)
der Bezirk (-(-e)s,-e)
der Staatsmann (-(-e)s,-männer)
das Klima (-s,-s)
der Süden (-s,-nur Sg)
der Norden (-s,-nur Sg)
der Osten (-s,-nur Sg)
der Westen (-s,-nur Sg)
die Truppe (-,-n)
der Krieg (-(-e)s,-e)
das Symbol (-s,-e)
der/die Gelehrte (-n,-n)

okkupieren (okkupierte, hat okkupiert)
zerstören (zerstörte, hat zerstört)
grenzen an A (grenzte, hat gegrenzt)
der Fluss ... fließt durch ...
den Krieg beginnen
die Stadt okkupieren
umliegende Bezirke
die Denkmäler zerstören
Territorien befreien
den Siegtag feiern

gebirgig
während (Gen)
es ist trocken / kalt/ mild/ warm

Lektion 5

die Gymnastik (-, - nur Sg)

sich kämmen (kämmte sich, hat sich gekämmt)
sich anziehen (zog sich an, hat sich angezogen) ↔ **sich ausziehen**
sich rasieren (rasierte sich, hat sich rasiert)
sich abtrocknen (trocknete sich ab, hat sich abgetrocknet)
putzen (putzte, hat geputzt)

essen (*aß, hat gegessen*)
trinken (*trank, hat getrunken*)
anschauen (*schaute an, hat angeschaut*)
finden (*fand, hat gefunden*)
spazieren gehen (*ging spazieren, ist spazieren gegangen*)
schlafen (*schlief, hat geschlafen*)
zurückkommen (*kam zurück, ist zurückgekommen*)
helfen (*half, hat geholfen*)
brauchen (*brauchte, hat gebraucht*)
gefallen (*gefiel, hat gefallen*)
nehmen (*nahm, hat genommen*)
fernsehen (*sah fern, hat ferngesehen*)
sein (*war, ist gewesen*)
haben (*hatte, hat gehabt*)

munter
gesund
normalerweise
gewöhnlich

das Lebensmittelgeschäft (-es;e)
das Frühstück (-e)s, -e meist Sg)
das Mittagessen (-s, -)
das Abendessen (-s, -)
das Gericht (-e)s, -e)
weichgekochtes / hartgekochtes Ei essen
vegetarische Gerichte essen
zu Mittag essen
zu Abend essen
... zum Frühstück / zum Mittagessen / zum Abendessen nehmen
beliebt sein = **populär sein**
schädlich sein
lecker sein

bestehen (*bestand, hat bestanden*)

Getränke mit Kohlensäure ↔ Getränke ohne Kohlensäure

das Ei (-es, -er)
das Getränk (-es, -e)
der Fisch (-es, -e)
das Gericht (-es, -e)
der Saft (-es, -Säfte)
das Wasser (-s, nur Sg)
die Sahne (-, nur Sg)

das Fleisch (-es, nur Sg)

die Milch (-, nur Sg)

der Kuchen (-s, -)

die Limonade (-,-n)

das Bier (-(e)s, -e)

der Wein (-(e)s, -e)

der Tee (-s, -s)

das Brot (-(e)s, -e)

der Käse (-s, -nur Sg)

das Fleisch (-(e)s, -nur Sg)

der Honig (-s, -nur Sg)

bevorzugen (*bevorzugte, hat bevorzugt*)

der Geschmack (-(e)s, -Geschmäcke)

das Restaurant (-s, -s)

die Speisekarte (-, -n)

die Teigwaren (-, nur PL)

Zum Wohl! / Prost! / Guten Appetit!

schmecken (*schmeckte, hat geschmeckt*)

geraten (*geriet, ist geraten*)

salzig

roh

schrecklich

Kartoffeln wenden

mit Salz würzen

den Käse streuen

Kartoffeln schälen

Kartoffeln schneiden

rohe Kartoffeln

Kartoffeln waschen

in die Pfanne geben

durch ein Sieb abgießen

Kartoffeln anbraten

das Basilikum (-s, -nur Sg) / **ein Bund Basilikum**

der Dill (-s, -nur Sg) / **ein Bund Dill**

die Petersilie (-s, -n meist Sg) / **ein Bund Petersilie**

die Minze (-, -n) / **ein Bund Minze**

Lektion 6

die Klamotte (-,-n) gespr. = ein Teil der Kleidung

die Sache (-,-n)

das T-Shirt (-s,-s)

das Taschengeld (-es,nur Sg)

anhaben (hatte an, hat angehabt)

passieren (passierte, ist passiert)

sparen (sparte, hat gespart)

auskommen (kam aus, ist ausgekommen)

reagieren auf Akk (reagierte, hat reagiert)

tolerant

neugierig

ziemlich

das Warenhaus (-es,-“er)

der Stock (-es, -Stockwerke)

der Anzug (-es,-“e)

der Schuh (-s,-e)

der Mantel (-s,-Mäntel)

die Abteilung (-,-en)

das Hemd (-es,-en)

der Stoff (-es, -e)

der Verkäufer (-s, -)

die Farbe (-, -n)

der Strumpf (-es, -“e)

das Leder (-s, nur Sg)

der Einkauf (-es, -“e)

die Socke (-,-n)

die Stirn (-, -e)

der Hals (-es,-“e)

das Ohr (-es, -en)

die Schulter (-, -n)

die Lippe (-, -n)

die Brust (-,-e)

das Haar (-es,-e)

der Kopf (-es,-“e)

das Auge (-s, -n)

der Mund (-es,-“er)

weich

breit

schmal
eng
voll
mager
oval
rund
niedrig
herzförmig
rechteckig
trapezförmig
mandelförmig
frisch
blass
fleckig

das Kleingeld (-es, nur Sg)

die Größe (-,-n)

die Umkleidekabine (-,-n)

die Kreditkarte (-,-n)

anprobieren (*probierte an, hat anprobiert*)

passen **D** (*passte, hat gepasst*)

kosten (*kostete, hat gekostet*)

bezahlen (*bezahlte, hat bezahlt*)

jemanden um Erlaubnis bitten

Problem lösen

eigene Sachen tragen

Geld sparen

jemandem einen Tipp geben

zur Party einladen

Kleider tragen

gut miteinander auskommen

Es gibt Ärger!

Lektion 7

das Fell (-(e)s,-e)

der Körper (-es,-)

das Nutztier (-(e)s,-e)

die Biene (-,-n)

das Insekt (-(e)s,-en)

der Hinterleib (-(e)s,-er)

der Typ (-s,-en)

die Drohne (-,-n)

die Königin (-,-nen)

überleben (*überlebte, hat überlebt*)
sich verhalten (*verhielt sich, hat sich verhalten*)
vermissen (*vermisste, hat vermisst*)
überzeugen (*überzeugte, hat überzeugt*)
werfen (*warf, hat geworfen*)
sich kümmern um A (*kümmerte sich, hat sich gekümmert*)
stammen (*stammte, hat gestammt*)
streichen (*streichelte, hat gestreichelt*)
verschwinden (*verschwand, ist verschwunden*)
sterben (*starb, ist gestorben*)
füttern (*fütterte, hat gefüttert*)
waschen (*wusch, hat gewaschen*)
fliegen (*flog, ist geflogen*)
herumfliegen (*flog herum, ist herumgeflogen*)
produzieren (*produzierte, hat produziert*)

das Altenheim (-(-e)s,-e)
das Futter (-s,-nur Sg)
die Sorge (-,-n)
der Blutdruck (-(-e)s, nur Sg)
das Immunsystem (-s,-e)
die Bewegung (-,-en)
das Streicheln (-s,-)
das Herz (-ens,-en)
die Einsamkeit (-,-selten Einsamkeiten)
der Stress (-es,-nur Sg)
der Käfig (-s,-e)
der Hundebesitzer (-(-e)s,-en)
die Stimmung (-,-en)

entspannt
ursprünglich

sich beruhigen (*beruhigte sich, hat sich beruhigt*)
sich verbessern (*verbesserte sich, hat sich verbessert*)

sauber halten
Eier legen
an der Luft sein
Tiere halten
einzelnen leben
Honig produzieren
die Zeit im Winterschlaf verbringen
eine Wiese finden
über etwas berichten

in eine bestimmte Richtung fliegen
den Blutdruck senken
mit dem Hund Gassi gehen
den Hund streicheln
neue Kontakte bekommen
das Herz schützen
seinen Käfig sauber halten
die Tiere füttern und waschen
viel Bewegung bekommen
an der frischen Luft sein
stressige Menschen beruhigen
Verantwortung tragen
das Immunsystem stärken
gegen Einsamkeit / Stress helfen

merkwürdig
misstrauisch
ängstlich
vorsichtig
zutraulich
treu
ernst
ruhig
freundlich
hilfsbereit
geduldig
optimistisch
fleißig
tolerant
schlank
dunkelhaarig
hübsch
kritisch
pessimistisch
kreativ
altmodisch
intelligent
humorvoll
giftig
Erzähl doch keinen Quatsch!
So ein Unsinn!
Das ist interessant.
Machst du Witze!
Das finde ich toll!
Eigentlich hast du recht! / Eigentlich hast du Recht!

Ja, das stimmt.

Das ist blöd

Lektion 8

der Orient (-s; nur Sg)

das Werk (-(e)s,-e)

das Konservatorium (-s,- Konservatorien)

der Musiktag (-(e)s,-e)

die Romanze (-,-n)

das Öl (-(e)s,-e)

der Erdölarbeiter (-s,-)

der Sieg (-es,-e)

das Jahrhundert (-s,-e)

die Heilwirkung (-,-en)

der Bestandteil (-(e)s,-e)

das Medikament (-(e)s,-e)

das Heilbad (-(e)s,-bäder)

die Monographie (-,-n)

erforschen (erforschte, hat erforscht)

übersetzen (übersetzte, hat übersetzt)

verfilmten (verfilmte, hat verfilmt)

benennen (benannte, hat benannt)

erfinden (erfand, hat erfunden)

komponieren (komponierte, hat komponiert)

einzigartig

berühmt

weltweit

wissenschaftlich

entscheidend

der Fußballverein (-(e)s,-e)

der Wissenschaftler (-s, -)

der Schiedsrichter (-s, -)

die Oktanzahl (-, -en)

der Komponist (-en,-en)

das Musikwerk (-(e)s,-e)

der Spieler (-s,-)

die Oper (-,-n)

die Torlinie (-,-n)

der Schuss (-es,-Schüsse)

der Sänger (-s,-)

der Torwart (-,-e)
die Weltmeisterschaft (-,-en)
der Erforscher (-s,-)
die Entdeckung (-,-en)

stolz sein auf A

gründen (gründete, hat gegründet)
begründen (begründete, hat begründet)
produzieren (produzierte, hat produziert)
drucken (druckte, hat gedruckt)
drehen (drehte, hat gedreht)
sich ansehen (sah sich an, hat sich angesehen)

das Tor schießen
Bücher drucken
Bücher verbrennen
Bücher verkaufen

die Glühlampe (-,-n)
der Buchdruck (-(-e)s,- nur Sg)
das Fernsehen (-s,-nur Sg)
die Theorie (-,-n)
die Dampfmaschine (-,-n)
die Elektrizität (-,-nur Sg)
der Unternehmer (-s,-)
die Stiefmutter (-,-mütter)
die Asche (-,-n)
der Zwerg (-(-e)s,-e)
der Jäger (-s,-)
der Kamin (-s,-e)
der Prinz (-en,-en)

umbringen (brachte um, hat umgebracht) = töten
sich anziehen (zog sich an, hat sich angezogen)
weinen (weinte, hat geweint)

giftig
schmutzig

das Grab (-(-e)s,-Gräber)
weglaufen (lief weg, ist weggelaufen)
verlieben sich (verliebte sich, hat sich verliebt)
heranwachsen (wuchs heran, ist herangewachsen)

in der Asche schlafen
schwere Arbeit machen
auf den Ball gehen

der Administrator (-s,-e)
die App (-,-s)
der Beitrag (-(e)s,-Beiträge)

hochladen (*lud hoch, hat hochgeladen*)
bewerten (*bewertete, hat bewertet*)
markieren (*markierte, hat markiert*)
senden (*sendete, hat gesendete*)
schicken (*schickte, hat geschickt*)
kommentieren (*kommentierte, hat kommentiert*)
liken (*likte, hat gelikt*)
löschen (*löschte, hat gelöscht*)
speichern (*speicherte, hat gespeichert*)

mit "Gefällt mir" markieren
Audio-Nachrichten senden
viele Playlists erstellen
im Chat besprechen / schreiben
verschiedene Apps benutzen
mit Emoji kommunizieren
Audios und Fotos schicken
in Kontakt mit Menschen stehen
sich Filme/ Serien ansehen
Kommentare schreiben / lesen
verschiedene Songs suchen
eine Antwort auf die Fragen finden
mit Freunden per Video Anruf / Chat sprechen
Fotos / Beiträge kommentieren
auf der Facebook-Seite Beiträge teilen
Stories erstellen

Buraxılış məlumatı

ALMAN DİLİ 8

Ümumi təhsil müəssisələrinin 8-ci sinifləri üçün

Alman dili (əsas xarici dil) fənni üzrə

DƏRSLİK

Tərtibçi heyət:

Müəllif İlhamə Məmmədova

Buraxılışa məsul	Rafiq Kazimov
Dizayner və səhifələyici	Kubra İbrahimli
Multimedia mütəxəssisləri:	Yusif Qabilov Kənan Yusifzadə Sevinc Yusifova
Texniki redaktor	Samirə Bektaşı
Baş redaktor	Allahverdi Kərimov
Texniki direktor	Sevil İsmayılova
Nəşriyyat direktoru	

Rəqəmsal mobil texnologiyaların (animasiyalar, multimedia və QR kodlar) dərslik və metodik vəsaitlərdə istifadəsinin ideya müəllifi **Rafiq Kazimov**

© “Şərq-Qərb” Açıq Səhmdar Cəmiyyəti

Azərbaycan Respublikası Elm və Təhsil Nazirliyinin qrif nömrəsi: 2023-067

Müəlliflik hüquqları qorunur. Xüsusi icazə olmadan bu nəşri və yaxud onun hər hansı hissəsini yenidən çap etdirmək, surətini çıxarmaq, elektron informasiya vasitələri ilə yaymaq qanuna ziddir.

Hesab-nəşriyyat həcmi 14,2. Fiziki çap vərəqi 20. Formatı 57x82^{1/8}.

Kəsimdən sonra ölçüsü: 195x275. Səhifə sayı 160.

Şriftin adı və ölçüsü: məktəb qarnituru 10-12. Ofset kağızı. Ofset çapı.

Sifariş Tiraj . Pulsuz. Bakı – 2023

Əlyazmanın yiğimə verildiyi və çapa imzalandığı tarix: 12.07.2023

Çap mehsulunu hazırlayan:

“Şərq-Qərb” ASC
(Bakı, AZ1143, Hüseyn Cavid pr., 111)

Çap məhsulunu istehsal edən:

Pulsuz

Əziz məktəbli!

Bu dərslik sizə Azərbaycan dövləti tərəfindən
bir dərs ilində istifadə üçün verilir.

O, dərs ili müddətində nəzərdə tutulmuş bilikləri
qazanmaq üçün sizə etibarlı dost və yardımçı olacaq.

İnanırıq ki, siz də bu dərsliyə məhəbbətlə yanaşacaq,
onu zədələnmələrdən qoruyacaq, təmiz və səliqəli
saxlayacaqsınız ki, növbəti dərs ilində digər məktəbli
yoldaşınız ondan sizin kimi rahat istifadə edə bilsin.

Sizə təhsildə uğurlar arzulayırıq!

